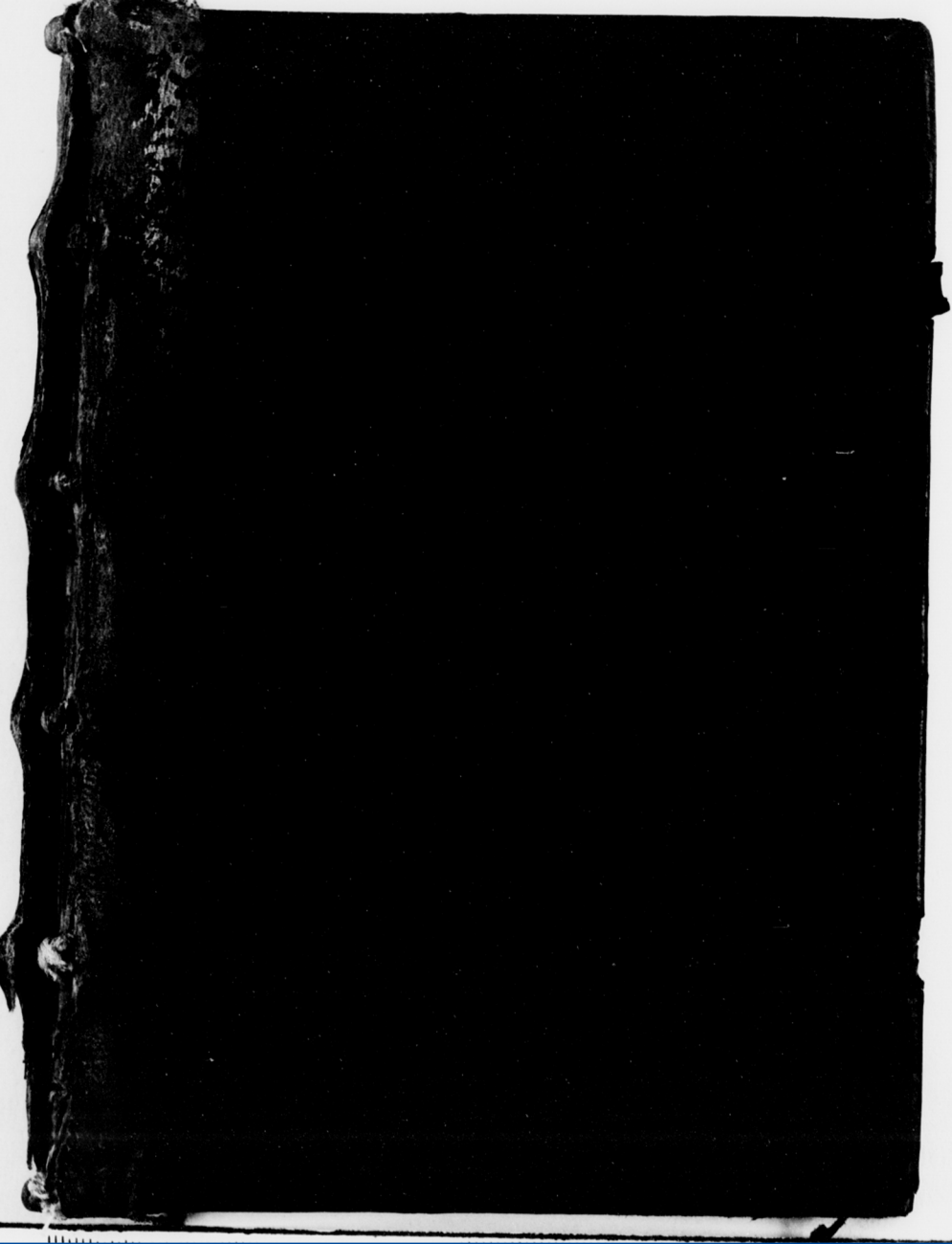
RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Gebetbuch : Mss. theol. 30

[Handschrift], Westniederlande, [3. Viertel 15. Jh.]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719568870

Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0001



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719568870/phys_0002

versmaet waerstu om mi arme sondaer eñ
ghedodet Ic bidde di lieue here wil mi di sel
uē vrolikē gheuē noch hudē des daghes mit
enē teykē der mīnē O guede hierde wil mi
bekēnē ī dijn bittere lidē. wt dinē monde
heb ic ontfanghē honich mit suetichеyt
des melkes voer alle weelden O here eñ ver
smae mi arme sondaer niet. noch eñ wil mi
ȳmer niet v̄ghetē. mer in die vre als ic na
ke mijnre doot so neyghe dijn hoeft tot mi
werts eñ ruste in minen armē O minre des
cruces ghif mi dat ic vrolic werde ghesetē
onder dijn lidē eñ mi laetste steruē onder di
nē cruce op dat ic onder dinē lidē sterue.
Och guedertierene ihū xp̄e du die hier te
ghēwoerdich biste in mijnre memoriē ic
dancke di dijns bitterē dodes eñ en laet mi
niet steruē sonder di alst noet is eñ di be
haechlic lieue he als ic sal steruē en wil mi
dan niet begheuē. mer in die verueerlike

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0003

vre mijnre doot soe come mi arme sondaer
te hulpe eñ verlosse mi van dē bosē geest
ten Och lieue here ihū xp̄e mijn wtuer
corē minre sta mi bi alstu mi ghebiedes
van eertrike te scheyden O lieue here ic
bidde di tone dan mi di seluē indē cruce
Die leuet eñ regniert mitten vader ende
mittē heylighē gheest een warachtich
god sonder eynde Amen

Dese nae ghescreuē nutte bede salstu
eyschē witten wondē ons liefs herē
ihū xp̄i Wāt hi heuet sie ghelouet
te gheuē alle den ghenē die sie mit gueder
begheringhē ī oetmoedicheydē eyschende sijn
Du salste tot elcker wondē rustē eñ beken
nen siue mīne eñ dijn ghebreck Eñ salte
dine verghicte vule wonden dijnre onbeken
der onghebetender sonden tottē honichulie
tēden suetē wondē ons liefs herē ihū xpristi

draghē Eñ salste daer sueke̅ die helēde sal
ue die dine vule wonde̅ te grōde heylē mach
Nu valle den hemelsche̅ vader te voete̅ eñ
sprec oetmoedelic Vader ouse die biste inden



Vader alre hemel
ontfermhertichheit
Ic arme ongheraec
te sōdighe mēsche
dancke di dijnre va
derliker ontfermh
tigher trouwē die
du mi bewiset heb
ste menigher weghē ouuerdient Ic ouerdenc
ke eñ bekenne dat ics niet weert en bin te
heiten dijn kijnt Want ic nie kijntlike
vrese noch mīne totti ghewan. noch dinen
godlike̅ wille̅ noch dine ghebode̅ nie alsoe
onderdanich en was als ic sculdich bin dat
is mi leet Eñ ic begheer een gansse soenne
mit di te make̅ ouermits die waerde beteri

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK · ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0005

ghe dijns eengheborē zoens Daer mede hi al
mēschelike gheslachte mede versoende doe hi
andē cruce stont dat hi mit sinē bloede bescre
uen heuet. mit sinē dode beuest eñ bestedicht
eñ mit sinē heylighē vijfwondē beseghelt
heuet Des vermane ic di eñ begheer dattu
mi tot ghenadē ontfangheste eñ laet di ōt
fermen mijn scamelike armoede eñ dat ic so
ghenadeloes bin eñ alre doechdē bloot Ende
ghif mi een aelmisse van dinē rikē dissce
alle dine wtūcorē in hemelrike eñ ī eertrike
Welker ghemoedē du ghelūttert v̄claert
eñ verheuē hebste dat sie dine hemele ghe
worden sijn dier begheer ic te ghenieten
Want ic van mi seluen niet en vermach
dan ghebrec dat mijn ghemoede ghelūtt
verclaert eñ verheuen werde ende alle tijt
mit heter nyewer mīnē op dringhe in dijn
vaderlike herte doer die hemelsche poerte
der wondē ons liefs herē ihū xp̄i Dat alle

ghebet eñ werke di ontfanclic werde ĩ enich:
alle des mĩnentlikẽ ghebedes eñ der volcomẽ
re werkẽ dijns eengheborẽ zoens Eñ alle dij
re heylighen eñ wtuercorenẽ in hemel eñ ĩ eer
den dattu mijn coude onnutte ghebet eñ mij
cleyne minne eñ werck ouermits hoerre crach
tigher mĩnẽ ontstekẽ wilste

Nu spreck totten luchteren voet Vader ghe
heilighet werde dijn naem

O Soete vader eñ ghetrouwe minre Ic
arme eñ ghewonde mẽsche v̇mane eñ
dancke di der bittere smarten dijnre doergrauẽ
re dieper wondẽ die du doer minẽ willen ont
fanghẽ hebste Eñ begheer dattu mi wttẽ sue
ten zape dijnre honichulietender dieper wõ
den doerulietes alle die vule verghicte wõdẽ
mijnre onbekender onghebetender sondẽ dat
die te gronde gheheelt werden Eñ mine zie
le in die cracht dijns weerden bloedes ander
werf ghedopet werde eñ so na in dinẽ wõdẽ

ghedruct werde al so dat ic te gronde gheuoe
le die bittere smarte dijnre wondē Eñ dat ic
mit enē yeghelikē dropel dijns mīneden
bloedes in mi ontfae ene nye crachte eens
naerren in werkē tot enen volbrenghen
dijns liefstē willen in mi op dat dijn na
me in mi gheheylighet werde Eñ alle mi
ne begheerte gheluttert verclaert eñ v̄he
uen werde eñ mijn herte mit alre gonstē
eñ minnē tot di ghekiert werde Eñ alle ge
breckelike beweghinghe mijnre natueren
eñ sinnen te gronde ghedodet werde. eñ een
begheerlike luste mit enē bliuende eernste
tot alle dine diensten in mi gheborē wrde
Nu spret totten rechteren voet Vadertoe
come ons dijn rike

O Vader eñ here hemelrikes eñ eertri
kes Ic dijn arme suode sondighe
creatuer dancke di der groter mijnē dattu mi
tot dinē rike ghescapen heues Eñ bekēne dat

dijn rike in mi ghestoert is ouermits mi
ne menichuoldighe ondoechdē Eñ begheer
wāt dine ruste nerghent en is dan inden
oetmoedighē sachtmoedighē hertē Dattu
mi wtter sueter wondē dijns rechterē voets
gheueste ene v̄moghende cracht te wederstaē
alle becoringhē eñ te verwīnē al ondoechden
Eñ ghif mi grondelose oetmoedich' ghehoer
saemheyt. ghelatenh' lancmoedich' sacht
moedich' volherdinghe eñ volcomenheyt
alre doechden wtwendich eñ inwendich Eñ
beghere lieue dattu mijn herte besittē wiste
als een conīc sijn rike Eñ mine sinnen ende
alle mine nederste crachtē also verbindes in
dinen dienste. dat si ghenē ongheordinier
den dienste of wtkier en connen ghedoē nȳ
mermeer teghen dijn eer Nu spiet cotter
luchthant. vad' dijn wille gheweerde
O Suete vader eñ ghetrouwe vrient Ic
arme onghelatene mēsche vermane

eñ dancke di des oetmoedighē ondergancs dij
re sachter cleynliker naturen die du dedeste doe
du dinē vrien wille opgaueste onder dē wil
le dijns hemelschē wille vaders te lidē dē bitte
ren smadelikē doot voer allē mēschelike ghe
slachte Eñ beghere dattu mi wtter sueter wō
den dijnre luchterhāt gheueste enē oetmoe
dighē ōdergānc mijns onghestoruē ghemo
des Eñ ene ghehoersame ghelatēheyt mijns
eyghēs willen onder di eñ onder alle creatu
ren. dat mi dijn wille smakē moet ī allen
dien dat op mi eñ op mine vriendē vallen
mach dat ic dat al minnē ontfae eñ mit v
duldicheyt verdraghen moet

Nu spreet totten ghecroendē hoefde Vader
dijn wille gheschie inder eerden

O Vader eñ conīc der ewigher eren Ic
arme onweerdighe creatuer dancke
di der bittere smartē dijns doerwonden ver
seerdē houedes eñ der verworpenheyt dijns

mīnētlikē aenschijns dat al hemelrijc ver
blijt. dat doer minē willen mittē wtghedruc
ten blode dijns heylighē houedes also verōnē
was dattet allē menschē onghelijc was Eñ
begheer dattu ouermits der wtulietender bekē
des wtghedructē bloedes ouerulietste eñ vni
este eñ wedermakes dijn beelde in mi. eñ in
allen dien diestu mīneste doe du andē cruce
stondeste die ouermits laeuheyt hoers le
uēs vercout sijn in dijnre minnen eñ in v
gancliker mīnē leuē Dat dien die crachte
dijns doerwondē verseerdē hoefdes īuliete eē
nye leuē der ghenadē eñ der mīnē Eñ dat wy
lerē steruē al ondoechdē eñ onsē eyghenē wil
len vertien. eñ ons seluē ganselic te vlochē
nen in alle sakē lijflic ende gheestelic tijtlic
eñ ewich Dat wy di also crachtelic eñ son
der waerom dienē moetē al en soldē wy
nymermeer in dijn rike comē dat wy dy
des te min niet dienen en willen.

Nu sprec totter rechterhant vader onse da
ghelix broet ghif ons huden

O minnentlike vader eñ ghetrouwe i
vrient Ic arme onghelatene mēsche v̄
mane di der ewigher minnē in welkē du mi
tot di ghescapē hebste eñ na di seluē ghe
beeldet Eñ di van minnē tot mijnre zielen
verbondē hoer bi te staen in alre noot mit
allen ghenaden Eñ bekēne dat ic mi dic
ke totti v̄bondē heb eñ verloeft Eñ dat dic
ke ghebrokē heb mit menighē onbehodē
ongheordinierdē afkier van di tottē crea
turen eñ tot mi seluē mit besetenre eyghē
re minnen eñ daer mede v̄diuistert eñ ver
middelt bin vandē inlichtē dijnre godlik
waerheyt Eñ begheer dattu mi wtter sue
ter wonden dijnre rechterhāt gheueste eē
ware lossinghe alre scadeliker anhechti
ghe die du ī mi bekenste ī gheeste of ī na
turen op dat mijn verstāt ontbloet eñ ver

claert werde eñ ontfanclic der lieflicster ver
enighē daer du mi toe ghescapē eñ gheropē
hebste Eñ die du ghemeynt hebste inder weer
der gauē des heylighen sacraments daer du di
seluē ons gheuanghē ghegheuē hebste tot
eenre vlossinghe al onser scult. eñ tot eēre
leuendigher spisen die di mit ons verenicht
eñ in di verbeeldet Hāttu onse verstande
nisse also edel ghescapē hebste dattet en ghēē
creatuer ghesadē en can dan dat ongheschape
ne licht dijnre godliker wijsheyt Nu spiec
tott doerstekenre zidē Vad vghif ons onse
scult als wi onsē sculdenarē vgheuen

O Alre ghetrouweste vader eñ alre lief
ste lief Ic dijn arme snode nootdruftn
ghe creatuer Ic vermane di des ripen on
sprekelikē scats dijnre afgrondigher ōghe
metenre in barnender minē die du ons ont
sloten eñ gheopent hebste inder wondē dijns
minendē herten Eñ claghe die die iamerlike

armoede mijns dorrē colden hertē eñ alle der-
ten daer dine minne in vercoldet eñ verlesset
is Eñ begheer dattu wtter sueter wondē dijs
minēdē hertē hudē gheueste enen sterckē mi-
nē brant die alle ghelesschede hertē ontfonc
ke eñ alle coude hertē heytmake Eñ dine
mine alsoe sterclic doe toe nemē in ons dat
sie mit hoerre vuerigher vlāmē of barne
aldē roest onser menichuoldigher ghebre
ken Eñ mit eenre crachtigher hettē verteer
eñ verswīde al onse grofheyt eñ alle middele
die ons hindernis sijn totter naester verenī
ghe daer wy toe gheropē sijn Want du ōse
herte soe edel ghescapē hebste dat hē gheē cre
atuer ruste gheuē en can noch ghedoē en cā
dan die onghescapene mine die du seluen
biste Ic bidde eñ beghere lieue here dat wt
tē rikē scat al onse scult werde betaelt eñ
al onse armoede werde verriket mit alle
godlike doechdē eñ mit rechter broederliker

minnen tot allē mēschē Eñ onse sculdenarē
gauselic eñ lutterlic te vergheuen eñ ōs naes
ten ghebrec mit minē te verdraghē sonder
oerdelen Nu neyghe di mit oetmodicheit
voer dat beelde ons hēn eñ sprec. vad' en
leidt ons niet in becorīghe. Mer v̄los ons v̄ q̄.

O milde ontfermhertighe vader Ic bekē
ne dat mi mine menichuoldighe ghe
brekē dicke ghehindert hebbē ander ōtfāc
licheyt deser riker gauē Eñ gheue mi scul
dich alder ghebreken die du an mi bekēste
Want du biste die ouerste priester van
welkē alle priesterē hoer macht ontfāghē
Eñ gheloue dattu niet allene sondē oc en
neemste mer oec die neyghinghe tottē sō
den Eñ begheer aflaet al mijnre sonden
wttē rikē scatte dijns gheopendē minenden
herten Eñ enē hetē eernst te steruē al des dat
in mi leuet weder dijn eer Eñ al mij leuē
te richten na den oetmoedighē beelde dattu

ons voer ghedraghē hebste op dat wy dē vi
ant gheen oersake en gheuē ons te becoren.
Eñ dattu hem gheen ghewelt en gheueste
ons te verleyden in enighe becoringhe Mer
verlos ons vā alle quade wel lieue he dat
ons hinderē mach an onser ewigher salic
heyt op dat wy veruolghē daer wy toe ghero
pen sijn

Here nu begheer ic van gronde mijns
hertē dat die leuendighe cracht dijns min
nentliken dodes dit volbrenghe an mi eñ
an allen dien die du tottē ewighē leuē ge
ordiniert hebste Dat alle die ghene die i
noch in sondē leuē bekeert werdē Die indē
vegheuier sijn verlosset eñ gheledicht
werden van alre scout Ouermits dē rikē
scat dijns minlikē scat verdienens Amen

Soe men dit ghebet mit meerre ādacht
spreet tottē wondē ons lieuē herē ihu xpi
so men meer gauē daer wt ontfaet Al is dit

ghebet mittē ierstē onsmakelic soe hē een
mensche langher daer in oefent soe hē dat
smakeliker wort eñ hi sal een nye mēsche
werden ghebore in xp̄o onsen lieuē herē Des
help ons ewelic die ons allen maket rike A.

Hier beghint een ȳnich ghebet tottē won
den ons hēn eñ op elc een pī nr̄ Eñ daer
syn hondert daghē oflaets toe

Ter rechthant xp̄i.

Of eñ glorie si di hē ihū
xp̄e voer die alre heylich
ste wonde dijnre rechter
hāt Ouermits deser hey
ligher wondē verghif mi
alle die sondē die ic teghē
di ghesondigher hebbe. ouermits ghedach
ten sprekē eñ werkē in v̄sumenissē dijs
dienstes. in quader wellust. slapende of
wakēde. willens of onwetende eñ ouermits

dijnre eerbaliker passien ghif mi dinē alre
goddienstichstē doot. eñ dijn alre heylichste
wondē mit weerdigher memorien te oefe
nen Eñ di te gheuen danc alstu gheueste
domenissen mijns lichaems Ter luchter
Lof eñ eer si di alre suetste hant xpi. pr
ihu xpe voer die alre heylichste wō
de dijnre luchterhāt Ouermits deser alre
heylichster wonde so ontbarm di mijnre
Eñ wat di mishaghet in mi gheweer
dighe di te wandelen eñ ghif verwinnin
ghe teghē die alre scalcste op dat ic sie ou
mits dijnre crachtē verwīnen moghe Eñ
ouermits dinē alre goddienstichstē doot
verlosse mi van alle periculē des teghen
woerdighē leuens eñ des toegemendē. eñ ma
ke mi weerdich dijnre gracien in dinen
Lrike Ten rechteren voet pr nr
Lof eñ gloire si di honichuloyēde he
ihu xpe voer die alre heylichste wonde dijns

Wes ghegruet daer om mi arme sondige
mensche hudē guedertieren ouermits deser sa
ligher offerhande wilt ghehoerich wesē mi
crancke mensche die seer ghebreckelic eñ be
reyt te vallen bin eñ weerdich en bin den
hemel an te sien noch die eerde te tredē Wāt
ic di minē schepper menichwerue v̄toernt
hebbe dicwile doende sprekende eñ denckende
oueersaemlic eñ onsinlic teghē dine ghe
bode Waer om ic te rechte dijn al te swaer
onweerdicheyt verdient hebbe eñ op mi
vergadert viantscap alre creaturen Wāt
als du vertoernt eñ versmaet werdeste vā
den sonders soe wort hē altehāt teghē vā
rechten ordel allē creaturē Aer o vader d'
barmhertich eñ god alles troestes wes ge
nadich mi dinē knechte die vandē binēs
ten dijns hertē sine sondē leet sijn eñ mis
haghē Wāt ic die van niete ghemaect
bin eñ ī sondē ontfanghē als een broesch

mēsche bin gheuallē Spare mi hē spa
re mi. ghif ghenade den val v̄loren zone
die totti weder keert vā den draue der ver
kenen Die daer staet voer dē throne dijre
gracien eñ eyschet die hant dijnre barm
hertichеyt vandē morghē hent ten auōde
Hent die dou der gracien eñ die reghen
des troestes neder comet op die eerde mijs
herten dat alte hant veruult is eñ ver
dorret ouermits veelheyt der sondē O mij
god om di seluē neyghe dijn oren tot mi
eñ hore mine woerden Make wonderlic
dijn ontfermhertichеyt die behoudē ma
kes die in di hopen Ic weet des dattu o
uermits mijnre werken willen niet doē
en salte al waert dat si yet guet schenē
mer om dijnre guetheyts willen die on
metelic is Eñ vele te meer hore mi ouer
mits die sonderlinghe verdienstē dijns
alte minlicsten eñ zuetē zoens ihū xp̄i

Die om der sondarē wille ghecruust ende
ghestoruē is. op dat hi ouermits sijnre pas
sien alre mēschē sondē mochte ofdoen O
heylighe vader laet di ghedenckē der ōghe
meteure mīnē dijns zoens hoe dat hi sij
ziele inder doot ghegheuē heuet op dat
hi sijn volc mochte leuēdich makē. hoe
dat hi hē seluē in ghenē dinghē gespaert
heuet op dattu dē sculdighē eñ den ver
doemdē sparē soudeste inder ewicheyt Ghe
dencke sijnre alre bitterste passien ī wel
ker hi soe swaer eñ versmade dinghen
anghenomē heuet Hoe dat hi vander
mettē tijt tottē wtganc sijns leuens i
voer dat mēschelike gheslachte ghear
beyt heuet ropende indē cruce mit wt
stortinghe sijns bloedes om die sondarē
te versoenē op dat hi vandē vianden
vrienden makē mochte eñ vandē voer
uluchtighē knechtē vercorene zonen.

O vader die alre hoechste te eren eñ te oe
fenen biste Ic cone di hůdē alle die teykenē
der passien dijns enighē zoens mit ynni
ghen ghebede eñ hulpe alre heylighē mar
telaren die die selůe passie sijn nagheuol
ghet Sich eñ bekēne wes dese teykene sijn
die men inder ewicheyt aenbedē sel Sich
dat cruce. die naghelē. dē speer. die galle.
dat riet. die sponghe. dat spekel. die ghe
selē. die doernē crone. dat bloet. die kīne
backens slaghē. die roede. die reep. die co
lūpne. dat witte cleet. dat purpur eñ die
onghenayde rock. Dit sijn die důerbaer
ghewade eñ die coninclike teykene mit
welkē dijn eenghebore sone voertgegāē
is inder substancien ons vleysches om te
vechtē teghē die moghentheyt der důue
len Dit sijn die stridelike wapenē ouer
mits welpē die doot verwonnē is eñ die
mēschelike natůer verlost Hier om oů

mits dese ghebenedide eñ gloriose teykenē
der passien soe verghif alle mine sonden
Dese eerweerdighe eñ vercierde wapenē
moetē mi sijn een sonderlinghe cracht te
ghē alle ghebrekē eñ becoringhe Dese
droeuighe eñ bescreyelike anscouwīge
moet mi sijn een daghelix spieghel ende
eē seer suete troest mijnre zielen O alre
heylichste vader ontfanghe dese seer ghe
name hostie des gheofferdē lichaēs dijns
lieuē zoens die dū di bereyt heueste ende
woudeste dat sie weerdich soude wesē ind'
ewicheyt vol te doen eñ ghenoech te sijn wt
te putten alle sonden beyde dat wi mit
willen of wt crancheyt der naturē begaē
hebben Ontfanc mi hudē mede in deser
heyligher offerhande welker gheē heyli
gher is noch crachtigher en is die di alle
daghe vermits den handē der priesterē eer
baerlikē gheoffert wort voer leuendē eñ

doden eñ voer alle onse noetdruftichеyt De
se heylighe offerhande moet mi eñ alle dē
ghenē die minē ghebedē beuolē sijn te sta
de comē. welker noet eñ gheloue di bekēt
is het si dattet si desen eerlikē dienst tegē
woerdich sijn of te niet Hore deuocien eñ
ghebede moetē totti comen eñ dese onspre
kelike moghentheyden eñ crachte des sacra
mētes dat godlike ingheset is eñ niet vā
den mēschen en is te ondersoekē. mer god
dienstelikē te oefenen. trouwelike an te be
den. vastelike te gheloue. eñ tottē eynde
der werlt niet of te laten moet hē mede wr
kē tot hoerre salicheyt O alre duerbaer
ste eñ alre suetste offer welc die ewighe
vader di mede ewighe zone voer ons ghe
offert heuet. eñ is ghewordē eē warachti
ghe leuende heylgheuende. weerdighe eni
ghe eñ volcomene hostie die allene eē on
beulecte eñ heylich bisscop was eñ alre sō

den onsculdich Welkē gheē noet en was
voer hē seluē te biddē ende hostien te offerē
na der ewe Mer heuet eens steruende ghe
bedē voer die sculders der doet die niet en
hadden noch en vondē in alle creature dat
sie voer hoer scult betalen mochtē Daer om
en mishope ic niet al te hant noch en sal
voert meer niet mishopen van verghif
fenisse eñ ghenesinghe der sondē hoe dic
ke mi oec die sonde beuaet Want ic heb
be gheuondē die fonteyne daer ic toe gaē
sal om ghewasschen te werdē Eñ dē meys
ter daer ic toe lopen sal om ghenesē te wer
den Ic weet nu waer mine hope eñ alle
mijn troest is Wāt alle mijn salicheyt
eñ sake mijns hopes ouerulopet en is ge
leghen inder passien eñ inden wonden
mijns herē ihū xp̄i Gouē al soe moestu
ghebenedijt wesē mijn die mi gheghe
uen hebste soe grote eñ onghemetene t

gauen dijnre mildicheyt Amen
Hier beghint dat ghebet vandē afgronde.



O Afgront alre guetheyt
heylighe here almachti
ghe vader. ewighe god
die weerdich is aen te be
den eñ beillic voer hē te
beuen Dien die enghel
sche hoecheyt mit eer
saemheyden dient eñ voer wien alle kniē
werden gheboghē Sich neder here vandē
throen dijnre hogher glorien eñ sie an
mittē oghē dijnre barmherticheyt dese al
re heylichste offerhāde die weerdich is al
les loues Welc offerhande du ons ghege
uē hebste ghenadelic vā ouerůloedicheit
dijnre vaderliker mīnē eñ di gheoffert
wort voer onse sondē O heylighe vader
sie an in dat aensichte dijns lieuē ghemī
dē zoens die di ghehoersaem is gheweest

totter doot des crůces O here die grotelic
is lief te hebbē denc an hoe groet eñ hoe
weerdighe voldadicheyt dů ontfāghen-
heues voer onse sonden vā dinē ghemīden
zone Eñ ghif mi oůmits hē te comē tot
dijnre barmhertichеyt O vader der ont-
fermhertichеyt eñ god alles troestes O
fonteyne der oneyndeliker mildicheyt
totti soe come ic offerēde dinē enighen
ghemindē zone onsē broeder eñ onsē ver-
losser In ene begheerte des oůstē loues
eñ in ene begheerte des werkes volcomēre
dancbaerheyt eñ in ene begheerte des vol-
comenen ghebedes Op dattů oůermits
dinen zone sijste sachtmoedich oůer die
gheloůighē leůende eñ dodē O vaderlike
moghentheyt inder mīnē in welkē dů
ons ghegheůē hebste dinē zone in eē tey-
ken der ewigher vsonīghe eñ der salich
Soe offer ic di mit werkē der dancbaerh

sine boetscap. sijn heylichmakīghe. sijn al
re salichste anneminghe des vleysches. sijn
wonderlike gheboerte. sijn heylighe mensc
heyt. sine besnidinghe. die wtstortinghe sijns
kijntlikē bloedes. Sine minlike kijntsheyt
sijn arm eñ versmade leuē. sijn alre reyste
andacht. sijn godlike sermoen. sijn alre hei
lichste werkē. sijn bloedighe zweet. sijn bloe
dighe tranē. sijn langhe ghebet. sine grü
welike vanghenisse. sijn ontcledinghe. sijn
gheyselinghe. sijn bespien. sijn bespotten
sijn kinnebacken slaen. die wttreckīghe
sijns heylighē baerdes. die wttreckinghe sijns
heylighē haers. sijn hals slaghe. sine vbin
dinghe der oghē. sijn gherecte aderē an den
crüce. Die ghestroyde ledē vā binnē. die ghe
scoerde leden van bütē. die breede eñ die dor
re wondē. sijn ghestollē bloet. sine heesche
stēme. sijn screyeligh eñ crachtighe ropen.
sijn bleec aensichte. sijn züete mont oüerstort

mit bloede. sine dorre tonghe. sijn dorst. sijn
dranc edics eñ gallen. sine verdonckerīghe
der oghen. sijn houet mit doernē ghestekē
sijn dorre lichaē. sine moederlike trauen.
sijn kijntlike medelidē. Die hertlike ferich.
alle sijnre vrieudē. sijn alre droeuichste zie
le. sijn weke teder herte. dat vnerighe scut
te der doot. sine schedinghe des heerliken li
chaems eñ der godliker zielen. sijn duer
baer doot. sinē zide doerstekē vtulietende
water eñ bloet. sijn cruce. sijn naghelen
sijn doernē crone. sijn speer. sijn bande
Eñ sine bittere wonden vijf dusent vier
hondert eñ vijf eñ vijftich Ic bidde di al
re minlicste vader om der weerdicheyt de
ser duerbare eñ ontfancliker offerhāde
dattu mi wilste vergheuē alle mine son
den Eñ dattu mi huden eñ alle tijt alsoe
doeste leuē dat ic di moet werdē een ont
fanclic offerhande O gheuer alre gued

dinghē ic betrouwe in dijnre barmhertich
eñ make mi dat ic niet ydel en si in dinē
aensichte Want wat dat dijn zone ghe
daen heuet in die werlt dat heuet hi om mi
ghedaen Eñ wat hi ghewracht heuet dat
heuet hi om ghewracht Die dusent gued
werkē ghedaen heuet eñ en heuet gheē gue
de werken achter ghelatē Ic begheer dat si
ne ghehoersaemheyt Sontsculdighē moet
mijn onghehoersaēh Sine oetmoetdicheyt
mijn houerdie. Sijn soberheyt mijn ouuulo
dicheyt. sijn guetheyt mijn quaetheyt. sij
volcomenheyt mijn onuolcomenheyt Dijns
zoens werken tone ic di. sine dadē offere ic
di. Sijn heylicheyt set ic voer dinē toerne.
sinen doot den set ic voer den doot den ic ver
dient hebbe Die pinē die ic weerdich bin
die betale ic mit sinē pinē Ic belie dat ic i
ghene waerdighe penitēcie ghedaen en heb
noch gheē volcomen ghenoech doē. mer wat

mi ontbreket dat sel hi veruullē Ic soude mi
billics seer bedrouet hebbē in penitēcie te doē
mer sine ziele is droeuich ghewordē tot doot
Ic soude seer begheerlike biddē mer hi heuet
in sinē lestē voert sinē doot sijn ghebet lan-
ghe vertrecket zwetende water eñ bloet Ic
was sculdich mit volcomelikerē voldoē mi te
beterē. mer hi heuet waerlike voer mi voldaē
steruende Eñ ist dat ic om mijnre sonde wil
len niet weerdich en bin ghesont te werdē
Nochtan bin ic sijn lit ghewordē eñ en mach
van hem niet verscheydē om sijnre minne
willen O alre heylichste vader soe ontfanc
mi hudē in dijnre gracie eñ ghif mi aflaet
vā alle mine sonden eñ verlos mi van den
pinen die ic weerdich bin voer mine sonden
Wyen sel ic sendē die voer spreke anders
niemāt dan dinē ghemindē zone die daer
is ene ghenadicheit voer mine sondē Hi is
god eñ mēsche hi sal mi absoluierē eñ wed

versoenē. hi sel hē in mi groet makē ende
mi in hem salich maken O ihū enighe
zoen des vaders in dijnre minnē sel ic
di ōme gripen O verwinre der doot doe
mi opstaē vander doot O regierer des he
mels doe mi smakē die hier bouē sijn eñ
opter eerden te leyden een enghels leuen.
O ouerste waerheyt sie an want hier
niet en is dan ydelheyt eñ ghif mi ouer
mits di mi seluē wt te gaen eñ waerach
telic te gaen in di die biste eē afgrōt. Nim
of al dat hinderē mach eñ ghif mi in di
een ewich wesen ¶ O heylighe gheest
troester make heylich mine ziele ouermits
dinē alre heylichste gauē op dat sie ouer
mits di ontfanghē werde vāden vader
eñ van den zone eñ ghewasschē te wrden
indē afgront der godlicheyt Daer sie ōt
fanghen moghe dattet oghe niet ghesien
en heuet. noch dat oer niet ghehoert en

heuet. noch dat in des mēschē herte niet
ghecomē is Dat die glorie des vaders god
eñ mēsche ons verdient heuet doe hi hē
gaf in die nederheyt onsalicheit O ihesu
brudegom der ioncfrouwē verhore dē scat
dijns bloedes verhore verhore verhore.
O drieuoudicheyt weerdich aen te bedē
leide ons in dat licht daer du inwoenste
O alre suetste ihu xpe in dijnre eerē ver
mane ic di om die eerlicheyt der minnē
diestu hadste doestu indē berch van oliue
ten sweeteste water eñ bloet Om d' mi
nnen willen die die vader hadde op dat mē
schelike gheslachte Ten anderē male ver
mane ic di alre suetste ihu xpe alle der
tranē die du ye storteste eñ die dine hey
lighen ghestort hebben Ten derden ma
le vermane ic di alre suetste ihu xpe al
re doghet die du ghewrocht hebste eñ die
dine heylighē ghewrocht hebben Ten

vierden mael vermane ic di alre minlicste
ihu xpe alle dijns bloedes dattu ghestortet
heues voer salicheyt des menschelikē geslach
tes eñ alle des bloedes dat dine heylighē ghe
stort hebben. Ten vijftē male vermane ic
di alre suetste ihu xpe alle der tijt eñ wen
dattu sorchuoldich waerste voer ons arme
sondarē. eñ al der voetstappē daer du me
de in desen eertrike ghewandert hebste. eñ
ic vermane di alle dijnre doechdē eñ alle
dijnre woerdē eñ werken die du ghesprokē
heues inder eerdē. eñ alle dijnre heylighe
werken eñ woerdē. Hier om bidde ic di al
re minlicste ihu xpe dattu mijn herte wil
te druckē in dat diepste dijnre wondē op
dat ic daer in ghewasschē werde eñ gherey
nicht vā alle mine sondē. Ic bidde di alre
minlicste ihu xpe dattu mijn lichaē eñ mijn
ziele wilste deckē mit dinē blenckēde bloe
de dat gheulotē is vā dinē heylighē wondē

op dattet mi bescherme eñ verlosse van
alle mine sonden Ic bidde di alre süetste
ihů xp̄e dattů mi volcomen makeste ī
allen doechdē eñ dattů in mi dodeste alle
ghebrekē Ic bidde di alre minlicste ihů
xp̄e dattů mi verlenē wilste een goet eyn
de om die eer dijns heylighē naems Ic bid
de di alre süetste ihů xp̄e dattů mi gheues
te na desen leůen dijn alre salichste te
ghēwoerdicheyt mittē heylighen ende
wtuercoren in ewicheyt Amen
Een schoen gheber vand' passien ons h'en
al sijn heilighe ledē aen te beden

Almachtich scepper alre
dinghē gůedertierene ver
losser der mēscheliker na
tůeren O ihů xp̄e enighe
zone des vaders. hope eñ
salicheyt der verlorenre werlt. ene machti
ghe ontfermherticheyt der sondarē Dine

suete ghedenckenis van dijnre passien si ons
ene medicine teghē al onse sonden Eñ ene
stadighe vermaninghe dijnre ouergaend
minnen Ic aenbede dijn eerbaer ghebenedi
de ghenoechlike houet. daer die hemelsche
crachten eñ die enghelē voer beuen. dat ou
al mit bloede beronnen eñ besmittet was.
van slaghen mitten riede op die doernen
crone Ic aenbede dat ouerste van dinen
houede dat mitter prekelinghe der doernen
doerghestekē was inder tijt dijnre passiē Ic
aenbede dijn heylighe voerhouet eñ alle
den ōmeganc dijns houedes dat mit ontel
like wondē vanden doernen ghewondet
was Ic aenbede die doernen crone die in
dijn tedere houet ghedruct was in spone
voer ene coninclike crone in die vre dijns
lidens eñ dijnre droefheyt Ic aēbede dijn
gloriose oghebrawen daer die riuierē des
bloedes ouerliepen Ic aenbede dine goeder

tieren oren die bereyt waren te horen der
vermaledider ioden blasphemie eñ ropin-
ghe om di te doden Ic aenbede dine min-
like ontfermhertighe oghen die mit tra-
nen nat waren eñ mitten vůlen clede be-
decket waren Ic aenbede dinē ghebene-
diden nese die mit tranen eñ mit bloe-
de belopen was eñ mit onreynē spekel
beulect was Ic aenbede dijn minlike
eersame wanghē die daer onderdanich wa-
ren den bespuwers eñ die oec gheswollē
waren van den slaghē die si daer in slo-
ghen Ic aenbede diuen heylighen ō nose-
len mont als een lāmeken daer du dat
cůssen mede ontfenghestе van dinē ver-
rader Ic aenbede dijn alre heylichsten
woerdē der ewigher wijsheyt eñ v̄dul-
dicheyt eñ der godliker minnē die wt
diuen monde ghinghen Ic aenbede dijn
rode rosen verweende lippen die in dijnre

doot bleec waren Ic aenbede dine tandē
die wit warē ghelijc dē elepenbene die
beweghet wordē doe dů voer dinē sůe
ten mont ghesleghen wordeste Ic aēbe
de dine honichuloyende tonghe die daer
dorstich was doe dů anden crůce hēghes
te eñ die mit edic eñ mit gallen verbit
tert wort Ic aēbede dinē schonē kinne
die mittē bloede beronnen was Ic aē
bede dijn eerbaer eerwaerdighe minli
ke aensichte daer al dat hemelsche heer
in begherē te scouwen. dat in die me
nichuoldicheyt dijns lidens gheenghe
daente en hadste noch scoenheyt. eñ ghe
lijc was enē malaetsche mēsche Ic aē
bede dijn alre suetste kele die in die het
te dijnre passien droghe eñ smachtich
was Ic aenbede dijn luutroepēde stem
me die dů riepste andē crůce Ic aēbede
dine witte blenckende naecte borste daer

die dropelen des bloedes bloedighē sweets
doer drant doe dijn liden anstaende was
Ic aenbede dine coninclike armē die in
den cruce wreedelic wtgherect warē Ic aen
bede dijn onbeulecte handē die om ōse wil
lē ghebondē waren Ic aēbede dijn alre hei
lichste werkē ouermits welckē du ghewrocht
heues onse salicheyt in middes der werlt
Ic aenbede dine palme vander hāt die
mit plompe yseren naghelē doersleghē
waren anden cruce Ic aenbede dine schone
vingherē eñ dine heylighe naghelē die
vander wondē die in dinen handen waren
al mittē bloede beronnen warē Ic aēbede
die heymelike verborghentheyt dijns h.
ten in welckē alle scatte der wijsheyt eñ d.
wetenheyt verholen sijn Ic aenbede die
godlike ghedachten die ouerdenckēde wa
ren om die mēschen te verlossen Ic aēbe
de dijn alre suetste begheerte eñ mīne die

du tottē sondaren hadste om die vander
ewigher doot te verlossen Jc aenbede die
banghicheyt eñ anxtuoldicheyt dijs alrē
suuerheyherten voer dine passien doe dij
liden aenstaende was Jc aenbede dat hey
lighe speer dat ons opghelokē heuet die
voer dijns herten Op dat ons onsalighe
sondaren ene toeuluchte soude openbarē
eñ ene seker ruste onser zielē daer ī sol
den vinden Jc aenbede dat wtuloyende
bloet eñ water dat wtter ghebenedider
wonde dijnure ziden liep. in welker wi
daghelix ghewasschen eñ gheheylighet
werden Jc aenbede dine tedere ziden die
mitten bloede belopen waren. eñ die wt
gherecket waren al totter ontlossinghe
der benen eñ der zeenen Jc aenbede dinē
heylighen buuc eñ alle dijn īghedoemtē
die van grotē pinē vmaghert warē Jc
aenbede dijn heylighe dien die vā slaghē

der gheiselen gheswollen waren Ic aenbe
de dijn heylighe knien die om minē wil
len gheboghet waren Eñ dat bloedighe
sweet dat bi groten hopen nederliep inder
eerden van dinē alren heylichstē lichaē
Ic aenbede dijn alre heylichste benē die
dicwile nermoyet waren indē weghe eñ
mit gheyselen wreedelike te reten warē
Ic aenbede dijn onbeůlecte votē die m
plompe naghelen wreedelike doerboert
waren Ic aenbede dinē heylighē růgghe
eñ salighe scoůderē die mitten slaghē d
gheiselen belopen waren mit bloede Ic
aenbede dijn alre scoenste heylichste li
chaē. dat inder galghē des crůces seer wt
gherect was Also dat vandē onderstē dij
re voeten tottē ouerstē dijns houedes
ghene ghesontheyt daer in en was Ic
aenbede dijn alre důerbaerste ziele die
dů goede herder voer dine scapē gheset

heues Ic aenbede die galghe des cruces
cruces daer du dine schone scouderen ond
bogheste du die daer biste een coninc der co
ninghen eñ here der heren Ic aenbede dijn
heylighe wonden die du om mine salic
heyt in dijnre passien outfēgheste Ic aē
bede dijn heylighe bloet dat om minen
willen wtghestort heueste eñ alle pinē
die pinē daer du mi mede verlost hebs
te Ic aenbede dijn outfermherticheyt
die di daer toe beroerde Dine goetheyt
die di daer toe dwanc Dine guedertierē
heyt die di verwan Eñ die godlike min
ne die di daer toe toech Dattu die eē scep
per biste alre dinghē voer dine creaturē
werden woldeste also danighe reyne pure
onbeulecte offerhande voer der menschē
salicheyt te offeren Amen

Een ghebet vander passien ons heren

O Here ihu xp̄e scriue in mijn
herte dine wonden mit dinē
duerbarē bloede Op dat ic daer
in lese dinen rouwe ende dine
mīne. te verstaen versmaen om di alle eert
sche dinghen eñ alle teghentheyden gheer
ne te liden Ic bidde di here make mi deel
achtich dijnre heyligher passien eñ dijs
alren bittersten rouwen die du inder
swaerre eñ langher anhāghinghe des
cruces hebste om mi gheleden Want doe
worden dijn alre ghebenedideste handen
eñ dijn alre scoenste voetē anden seer hardē
houte vanden bosen ioden ghenaghelt
eñ gheuest Doe wort oec alle dijn lichāe
also wtgherect dat alle dine ghebeente
ghetellet mochte werden Eñ daer na doe
du dinē alren heylichstē gheest wtghe
gheuē hadste wert dine zide soe hertelic
mittē speer des ridders doer ghesteken dat

vlu ter vluchtes wtliep bloet eñ water
in verlossinghe alder werlt O ondencke
like mīne ouermits welcker mīnē op
dat mi dinen verdoemden knecht soudes
te verlossen. di seluen in also danen
grote pinen hebste ghegheuen eñ op
dat ic niet ewelic en stoue soe hebstu
den onsculdighen doot seer gheerne ōt
fanghen O here ic hebbe ghesōdighs
Ic heb dat grote quaet ghedaē Ic bin
sculdich alle dijnre wondē Wat sel ic
dan hier om di weder gheuē voer al dat
tu mi ghegheuen hebste Ist dat ic mi
seluen gheue eñ al dat mijn dat ic p̄
mermeer hebbe ghehat of hebben sel
voer dese alre groetste mīne diestu mit
mi heueste ghedaē dat sel daer teghen
alse niet wesen eñ al gaue ic mi sel
uen di in enen ewighen knechte. ten
mochte nochtan gheen weerdich loen

wesen Voert meer waert dat ic alle die
werlt hadde eñ die gheuē mochte noch
tan en weert ghene weerdighe offerhāde
wederloninghe voer den alre minnēsten
dropel dijns duerbarē bloedes dattu i
voer mi inden cruce ghestort heueste :
Want mit enen dropel dijns bloedes
mochstu alle die werlt verlost hebben
Nochtan en wast dijnre minnen niet
ghenoech te gheuen betaēlicheyt des ge
noech doens Mer ouerulоedelic heuestu wt
gheuē dat loen daerstu alle die werlt me
de ghesont maken woudeste in welkē du
mi oec enighe hope hebsten achterghela
ten Want wten vijf wonden dijns li
chaems woudeste alre mildeste wtuloyē
die zueticheyt dijnre minnen die du van
ewicheyt hebste ghehadt mit dinē vad'
verborghen Mer du heueste sie bi sonder
linghe gheopenbaert inder tijt dijnre pas

sien steruende inden cruce Daer om danc
ke ic di nu alre goedertierenste ihu voer
alle dinen rouwē eñ laster eñ voer alle
dine bloedighe wonden. mit welken du
veruult biste vandē versen dijns voetes
hent totten ouerstē dijns houedes voer mi
ne versoeninghe eñ weder leydinghe ī die
ewighe glorie Mer ach mi here wāt ic
di des niet weerdelike danckē en can Voer
waer soe groet eñ duerbaer is dijn alre hei
lichste passie. al hadde ic die crachtē alre
creaturen ic en mochte di nochtan niet
te vollen daer voer danckē Want sie bouē
gaet die verdientē eñ begheertē alre mē
schē. oec bouē clīmet sie weerdicheyt alre
creaturen Nochtan op dat ic niet te mael
ondancbaer en si doch indē cleynē te dāckē
also groter minnen eñ also danigher bit
tere passien Soe begheer ic ouermits die
woerde ynnighes ghebedes eñ deuoter ghe

dachten die dů ingheestes eñ minē herte
smakelic makes op dat daer wt come me
nichůoldighe wůcht mijre zielen Ende
di moet wesen dancbaerheyt mit volcoe
menre minen sonder eynde Ghedencke
mijns here ihů xp̄e in dinē rike die den
moerdenaer beliende indē crůce antwoer
deste hůdē salstů mit mi wesen indē pa
radise Amen Een ÿnich ghebet te offeren
dat liden ons hen teghen onse ghebreken

O minlike here ihů xp̄e sůetich
mijns hertē eñ leůē mijre
zielen Ic loůe v eñ benedie iů
Ic glorificier iů eñ verhoghe iů in ewich
voer al iu swaer eñ langhe lidē eñ iůwē
bitteren doot daer ghi mi mede verlost
hebt vander ewigher verdomenissen
Lieůe here ic offere v alle die ellende v
smaetheyt. armoede eñ oetmoedicheyt
die dů om minē wille gheledē heůes voer

alle mine sonden daer ic iu ye in vertoernt
hebbe mit houerdie. mit ghiericheyt. mit
onreynē ghedachten. willen of werken.
Ic offer iu die grote minne die ghi ons be
wiseden inden auontmael in dien dat ghi
ons gauet iu heylighe lichaem in spisen.
eñ iu heylighe duerbaer bloet in drancke
voer al dat ic ye misdaen heb ī ontfāghī
ghe iuwes heylighē lichaems Ic offere
iu den groten anxt die iu heylighe ziele
hadde doe ghi toe comen saghet dē bitterē
doot voer alle die onnutte sorchuou
dicheyt die ic hebbe ghehadt in tijtliken
dinghē Ic offer iu dat oetmoedighe ou
gheuen ꝛ dat ghi iu ouergauē te lidē den
bitteren doot voer alle mijn onghehoer
saemheyt Ic offere iu dat grote wee dat
ghi leden in dien dat iu iudas cussede.
dat ghi soe minlic ontfenghē voer alle
mijn achtersprake of onghunste Ic of

fer iu iuwe heylighe vanghenisse eñ alle
die stoten eñ slaghen die ghi doe ontfingē
voer alle mine onghestadicheyt in ghe
dachten woerden ende werken Ic offere iu
al dat bespotten eñ slaen dat ghi voer ā
nas ontfenghē voer alle mijn onlijdsaē
heyt Ic offere iu dat sachtmoedighe staē
dat ghi voer cayphas stondēste eñ iu aen
sichte iamerliken bespeghē eñ valscheli
ken ghewroghet eñ verordelt. voer alle
die valsche tughe eñ onrecht ordele teghē
minen euen menschē Ic offer iu dat iam
merlike leiden dat sie iu voer pylatus broch
ten mit groter onweerden eñ iu pylatus
tot herodes sende. voer alle mine sonden
die ic indē wech mijns leuens ghedaē heb
be Ic offere iu dat spottelike staen dat ghi
voer herodes stondē eñ iu andede een wirde
de eñ sende iu weder tot pylatus. voer al
dat onrecht eñ ontrouwe die ic minē euē

menschē ye misdaen heb Ic offere iu dat
iamerlike bijnden ander calūpnen eñ der
swaerre slaghē die ghi doe ontfenghen
Voer alle mine menichuoudighe sonden
Ic offer iu die bittere martelie dat sie eē
doernē crone op iu houet dructen eñ mit
ten riede swaerlike daer op sloghē. voer
alle mine versumele ledicheyt dat ic me
nichwerue iu goede inspreken v̄sumelic
ontfanghē heb Ic offere iu dat grote li
den dat ghi hadde doe pylatus dat v̄ueer
lic oerdel ouer iu gaf datmē iu crucen
soudē. Voer die veroerdelīghe eñ vermin
ringhe die ic minē euen mēschen ghe
daen heb mit woerden of mit werken
Ic offere iu lieue dat swaerre draghen
des cruces op iuwē ghewondē scouderen
voer mine versumende penitencie Ic
offer iu suete ihu die grote smertinghe
iuwer heyligher wondē doe ghi onder

den volcke al naect stonden mit groter
scaemten voer mine grote onsamelheyt
te sondighen mit houerdien of mit e
nigher cierheyt van cledinghen Ic offere
iu die grote onmacht iuwes heylighē li
chaems dat ghi dicke tereerden vielen voer
dat ic dicke mine crachten in sondē vteert
hebbe Ic offer iu suete brudegom dat sca
melike eñ pijnlike ligghē dat ghi opten
cruce laghen eñ dat iamerlike doerslaē
iuwer heyligher heyligher handen ende
die te mortelinghe iuwer heyligher vin
gheren. voer alle die boesheyt die ic ye mit
minē handen ghedaen hebbe Ic offer iu
minlike minre dat iamerlike reckē dat
sie iu opten cruce recten dat al iu aderē
scoerden. voer alle die quade begheerlic
heyt eñ verstroyinghe mijns ghemodes
Ic offer iu dat grote wee suete ihu die doer
boringhe iuwer heyligher voeten voer

mijn traghe laeuwe begheertē Ic offer v
dat grote wee dattu ledeste doe men dat cru
ce oprichte eñ dat neder schieten des cru
ces daer alle die sonden vwe wondē of ōt
sprongheu. voer dat ic iu dicke mit mine
sonden ghecruust hebbe Ic offer iu min
like ihesu alle die pinen die ghi leden in
iuwen vijf sinnen voer alle die sonden
die ic mit mine vijf sinen begaen heb.
Ic offere iu die pine iuwer heyligher o
ghen die mit bitteren tranen ende mit
bloede sijn verduustert voer mijn lustich
sien in enen doot mijnre zielen Ic offere
iu die versmadelike verwitelike woerdē
die ghi hoerdē om mi. voer mijn menich
uoudighe lustighe horen in enē doot mij
re zielen Ic offere iu die grote perse die
ghi leden in iuwē edelen ruken ouumits
den vulen stinckeden spekel der iodē die
sie in iu aensichte eñ in iuwē suetē mōt

speghen voer dat ic mine cōsciencie dic
ke beulect hebbe mit quaden onreynen
ghedachten. eñ voer mijn menich lustich
rukē in enē doot mijnre zielen Ic offer
iu die pinē die ghi leden indē bitteren
smaec der gallen. voer menighe spise eñ
dranc die ic ghenomen hebbe mit ghe
noechten in enen doot mijnre zielē Ic of
fer iu die pine die ghi ledē in iuwē ghe
uoelen eñ leden. Woer mijn menigher
hande lusticheyt der leden eñ mijnre sin
nen īwendich eñ wtwendich Ic offere
iu ghebenedide god dat ghi ghestekē wor
den in iu heylighe herte. voer menigher
hande boesheyt eñ quaetheyt mijns her
ten Ic offere iu dat langhe eñ ellendige
hanghen indē cruce verdorret eñ verdro
ghet als een scherf. voer mine grote dor
richeyt eñ verherdinghe ī sonden Ic offe
re iu dat grote medeliden iuwer lieuer

moeder eñ al iuwer lieuer vriendē dat si m.
iu haddē eñ ghi weder mit hem voer alle
mijn onbarmhertichedē die ic minē euen
kersten bewiset heb leuēdighē of te doden
Ic offer iu dat iu heylighe lichaē gheno
men wort vandē cruce eñ besaluet mit bal
sam. voer dat ic dicke die saluūghe iuwer
gracien versumelic eñ ondancbaerlic ont
fanghen heb Ic offer iu lieue here dat
ghi gheleidt wordē inden graue. voer mi
ne menichuoudighe becōmernisse mit
eertschen dinghen Amen Een ghebet te
grueten die ledē ons lieuen h'en ihū xpī

Wes ghegruet lof vloyende ho
uet ons ghesontmakers ihesu
xpī voer ons mit doernen ghe
croent eñ mittē riede ghesleghē Wes
ghegruet alre schoenste aensichte ihesu
xpī voer ons bespoghē eñ an die wāghē
ghesleghen Wes ghegruet alre goe

dien voer ons ouergheleuert inder doot
op dat wy also groten eñ alsoe ghetrou-
wen middelaer voer di inden hemel sol-
den hebben O here ihu alre stercste mīre
wat danck wat weder gheuen sel ic dijn-
re weerden moghen bieden die daer stub-
be eñ assche bin eñ een snode slijc Want
wat waerstu voer mijnre salich? scul-
dich te doene du en hebstet ghedaen
vanden nedersten dijns voets tottē hoech-
sten dijns houedes soe hebstu di inden
water des lidens al te male verdronckē
op dattu mi al te male wt dien soudeste
trecken Eñ die watere sijn tot dijnre
zielē toe in ghegaen wāt du hebste di-
ne ziele inder doot verlorē Ic bin dijn
sculdenaer eñ mine ziele is mi twe-
werue vā di ghegheuē eens ind' scep-
pinghe eñ eens inder verlossinghe Wāt
wat mach ic bet weder gheuē dan dat sel

ue dat ic heb Want ic en vinde niet wat
voer dijn edele bedructe ziele enich mēs
sche na weerden weder mochte gheuen
Want al mochte ic hemel eñ eerde eñ al
hore vercieringhe daer voer gheuē. noch
tan en mochte ic alsoe die scult ī gheē
re wijs betalen Eñ sel ic dat selue weder
gheuen dat ic hebbe eñ dat ic vermach
here dat comet van dijnre gauē Hier
om bistu te minnen in al der hertē in
alder zielen. in al den ghemoede eñ in
al den crachtē Eñ dine voetstappē sijn
mi na te volghen die voer mi gheweer
dicht biste te steruen Eñ hoe sel dit ge
schien in mi dan ouermits di Mine
ziele moet an di cleuen want al hore
macht comet van di Eñ mi o here mij
verlosser als een warachtich god aen
bede ic di Ic gheloue in di Ic hope in di
eñ mitten seluen begheerten die ic ver

mach verlanghet mi na di help mijn
onuolcomenheyt Ic neyghe mi al te t
male totter edelre glorioser verdienten
dijnre passien daer du mine salicheyt
in gheworocht hebste O xp̄e die coninc
like banier des verwinlikē cruces aen
bede ic in dinē name. dijn doernighe
crone die naghelen die van dinen
bloede roet waren Die glauie die in
dijnre heyligher ziden stac. dine won
den: dijn bloet. dijn doot dine begrauī
ghe. dijn machtighe verrisenisse ende
glorificieringhe O xp̄e dese aenbede ic eñ
glorificier ic oetmoedelic wāt in allē
desen ruket een roke des leuēs O here
mit desen leuendē roke verweckē minē
gheest vander doot der sondē Mit deser
crachten behoet mi vander scalcheyt
des viants eñ make mi sterck dat my
dat iuck dijnre gheboden suet moet wi

den Dat oec die borden des crůces die dů
mi gheboden hebste di na te draghē den
scouderen mijnre zielen licht ende dra
ghelic moet wesen Want wat is mine
stercheyt dat ic na dinen gheboden die
drůcke deser werlt die alsoe menichůol
dich sijn mit enen v̊wonnenē ghemoe
de soude moghē liden Heb ic voeten als
die herten doen dat ic di die een snel voer
loper biste doer doer doernē eñ doer strůc
ken des lidens soude moghē volghē Meer
ic biddes di hore mine stēme eñ legghe
op dinen knechte dat sůete crůce dat alle
den ghenen diet an nemen een hoůt des
leůens is Ic hope dat ic blidelike lopē
sel dat ic dat ic dat crůce oůerůloedelic
na di draghē sal dat dijnre viande niet
en is O here legghe dat godlike crůce
op mine scoůderen welckes breetheyt ca
ritate is die hoer oůer alle creatůrē wt

ueste. Ni lust dattu ouermids dijn
re scrifturen mijnre reden gheueste te
smaken dat dese bloyende werlt recht
als een ydele sponge is eñ al hore be
gheerlicheyt ruerer is dan edick Vad'
alsoe begheer ic dat dese kelc van babi
lonien die alle die werlt dronckē ma
ket mi mit ghenē ydelen schijnsel en
verleyde. noch mit valscher suetich'
en bedrieghe gheliken den ghenen die
duusternissen licht. eñ licht duusternis
sen. eñ bitter suet eñ dat suete bitter wa
nen wesen Ic en betrouwe den wijn niet
daer mirre toe ghedaen was om dattu
daer niet of drincken en woudest Vāt
hi beteykende die grote bitterheyt d' ni
dicheyt eñ der wreeder boesheyt d' ghee
re die di cruustē O heer make dinen
kuecht dijnre leuendigher doot ghelijc
eñ werke ī mi dat ic nadē vleyssche den

souden sterue eñ na den gheest der gherech
ticheyt leue eñ op dat ic een gheheel beel
de des ghecruusten blidelic in mi draghē
moet soe bidde ic dattu die ghelikenisse ī
mi bewiseste die die onuersadelike quaet
heyt der boser na dijnre doot in di hātier
den Eñ dat dijn crachtighe leuende woert
mijn herte wonde wanttet doersnidēder
is dan enighe scarpe glauue eñ gheraect
daer totten inderstē der zielen Eñ daer
wt brenghe recht als wt mijnre rechter
ziden water eñ bloet, dat is dine minne
Ten lesten begheer ic dattu minē gheest ī
een reyne cleet winden wilste daer ic ī rus
ten mach. eñ totti mede ingaē inder stat
des wonderliken tabernakels eñ verberch
mi hent dijn toern gheleden is Eñ des d'
den daghes na den daghe des arbeides na
den daghe der glorificieringhe des morgēs
vroe des ewighen sabbots. soe verwecke

mi al en bin ics niet weerdich onder dinē
kijnderen Op dat ic in minen vleyssche
dine claerheyt sien mach eñ mitter bli
scap dijns aensichtes veruullet mach wer
den O mijn behouder eñ mijn god Ic i
bidde laet comen laet comen die tijt. dat
ic nu gheloue ten lesten mit onghedectē
oghē scouwen mach. dat ic nu hope eñ
van verre gruete ten lestē begripē mach
Dat ic mit allē crachten nu beghere
mittē armē mijnre zielen ten lestē om
megripen moet eñ cussent eñ indē af
gront dijnre minē mit allen verswolgē
moet werdē O mijn behouder eñ mij
god Mer o mijnre ziele nu hier en bēnē
benedie dinē behouder eñ make groet
sinen naem die daer helich is eñ heyli
gher weelden vol is O here hoe groet
eñ hoe suete bistu der zielē die di sueket
O ihu verlosser der verlorenre. behouder

der verloseder. hope der ellendigher. sterc
heyt der arbeydender. breetheyt des bāghi
ghen gheestes. sůete troest eñ vermake
like vercoelinghe der screyender zielē die
in dat sweet hoers aensichtes na di loper
Crone der verwinres O ewich loen ende
bliscap der hemelscher bůrghers O vrůcht
bare fonteyne van alre ghenaden edele
kijnt des oůerstē godes O oůerste god
al dat boůē inden hemel is eñ al dat be
neden inder eerden is moet di ghebene
dien wanttů biste groet eñ dijn name
is groet O onůerganclike scoēheyt des
oůerstē godes O oůerste god alre reÿste
claerheyt des ewighē lichtes O leůē dat
alle leůen leůende maect. licht dat alle
licht verlicht eñ indē ewighē schijnsel
onthoůt Důsent důsentich lichte sijn
voer den trone dijnre godliker moghēt
heyt vandē eersten beghīne O ewich eñ

sonder ophoudē claer eñ suet eñ ouer
uloyende riuiere der verburgheure fōtey
nen vander sterfliker mēschē oghē Wies
water sonder gront beghin is Wies diep
heyt sonder gront is Wies hoecheyt son
der eynde is Wies puetheyt onuerstuer
lic is Wies breetheyt niet omgāclic en
is Dat herte des ouersten godes vloyet
di wt den onbeuīlikē afgronde sijnre
afgrondicheyt Daer vaert leuē dat le
uen. licht dat licht. god gode. die ewighe
den ewighē. die onghemetē dē ongheme
tene. ende ī alre wisen sijn ghelic O god
van dijnre volheyt hebbē wi ontfāghē
wanttu o milde fonteyne alles goedes
seyndeste wttē scatte die costelike riuiere
der seuēuoldigher ghenaden mit wies
sueter suetichеyt du gheweerdighes
die bitter souticheyt onser crācheyt te v̄
sueten ī deser zee daer wy ī ghewoꝛpē sij

O riuiere der olien der vrolicheyt O ry
uiere des alren puersten wyns O lopen
de water crachtich als dat vuer Die troes
ter die heylighe gheest die van di eñ vā
den vader iu beydē ghelijc inder werlt
ghesent wort eñ alle dinghe vuullet
eñ alle dinghe onthout Recht als iuw
beider een onuerscheydene gader bindin
ghe. ene leuendighe gader callinghe eñ
ene onuerscheidelike ōme gripinghe eñ
een vrede die allen sinnen bouen gaet
O here hier wt comet die riuiere dijre
weelden daer du die verweende eñ die
gloriose stat van ihrlm die daer bouē
is stadelic wt te drinckē gheueste. ende
mit eenre ouerulo yeliker dronckēscap
verweermste. op dat die lichtformighe
eñ vuerighe gheestē di iubiliere dat lof
sonder ophouden inder stēmen der vro
licheyt ende des beliens eñ inden ghelu

de der werscappender O here die druege
monde des ellendighen volkes verwach
tende di eenpaerliken eñ begherē vā diē
begheerliken dropelen ghelauet te wden
O vader ghehenghe des dat die cleyne
welpekens drinckē moetē vandē drope
len die van hore herē tafelē vallē O ghi
hemele douwet van bouē neder Ghiwol
ken reghent den gherechtighē daer du
here die edele neensticheyt dyns volcks
mede verwarmdeste in dien groten dage
onser hoechtijt als opten pinxterdach.
O here wi biddē dattu die herten der gheē
re die di gheloūen mitten vuerighen
dropelen purgierē wilste verlichtē. ont
foncken. verbliden. stercmakē wilste eñ
een mitti makē wilste Op dat wi een
sijn. een smaken. een eendrachtelic sue
ken eñ vercrighen eñ scouwē eñ ghebru
ken eñ ghebenedien di god der godē i syō

O ihu edele O ouerste ihu O alre beste
ihu di si mit gode den vader eñ mittē hey
lighen gheest der heyligher eñ onuschey
denre drieuoudicheyt glorie. danc. lof. eer.
eñ ghebot van ewen tot ewen Amen
Hier beghint een ȳnich ghebet ten hemels
chen vad' ouse ghebreken te beclaghen

O God vader der ewicheyt den
alle hertē eñ alle ghedachtē
openbaer sijn. ende den niet
verborghē en is onder allen
creaturen Ic arme sondighe creatuer ver
schine huden voer den oghen dijnre ewigh
godheyt mit anxte mijns iamerliken
leuens eñ der sondigher werkē die ic ye
ghedede van minē kijntschē daghen hent
huden op dese tijt die di suete here allene
bekent sijn Op ghenaden dijnre gron
deloser barmhertichheyt soe biechte ic iu
mine misdaet mit enen gansen berou

we mijns herten. mit rechter biechtē al
le mijnre bīnensten Soe vlie ic hůdē on
der dinē mīnentliken armen die opge
daen sijn inden heylighen crůce allē son
ders tot troeste eñ tot ghenadē Eñ bid
de di dattů mi in dijn ontfermhertich:
ontfaeste. eñ v̄gheueste mi alle mine sō
den eñ misdaden die dů an mi weetste
om dinē godlikē willē Eñ in berou
we mijns hertē soe trede ic hůdē in die
doere dijnre barmherticheyt in dijnre
ghebenedider ziden die longinůs opstac
diep eñ wide Eñ offere mi mit alle mine
ghebrekē in dat sůete ghebenedide herte
dijn Dat die ware godlike mīne op i
stack daer die borne des leůēs wtvloet
eñ dat preciose edele bloet daer wy allē
in sijn verlost O zůete lieůe here reyni
ghe mi ī dinē bloede dat wt dinē min
nentlike herte drant doe dů andē crůce

hengheste naect eñ bloet van minē voer
ons sondarē Ic beuele mi in die cracht
dijns edelen bloedes Eñ ic bidde lieue he
duerbarē bloedes in die weerdicheyt des ede
len bloedes Eñ ic bidde lieue here doer dine
bloedighe wonden dattu mi niet en oer
dels na die menichuoudicheyt mijre son
den Mer om die natuerlike ontfermh
ticheyt die in di is eñ ewelike heuet i
gheweest soe spaert mi lieue here dat ic
mine sondē boete eñ iu hulde verdienen
nen moet Amen ghebet
O Here ihu xpe ic come mit alle mi
ne ghebreken tot di eñ claghe di die mit
lede eñ mit bitterheyt mijns hertē Ende
draghe di op herte ziele eñ ghemoede eñ
alre mēschē saken in mijnre begherin
ghe eñ sonderlinghe die ghene daer ict
van begheer eñ diet van mi begherē Ic
bidde di here ihu xpe dattu ons doepes eñ

wassches in die cracht dijns weerden min
nentlikē bloedes Eñ ons cierste ende cledes
eñ behaghelic makes voer dat aenschijn
dijns hemelschē vaders eñ hůldeste eñ loēs
te eñ volbrenghes in dat vaderlike herte
dat die gunst eñ die gheest sijnre minnē
in ons vlietende si Eñ begheer te werkē
sijn hoechste lof eñ liefste wille Amen

O lieue here ihů Op die penitencie
xp̄e mine penitencie die ic nů ge
lesen heb die offere ic iů eñ bidde dat ghi
se ontfanghē wilt eñ vrůchtbaer makē
mitter cracht iůwes wtghestortē bloedes
eñ iůwer wtghestorter tranen eñ alle
des lidens dat ghi van mīnen in iůwer
menscheliker natůeren gheledē hebt.
Daer begheer ic lieue here dat ghi se i
daer mede ontfanghē wilt eñ vrůchtber
maken eñ offeren iůwen ewighē vad
in dancke eñ in loůe eñ in eerweerdich

Eñ mit al iuwē heylighē verdientē ghe
menghet Ende mit verdienten der reyn
re maghet marien ende alre heylighē
tot eenre weerdighen offerhande voer
alle mine versumenissen ende sonden
daer ic iuwe godlike moghentheyt ye
in vertoernt hebbe van anbeghīne mi
nes leuens Eñ ic beghere liene here dat
alle mijn leuen warachtighe ende
oetmoedighe penitencie moeten we
sen voer iuwen godliken oghen A

Hier beghint een ynnighe oefeninghe
onder missen

nedide oghen eñ hals slagheden iu eñ seydē
Prophetier ons xp̄e wye ist die di sloech.
Hier omede eñ mit deser ghelijc brochtē
sie den nacht mit iu ouer o ewighe waer
heyt Daer na minlike ihu leyden sie iu
des morghens tot pylatus huus Daer iu
minlike here die princen der priesterē eñ
die phariseen besculdichden mit ōrechte
Mer ghi guedertierene here stōdet recht
als een ōnosel lam dat sinen mont niet
open luket noch en claghet dat ment ter
dootwert leydet Eñ wordet van herodes
eñ van sinē volke bespottet. die sijt ene
glorie eñ een crone der enghelē eñ der hey
lighen Eñ wordet voer pylatus dē recht
vanden ioden gheloeghent eñ begheerden
datmen hem gaue eñ quijt liete enen
manslachtighē man. eñ datmen iu
minlike here. die schepper des leuens
sijt. crucen eñ doden soude O minlike eñ

ruete here ghi wordet swaerlike eñ son
der barmherticheyt ghesleghē eñ ghege
selt van beneden tot bouen eñ was niet
ghesondes in iu ghelaten. si cleden iu mit
enen purperen clede eñ sloghē iu enē ro
den mantel om. Sie croenden iu mit e
nen doernen crone also dat iu heylighe
bloet neder droep van iuwē aensichte
Si bespotten iu eñ bughedē hoer kniē
eñ seyden Wes ghegruet coninc der io
den eñ sloeghen iu ghebenedide houet
mitten riede dat si iu in die hant gauē
¶ Hier nae wordi minlike here veror
delt totter doot des cruces eñ gheleit als
een misdadich mēsche draghende iu cru
ce daer si iu nauolgheden mit grotē ghe
ruchte eñ te samen lopinghe des volkes
O ghi conīc der coninghen eñ here d:
heren wordet ontcledet eñ naect ghema
ket die ghecledet hebt eñ verciert hemel

eñ eerde eñ al dat daer binnē is Si doer
grouen iuwe handē eñ iuwe voetē ende
telleden al iuwe ghebeentē o minlike
eñ suete ihū O zuete ihū ic aenbede eñ
gruete die wondē iuwer voetē eñ iuwer
handen die mit plompē naghelen wor
den doersleghē Ic aenbede eñ gruete iu
heylighe zide eñ iu minlike herte dat
van minnē gheschoert eñ te broken
is op dat ghi ons iuwe mīne opēbarē
mochten Ic aenbede eñ gruete iu heyli
ghe houet dat ghecroent was mit doer
nen eñ gheneyghet indē cruce Ic aēbede
eñ gruete iuwe minlike oghē die screy
ende eñ verduustert wordē om onse wil
len inder doot Ic aenbede eñ gruete iu
wen heylighen suetē mont eñ tonghe
die om onser salicheyt willen galle eñ
edick ghesmaket hebben op dat hi ōs
vander ewigher doot bitterheit verlossē

eñ vrien mochte ¶ O minlike eñ suete
here hoe pijnlic hinghestu andē crūce ghi
wert ghepijnt van bůtē eñ vā binnen
Van binnē mit medelidē iuwer mīnēt
liker moeder eñ iuwer vriendē eñ mit
al iuwer vercorenen Niet allene op die
tijt mer vander tijt dat ghi ontfanghē
wort in iuwer ghebenedider moeders
lichaem tot inder iuwer doot soe saech
ghi sonder onderlaet voer iuwē oghē al
dat lidē dat ghi liden sout om onsen wil
len eñ al dat lidē eñ druck iuwer hey
ligher moeder eñ iuwer vriendē Eñ alle
die passien eñ pinē iuwer wtuercore
nen tottē lestē mēschē toe dat droechdi
al mit minliken medeliden in iuwen
hertē Want ghi hebt waerliken dēsē
druck eñ onse lidē ghedraghē eñ oū
mits iuwē medeliden sijn wy salich ge
worden mīlike here ihū mijn he eñ mij

le mijnre sondē. alle mijnre versumenis
sen eñ alle mijnre verlorenre tijt Amen.
Dat lichaem Alsmē den kelc boert
eñ dat bloet ons herē ihū xpi moet
behoeden eñ bewarē mijn ziele eñ mijn
lichaem in dat ewighe leuen Amē Een
O dū mīnentlike here suulic ghebz
ihū xpe dū hebste mit dijnre me
nichuoudigher bloetstortīghe ōtbondē
die banden mijnre sondē Di offere ic mi
ne ziele eñ dancke di dijnre swaerre mar
telien O heylighe god O sterke god O
onsterflike god ontferm di ouer mi arme
sondighe mensche Eñ wāneer ic voer
den beuenden strenghen ordel staen sel so
bid ic dat dijn menichuoudighe lidē eñ
dijn bittere doot voer alle mine sondē
moeten staen Amen Bonifacius die vi
paeus die gaf om beden willen philips
des couincs van mancrikē alle den gheuē

die dit ghebet ȳnichlike lesen onder missen
alsmen onsen h'en heffet. eñ als men agnus
dei lest twie dusent iaer aflaets ~~~

O Here ihu xp̄e die dit alre hey
lichste vleische heueste ontfan
ghen vanden buke der gloriosꝰ
ioncfrouwe marien Eñ heueste dit sel
ue bloet wtghegotē wt dijnre alre hey
lichster ziden indē altaer des heylighen
cruces om onse salicheyt Eñ biste indē
vleysche weder opuerresē vādē dode Eñ
biste op gheclōmē tottē hemele eñ biste
weder toecomende te rechten die leuēdigē
eñ die doden in dē seluē vleysche Verlos
se ons bi desen dinē alren heylichstē li
chaem dat mi wort ghehandelt ī dinē
altaer vā allē onreynicheydē des ghees
tes eñ des lichaems Eñ van allē quadē
eñ auxtē des liues eñ der zielē gheleden
teghēwoerdich eñ toecomende Amen

O Waer lichaē xpī wes ghe ghebet
gruet O alre duerbaerste bloet xpī
wes ghegruet O here ihū xpē wes ghe
gruet Onse ware heyl wes ghegruet ma
ke ghesont alle die di grueten eñ in di
betrouwē Ontbynt alle die bande al ō
ser souden Weste ons indē rechten ghelo
uen ī volcomēre godliker caritaten īdē
heylighē auxte eñ inder heyligher mī
nen Sette onse hertē eñ onse lichamē
onse sinnen eñ onse redene eñ al onse wr
ken in dinē weghe eñ in dijnre heylighē
ewen. eñ in allen werkē dijnre gheboden
eñ verlene ons dat wi di behaghē moetē
Amen Dit salmē lesen ond' missen eñ daer
O ziele xpī heylighe mi is aflaet to
O lichaē xpī make mi behoudē
O bloet xpī make mi in iuwer mīnē
dronckē O water dat wt xpūs zide vlo
yede wassche mi O passie xpī sterke mi.

Doet xpi reynighe mi O suete ihu vhore
mi eñ voere mi na desen leuē totter he
melscar bliscap op dat ic di mit alle di
nen heylighen moghe louen eñ glorifi
ciren sonder eynde ¶ O mīnentlike
ihu in dinen handē beuele ic minen li
chaem mijn herte eñ mine ziele eñ als
ghi in ewicheyt van mi voersien hebt
also gheschie altoes dijn liefste wille
mit mi in mi eñ ouermits mi O guede
ihu scriuet minen naem in dat boec des
leuēs soe dat hi nīmermeer wtghedaē en
moet werden ¶ Voert soe beuele ic iu i
minē biechtuader. al onse susteren alle t
heylighe vergaderinghen ouer al die wolt
vader moeder eñ alle die ghene di mi be
uolen sijn Sonderlinghe beuele ic di al
le die ghene die in liden eñ in verdriete
sijn dat ghi se troestē eñ verlichtē tot ho
re salicheyt eñ tot dijnre eerē Voert soe

beuele ic mi lieue here alle die werlt eñ
alle ghelouighe zielē die ghestorue sijn
Op dat ghi ons te samen willen besor
ghen verlossen eñ beschermē van al ōsē
viandē eñ brenghē ons na deser ellen
dicheyt tottē ewighē vrouden Ouuuts
verdienste eñ bede alle dijnre heylighen
Die leues eñ regniers een god ewelike
sonder eynde Amen Men seit dat die
paeus iohes die dit ghebet maecte gaf enē yghe
liken mensche die dit ghebet spreket onder
ond' missen als men dat heilighe sacramēt
op boert of inder teghenwoerdicheit des
heilighen sacraments alsoe menighē dach
aflaets als daer menighe wonde was inde
lichaem xpi

Ic bidde di alre mildeste ende
alre guedertierenste here ihu
xpē om dine sonderlinghe ho
ghe mīne Daer du dat men

schelike gheslachte mede mīnedes Doe
dů hemelsche coninc hengheste andē cru
ce mit godliker minnē. mit sachtmo
digher zielen Mit alte bedroefdē aēsich
te Mit mede ghestüerdē sinne. mit doer
ghestekenē herte. mit te stotenē leden
Mit doer ghesleghenē lichaem. mit
bloedighē wonden. mit vlietedē bekē
Mit wtghespreyden armen. mit wt
gherecten aderen. mit roepende mōde.
Mit heescher stēmen. mit bleeckē aē
sichte. mit dootliker verwen. mit scre
yenden oghen. mit versůchtend' kelen
Mit dorstigher begheertē. mit bitterē
smake der gallen. mit gheneichden
hoefde. mit verscheydinghe der godli
ker zielē eñ des tederē lichaēs. mit op
ghelokenre ziden. mit oersprone leuē
digher fonteynen Ic bidde di a[illegible] mī
licste here ihů xp̄e inder selüer g[illegible]lik'

minen daer dyn godlike herte mede te
sneden wort Dattu mi gueder tieren eñ
ghenadich sijste ouer die menichuou
dicheyt mijnre sonden Eñ om dine gro
te barmhertichheyt mi arme sondighe
mensche eñ alle den ghenen daer ics vor
begheer eñ sculdich bin voer te bidden
gheweerdichste te verlenen een guet
eynde deses leuens Eñ ten ionxten da
ghe die eerlike eñ vrolike verrisenisse
Die leues eñ regniers ewelike Amen
Here ontferm di onser ꝛc Pr̃ nr̃ Eñ
en in leyd ons ꝛc Here vhore ꝛc collect
Here ihu xp̃e des leuendighē gods
zone Ic bidde di om dijnre heyli
gher vijfwonden willen die du andē cru
ce ontfenghestе eñ om alle dijnre heyli
gher wondē willen dattu wilste berich
ten die vijfsinnē mijns lichaems eñ mij
re zielen in dijnre behaghelicheyt Op dat

ic nym̄ermeer en scheyde van desē leuē
sonder waer biechte. noch rouwe. noch scr
yenden tranen. noch sonder dijn heylige
ghebenedide lichaem Die leues eñ regnie
res een god ewelike sonder eynde. Amen
Dit salmē lesen in die teghē woerdich^t d. sac.

Here ihu xp̄e ic bidde iu wōdet
onse ziele mit iuwer godlik
mīnē die ghi ons bewijst
hebt indē lestē auōtmael dat ghi haddē
mit iuwē discipulen daer ghi insetten
dat weerdighe sacrament iuwes ghe
benediden lichaems eñ preciosen bloeds
eñ gauē ons iu lichaem ī ene spise ende
iu bloet in enen dranck tot enē pande d'
mīnē Want lieue here doe ghi vā deser
werlt weder gaē woudē tot iuwē vader
eñ die tijt iuwer passien anstaende was
Doe insette ghi om ghedenckenisse iu
wes dodes eñ iuwer mīnē tot ōs dit hoech

ste eñ groetste sacrament iuwes lichaēs
eñ bloedes dat te begauē te oefenē ende te
ontfanghē alle daghe inder heyligher
kerken totten eynde der werlt toe Dit is
here eē wonderlic eñ ghenoechlic sacra
ment ī welken dat alle ghenoechte is
eñ zuetichеyt alles smakes Daer wi in
vercrighen hulpe des leuēs eñ der ewigh
salicheyt In welkē wi verlost werden
vandē quadē eñ ghestercket indē gueden
eñ wassen indē doechdē eñ gracien vā iu
wer lichaēlik teghēwoerdicheyt ¶ O
here dit is dat alre heylichste sacrament
iuwes vleysches eñ iuwes bloedes dat
alle daghe ghehandelt eñ ontfāghē wt
in ghedenckenisse iuwes dodes tot enē
pande der ewigher gloriē op iuwē altaer
inder heyligher kerkē Dit is die sali
ghe offerhande eñ weerde sacrificie die
ghi seluē offerdē optē houte des cruces

iuwē hemelschē vader voer al der wlts
sonden Dit is die alre heylichste hostie
iuwes ghebenedidē lichaēs die alle da
ghe eerbaerlike gheoffert wort vermits
den handē der priesterē optē altaer voer
die leuēdighen eñ dodē eñ voer alle onse
nootdruftichеyt ¶ Minlike here ihū
xp̄e ic bidde ontfanghet mi mede in deser
heyligher offerhande daer ghene heyli
gher eñ oerbaerliker bouen en gaet i
Iaet mi te hulpe comē tot salicheyt li
ues eñ zielē dese heylighe sacrificie iu
wes ghebenedidē lichaems eñ alle dē ge
nen die mi beuolē sijn voer te bidden
Oec lieue here offer ic willichlic ī deser
alre heylichster offerhande mi seluē vor
iuwē aensichte eñ gheue alinghe ou
mijn ziele eñ mijn ziele lichaem onder
iuwe ordinancie Eñ ic vertie minē eyge
nen willen mit bereidē herten van deser

uren eñ voert an onder iuwē willen iu an
te hanghē alle die daghe mijns leuens
Eñ op dat ic volcomelikē volbrenghe iu
wen willē soe bin ic bereit minē willen te
laten ī waere ghehoersaemheyt die ic iu
sculdich bin te bewisē eñ minē ouersten
Nu in sette ic dit ynnichlic te doene tot
eenre ontfancliker offerhande voer iu op
dat die vruchte iuwes heylighē sacra
ments nu vordelic si altoes eñ in die v
re mijns doots O here ic bidde iu oec dat
ghi ouermits crachte deses weerdighē
sacraments iuwes lichaems eñ iuwes bloe
des van ons verdriuē alle scadelike din
ghē Dat ghi verweckē alle der gheēre
hertē die noch ī sondē sijn dat si rouwe v
crighē vā horē sondē eñ bekeert werden
Die ghene die inder gracien sijn dē wilt
gheuē dat sie voertgaen eñ volherdē in
enē guedē leuē totte eynde Eñ die inden

vegheuier sijn dē gheuet vermits dit hey
lighe sacrament dat si verloset werdē vā
horen pinē eñ ghebrocht tottē ewighē ri
ke Amen Een suulic ghebet Eñ daer is merc

O Here ihū xpe die om lic oflaet to
verlossinghe der werlt vandē iodē
versmaet woudeste wesen. vā iu
das verradē ghebondē mit bandē Eñ als
een onnosel lam totter offerhande ghe
leit woudeste wesen Eñ ghepresētiert
voer pylatus teghēwoerdicheyt Eñ me
nichwerue besculdicht mit valschen tu
ghē. mit gheiselinghe eñ lasterē ghemo
yet mit halslaghen eñ kenebacken sla
ghē ghesleghē. mitter doernē crone ghe
croent Eñ inden cruce opgheheuē ende
gherekent onder dē moerdenaers Eñ doer
ghegrauē mitter scarpheyt der naghelen
ende ghewondet mitter glauien Ende
ghelauet mit edick eñ mit gallen eñ

mitter alre wreetster doot sterue̅ Ouer
mits dese dijn alre heylichste pine̅ vlos
se mi van den pinen der hellen En̅ ou̅
mits dine̅ heylighe̅ cruce behoede mi en̅
beware mi En̅ brenghe mi arme son
dersche daer du de̅ moerdenaer brochtes
die di ande̅ cruce beliede Die leues ende
regniers in ewicheyt Amen pr̅ noster

O Lieue here ihu̅ xp̅e voer al iu
heylighe lide̅ dat ghi voer mi en̅
voer alle mensche̅ gheleden hebt Ende
voer alle die weldade̅ die ghi mi en̅ alle
mēsche̅ bewijst hebt soe begheer ic iu te
louen van al der macht mijns herten
En̅ wes daer in ghebrect dat moet iu
godlike lof mit alle̅ hemelsche̅ en̅ eerts
che̅ loue voer mi betale̅ iuwe̅ hemels
chen vader pater noster

O Lieue here ihu̅ xp̅e voer al iu hey
lighe lide̅ dat ghi voer mi en̅ voer alle

mēschē ghelede hebt Eñ voer alle die wel
daden die ghi mi eñ alle menschē bewijst
hebt. soe begheer ic iu te minnē vā al
der macht mijns herten Eñ wes daer
an ghebrect dat moet iuwe godlike mi
ne mit allē mīneden herten in hemel
eñ in eerden voer mi betalē iuwē he
melschen vader pr̄ nr̄

O lieue here ihū xp̄e voer al iu
heylighe liden dat ghi voer mi eñ
voer alle menschē gheleden hebt Ende
voer alle die weldadē die ghi mi eñ al
le mēschen bewijst hebt soe begheer ic ee
hertelic medelidē eñ wee doen mit iuwē
heylighē lidē te hebbē Eñ wes mi daer
an ghebrect dat moet iu heylighe lidē
mit allē innighē hertē voer mi betalē
iuwē hemelschē vader Amen ghebet

Ic offere di alre suetste brudegom
mijn herte als een bruut scat mit

gansen trouwē. eñ bidde di dattu om die
mīne dijnre hertē verbeterste wat ic mit
ontrouwē misdaē heb in di Ic offere di al
re ghenoechlicste brudegom mijn herte m.
al dier ghenoechtē die ic opter eerdē ī mi
nē vijfsinnē of in enighē vergancliken
dinghē ontfanghē mochte dat ic die alle
gheerne om iuwer minnē wille eñ tot
iuwē loue eñ erē latē wil O alre eerlicste
brudegom ic offere iu mijn herte als eē
crone alre eren dat ic alle tijtlike eer om
iuwē willen versmaen wil op dat ghi
allene mine glorie eñ mine crone sijt O
alre minlicste brudegom ic offer iu mij
herte als een guldē nap daer ghi iu eyge
ne suetichey wt drinckē moghet O alre
suuerlicste brudegom ic offere iu mij her
te als een ghedecket vat mit guldenen
crude daer ghi iu seluē wt etē moghet O
alre liefste brudegom ic offer iu mij lijf

eñ mijn ziele in eē ewighe offerhande eñ
ewelic dijn te bliuen Eñ ic bidde di mit al
die begheerte mijns herten dattu alle de
se offerhande te samē oustekeste eñ verbrā
ste mit dat vuer dijnre minnē Eñ dattu
mi weder gheueste dine gracie die ic ou
mits te sondighē hebbe verloren Amen

Wi ynnighe mēschen biddē ghebet
di here almachtich ghebiede dat
dese heylighe offerhande des weerdē heyli
ghen sacraments werde op ghedraghen
vandē handē der heyligher enghelen ī di
nen hoghē altaer voer dat aenschijn dijn
re godliker moghentheyt Eñ moet di
ghepresentiert werdē inder ghehoechnis
sen des heylighē lidens iuwes leuē zoēs
tot loue eñ tot eerwaerdicheidē iuw va
derliker minnen die ghi haddē voer dat
menschelike gheslachte te verlossē mit
iu eengheboren zone ihesū xp̄m die di

sen van mijnre weghē Neder gheneighs
voer iuwe hoghe weerdicheyt soe offere ic
iu op mijn lijf eñ mijn ziele als eē heyli
ghe leuende offerhande O hemelsche vad
ic offere iu al iuwe weldadē die ghi ghe
wrocht hebt in hemel eñ in eerden eñ ic
offere mi daer mede als iu ghescapene cre
atuer Ic offere iu die verdientē iuwes
ghemindē zoens sijn heylighe arm oet
moedighe leuē. sijn bitter doot. sijn duer
baer bloet eñ ic offere mi daer mede als
een loen sijns duerbarē bloedes Ic offer
iu die werlanghe des heylighē gheestes
eñ al dat ouermits hem ghewrocht is
in hemel eñ in eerden Eñ ic offere my
daer mede als dat ouermits sijnre heili
gher ingheestinghe ghemaket is eñ
daghelics onthouden werde O ewige
heylighe drieuoudicheyt ic offere mi iu
ic gheue mi iu ic beuele mi iu Ic offer

iu die dancbaerheyt der weerdicheyt d' rey-
re maghet marien Alle die ghenadē die
ghi ī hoer ghestortet hebbē Eñ alle dē dīest
die si iu ye dede ī iuwē enighē zone eñ den
rouwen dien si hadde ī sijnre doot Alle die
heylighe oetmoedighe begheertē die sie
ye tot iu hadde Alle die verenīghe hoers
heylighē willen mit iuwē godlikē wil
len Ic offere iu die puerheyt der heyligh
enghelen dat gloriose lof eñ hoere bar
nende mīne Ic offere iu die rechtueerdic
heyt der patriarchen eñ der ꝓphetē hore
grote begheertē eñ hore lancmoedighe
lijdsaemheyt Ic offere iu dat gheloue
der apostelē horē grotē arbeit ende hore
vuerighe mīne Ic offere iu dat bloet der
heyligher martelarē hore bittere pi
ne eñ hore grote stantachticheyt Ic
offere iu die ynnicheyt der heyligher
confessoren die sorchuoudicheit alre gue

der prelaten. die ghehoersacheit der moni
ken. die onderdanicheit alre goeder inni
gher menschen Ic offere iu die reynich
alre heyligher ioncfrouwē. die onthou
dinghe der weduwē. dat verdienst alre
heylighē Alle die werkē der barmhertic
heyt die ye tot iuwer erē ghewrocht wor
den Alle die godlike loue sanghe eñ alle
die eninghe der begheerten des hertē eñ
al dat iu behaghet in hemel eñ in eerden
Eñ sonderlinghe die salighe offerhande i
dē weerdē heylighē sacramēte. mi mit al
le desen ghemene makende in die enighe
des heylighē gheestes Soe offere ic iu al
le dese dinghen voer al dat ic iu sculdich
bin. eñ voer al die ghene die ten ewighē
leuen voersien sijn eñ voer alle die zielē
die indē vegheuier sijn Eñ soe wat dat
mi ghebreket dat ic vā cleynheyt mijns
verstandes niet bekēnē en can dat bidde ic

dat ghijt volbrenghē eñ v̄wollē wilt wttē
scat iuwer alre heylichster ghenadē ende
minnē Hier in begheer ic altoes te leuē
eñ minē gheest te beuelē als ic sterue In
der selu minē daer ghi ons insendē iuwen
eenghebore zone die ōs v̄loesde īdē cruce eñ
sinē gheest beual indē handē sijns hemel
schē vaders Amen Gheber
O He ihu xp̄e die dat alre heilichste
sacramēt dijs lichaēs eñ dijs bloedes ī ge
settet heueste in dinē lestē auōtmale op
dattet dine ghelouighē ōtfāghē souden
Werlene mi arme sondersche dit alre heilich
ste lichaē eñ bloet also gheestelike inder be
gheertē te ōtfāghē op dat ic die cracht des
heilighē sacraments eñ die vrucht deser
heyligh missen ōtfāghē moet Amen
Lieue he ic begeer te wasschē iu heilige gebñdide
gecruuste lichaē. Pr̄ Lieue he ic begeer te sal
uē iu heilige gebñdide zeerige lichaē. Pr̄ nr̄ ī

Hier beghint een deuote oefeninghe dat
heilighe sacramēt weerdelikē te ontfanghē

Komet tot mi
ghi alle die pijnli
ke arbeit eñ swaer
like sijt belast eñ ic
sel iu vermakē eñ
versadē seit die here
Dat broet dat ic ge
ue voert leuen der
werlt dat is mijn vleysche Soe wie eet mijn
vleysch eñ drinct mijn bloet die blijft ī mi
eñ ic in hem Die woerde die ic ghesproken
heb die sijn gheestelicheyt eñ leuendicheit
mit wat grot wdich xps te ontfanghē is
O Suete eñ minlike woert inde oren
des. dattu dattu mijn here mijn god
nodes mi behoeftighe eñ arme mensche
te ontfanghē dijn heylighe lichaem. mer
o here wie bin ic dat ict daer doen Sich die

hemele der hemelē en moghē di niet ōtfan
ghē volcomelic. eñ du seggheste coemt tot
mi alle gader Wat wil hoer dese grote ver
weerdīghe eñ so grote toenodinghe Hoe sel
ic dorren comē wāt ic niet guets in mi en
weet daer ic mi op verlatē mach Hoe sal
ic di inlatē in mijn huus die dicwile dij
vriendelic aensichte heb vertoernt Di out
sien die enghelē eñ archāgelē. die heilighē
eñ gherechtighē doen di oetmoedighe reue
rencie eñ du segste nochtan ghi alle comet
tot mi O here wie mochte ghelouē dat
waer te wesen en hadstu seluē dat niet ge
seit Eñ wie soude also cone wesē dat hi dij
heylighe lichaē ontfenghe en hadstu dat
niet ghebodē Sich noe die goede man tij
merde hondert iaer om een arche te makē
op dat hi mit luttel mēschē daer ī behoudē
bleue Moyses die grote souderlīghe vriet
makede een arche vandē houte die niet v

rotten en mochte eñ cledese mit reynē gou
de op dat hi die tafelē der ghebodē godes
daer in legghē mochte Eñ ic snode crea
tuer hoe dar ic di den mak' der wet eñ den
gheuer des leuēs dus lichtelic ontfāghē
Salomō die alre wijste conīc ī isrl' tym
merde seuē iaer om te makē eē groet rijc
kelic tempel tot dijnre eren eñ loue Eñ
acht daghe dede hi die feestelike der kerc
wijnghe eñ offerde dusent vredelike offer
hande Eñ die arche der beloften brochte
hi feestelic mit grotē ghelude der trompet
ten eñ iubilacien in die stede daer si staen
soude Eñ hoe sel ic onsalighe eñ die arm
ste van allē mēschē di almachtighe he'
brenghē in mijn huus die nauwelic tē
haluen vre can bruken in rechter deuo
cien eñ och leyder noch minre stont O
mijn god hoe seer arbeydē dese voersey
de mannē di te behaghē eñ och hoe cleyn

ist guet dat ic doe Eñ hoe cort is die stonde
in welkē ic mi pine te bereidē om te ōtfan-
ghē dijn weerde sacramēt Seldē bin ic al
heel inwendelic vergadert eñ nochseldēre
van alre verstroyinghe des hertē gherey
nicht Eñ sekerlic beken ic dat in dijre sa
ligher teghēwoerdicheyt en soudē ghene
onnutte ghepeynse in mi wesē Eñ gheē
creatuer en soude dan mijn herte becom
merē Want ic ghenē engel mer der enge
len here ontfanghe in mijn herberghe
Ach arm waer om en bin ic niet vueri
gher waer om en achte ic niet meer mi
te bereydē als die oude heylighe patriar
chen eñ ꝓpheten. coninghē eñ princē mit
ten ghemenē volke also groten vlijt eñ
innicheyt bewesen tottē dienste eñ loue
godes Die alre deuoetste conic dauid spc
spranc mit allē sinen crachtē voer die ar
che godes ghedenckende die weldaden die

god den vaders hadde ghedaē Hi make
de menigherhande organē eñ vele psalmē
die mē singhē eñ lesen soude mit bliscap
pen eñ hi sanc seluē dicwile inder herpē
begauet mitter gracien des heylighen
gheestes Eñ leerde tuolc gode te louē wt
al hoere herten mit roepende monde Och
alder liefste haddē sie soe grote deuocie
eñ weerdicheyt voer die arche des tes
taments Dencke wat weerdicheyt eñ
ynnicheyt is mi eñ alle dat kerstene
volc te hebbē in die ontfanghenis des
alten heylichstē lichaems xpi O god ōt
sienlike scepper der werlt hoe wonder
lic doestu mit ons. hoe suetlic eñ mil
delic werctstu ī dinē wtuercorenē dien
res eñ vrienden die du di seluē voer
settes inden sacrament Dit gaet bo
uen alle verstant dit ontsteket bi son
derlinghe die begheertē der deuoter mē

schen eñ trect hoer hertē in di Vāt dine
waerre dienres die al hoer leuē sackē tot
beteringhe vercrighē dicwile grote gra
cie der ynnicheyt eñ mīne der doechdē O wō
derlike eñ heymelike gracie des sacramēts
die allene condich is dē ghetrouwē vriendē
godes. die die ontrouwe eñ dienres der sō
den niet onderuindē en moghē. Somwilē
is dese gracie godes indē sacramēt alsoe
groet dat van volheyt der deuocien niet
allene die ziele mer oec dat tedere lichaē
voelt meere crachten Och het is seer te
berouwen eñ te beweuē op onse laeuh
eñ versumenisse. dat wi niet mit meer
re begheertē en werdē ghetrect xp̄m te
ontfanghē In welkē is nochtā alle ver
diente eñ hope der gheenre die behoudē
werden Want hi is onse heylichmakin
ghe eñ die ouerste troest indē weghe de
ses tijtliken leuens eñ die ewighe versa

dinghe der saligher inde hemel. Och hoe
groet is die blintheit des mēschelikē h'
tē datter niet meer an en denct dese ou
grote gaue eñ ouermits daghelics ghe
brukinghe comē sie tot meerre onacht
saemheyt. Waert dat dit sacramēt alle
ne ī ene stede in al der werlt eñ vā enen
priester hantiert worde mit wat grot
begheertē meenstu soudē die mensce
tot die stede eñ tot dien priester godes
worden ghetrect op dat si dien misse i
mochten sien doen. Mer nu syn der ve
le priesterē eñ in velen stedē wort xpus
gheoffert op dat alsoe veel meer open
baer si die ghenade eñ mīne godes tot
tē mēschē als wider ouer eertrike die
heylighe des ghemeenscap des sacrmēts
ghestort is. ¶ Wy danckē di gilede ihu
ewighe voder die ons arme eñ ellendi
ghe versades mit dinē duerbarē blode

eñ lichaē Eñ woudes mitter sueter spra
ke dijns heylighē mondes ons daer toe no
den segghende Comet tot mi ghi allen
Een maghe hoe hē een mēsche sal oefenē
O Here als ic dine grote voer dat ōtf.
weerdicheyt eñ mine snodich
ouerdencke soe werde ic seer verueert eñ
in mi seluē confuus Wāt ist dat ic dit
weerde sacrament niet en ontfanghe
soe vlie ict leuē eñ ist dat ict onweerdich
ontfanghe soe misdoe ic grotelic teghen
di O mijn god mijn hulper eñ mijn raet
gheuer in mijnre noot wat selic dā doē
Iere du mi enē rechtē wech ene corte oe
feninghe dijn heylighe lichaē weerdeli
ke te ontfanghen
Vā die ondsokīghe ons selues consciencie
Bouen al eñ opset te beteren
mit groter oetmoedicheit des her
ten eñ nederboghene weerdicheit mit

een hele gheloue is te gaen tot dit sacra-
ment Eernstelic ondersueke dine cōsciēcie
eñ na dinē vermoghē mit warē berouwe
eñ oetmoedighe biechte reynighe di Alsoe
dattu niet swaers en hebste nochen weet
ste dat di beweghet Du selste hebbē een
ghemene mishaghen op alle dine sondē
Eñ om dijn daghelics ghebreken selstu
meer bi sonderlinghe di bedrouē Ende
hebstu tijt soe selstu gode belien ī die hey
melicheyt dijnre herten alle die onsalic
heit dijnre passien eñ dijnre ghebrekē
Besuchte dattu noch soe vleyschelic ende
waerlic biste dattu soe onghestoruē vā
dinē ghebreken biste. eñ soe vol begheer
licheyden. soe onbehoet in den sinnē vā
buten. eñ dicwile mit vele ydelē beeldē
becōmert. soe curioes tot nuwe marē
te horen eñ suuerlike dinghē te sien. so
traech verworpene dinghen te doen. so

onuoersienlic in dinē woerden. eñ bereit
te callen. soe herdsinnich dinē eyghenen
willen te doen. soe iachtich in dinē wer
ken. soe versumende ī dinen ghetidē tele
sen. soe lichtelic verstroyt eñ seldē īwē
delic inder hertē vergadert Soe haestelic
toernich eñ bereit tot murmuraciē. soe
lichtelic tot onweerdē op enē anderē. soe
bereit tot ordelē of tot achtersprake. so
blide tot voerspoede. soe versleghē tot i
wederspoede. soe houaerdich ende moedich
van hertē. eñ dattu dicwile vele guedes
opsettes eñ luttel vol brenghes Eñ alstu
beweent eñ ghebiecht heues dese eñ dij
ander ghebreken mit een groet misha
ghen dijns selues crancheyt. soe make
een vast opset dijn leuen te beterē Da
nae mit een heel ouergheuē dijs selues
willen offere di in dat altaer dijs hertē
een ewighe offerhande ī die eer mijns

namen Als dijn lichaem eñ dij ziele
mi betrouwelike beuelende Op dattu sa
lichlic mogheste ontfanghen dat alre
weerdichste sacrament mijns lichaēs Wāt
daer eñ is gheen weerdigher offerhande
eñ meer ghenoechdoende voer die sondē.
dan du di selue heellikē eñ puerlikē mit
die offerhande mijns lichaēs gode offer
ste alstu dit sacrament ontfangheste
Hoe hē xp̄s offerde indē cruce eñ hoe wi ons
Als ic mi offeren sellen
selue mit wtgherectē handē al
naect willichlic minen vader offerde vor
dine sonden Also datter niet in mi en
bleef hent en ghinc te male in een offer
hande der godliker versoninghe Alsoe
selstu di selue willichlike mi in eē rey
ne offerhande daghelix als mē die mis
se doet mit alle dine crachtē eñ begeer
ten offerē alstu ynnichlike mochte

Wat eysche ic meer van di dan dattu ar
beides di gheheellike ouer te gheuē ī mi
nen handen Wattu gheues behaluen
di seluen dat en achte ic niet want ic en
sueke niet dine gauen mer di Alst di
niet ghenoechen waer dattu alle dinc
hadste behaluen mi Also en machmi
niet behaghē wattu gheueste ist dattu
di seluen niet en gheueste Sich ic heb
di mijn hele lichaem eñ mijn bloet ghe
gheuen in ene spise op dat ic dijn al heel
waer eñ du mijn bliuen soudes Wāt ist
dattu di niet willichlic en offers tot mi
nen wille soe en ist ghene volcomē off
hande noch die verenighe tusschē ons en
is niet gheheel Daer om voer alle dinē
werken soe voer gae een willichlic ouer
gheuē dijn selues in die hande godes
wilstu vercrighē gracie eñ vriheyt des
hertē Eñ daer om werdē so luttel mēschē

van binnē verlicht want si en connē hē sel
uē niet gheheellic ouergheuē Het is mine
vaste sentencie die ic ghesprokē heb. het
en si dat hy een ouergheuet al dat hi besit
hi en mach mijn discipel niet wesen
Hoe dat wi ons eñ al dat onse is gode sellē
offerē eñ voer alle menschen bidden
O Here al ist dijn dat indē hemel eñ
inder eerden is Ic begheer mi sel
uen di te offerē in eē ewighe offerhāde ende
ewelic dijn te bliuē O here ic offere di al
le mine sondē eñ versumenissen die ick
heb ghedaē mitter hertē. mittē monde ende
mittē werkē voer di eñ voer dinē heyligē
enghelē vandē daghe dat ic ierst sondighē
mochte tot desē daghe toe op dijn v̄soēlick
altaer Eñ ic bidde di mit al die begheerte
mijns herten dattu se al te samē ontstekes
eñ verbernes mit dat vuer dijnre minnen
Eñ dattu mi weder gheues dine graci die

ic oumits te sondighē hebbe verlorē eñ dat
tu mi ontfermhertelic tot di ontfangheste
in een cussen des vreeds O mijn god vho
re mi ghenadelic daer ic teghenwoerdich
voer di stae Sich ic beuele mi dijn ontferm
herticheyt doe mit mi na dine guetheit
eñ na niet mine quaetheyt eñ boesheit
Ic offere di oec alle mine guede werken
die ic heb ghedaen ouermits dine gra
cie al sin si seer cleyne eñ onuolcomen
op dattu sie beterē eñ heylighē wilste eñ
mi traghe eñ onnutte mēsche leydē tot
eē salich mēsche eñ louelic eynde Ic offe
di alle die goddienstighe begheertē der
deuoter menschē. die nootdruftichеyt
mijnre ouders. mijnre broederē. mijnre
susterē eñ alle mine vriendē eñ die mi
of anderē menschē guet hebbē ghedaē
om dijnre mīnē of sie noch leuen inden
vleysche. of si doet sijn. op dat si vā allen

quaden sijn verlost eñ sie di blidelike louē
eñ grotelike danckē Ic offere di oec ghebe
den eñ offerhande der versoenīghe sonder
linghe voer die ghene die mi in enighen
dinghē ghehindert. bedroeft ghelastert
of enighen scade of swaerheit hebben an
ghedaen Eñ voer alle die ghene die ic ye be
drouet. beswaert. verstuert of scandali
siert heb mit woerdē of mit werkē we
tende of onwetende Op dattu ons onse
onderlinghe misdadē eñ sondē te samen
wilste vergheuē Och alre minlicste here
nym van onsen hertē alle suspicie. ōweer
de. toernicheyt. kibbelicheyt eñ al dat
die mīne godes in ons mach quetsen eñ
die broderlike mīne mach verminren
Datmen dat ontfanghē des sacraments
Dicwile niet lichtelic laten en sal
selstu gaen totter fonteynē d' gratiē
eñ der godliker ontfermherticheyt Op dat

tu van dinē passien eñ ghebrekē moghes
te werdē ghenesen eñ dattu teghens alle die
becoringhe eñ bedriechnisse des duuels
stercker eñ wackerre verdienste te werden
Want die viant weet wel dat die vrucht
eñ die alre meeste medicine is in die ont
fanghenisse des sacraments gheleghen
Daer om arbeidt hi al dat hi mach die
vuerighe eñ deuote mēschē te hinderē eñ
te treckē vā die ontfanghenisse des sacra
ments ¶ Als hē sommighe mēschē scic
ken dat sacrament te ontfanghē so heb
ben si quader ghedachtē ouermits inghe
uē des duuels Wāt als in iob staet ghe
screuē Die bose gheest comet onder die
kynderē godes op dat hi se mit sine ghewōē
like quaetheyt mach verstuerē. of te seer
beanxtet eñ begaen makē op dat hi hore
begheertē totten sacramēte vermīre eñ
ouermits anuechtē hoer gheloue hē be

nemet. of dat si dat outfanghē des sacrmēts
al heel achterlatē oft mit laeuheit daer toe
gaen Mer niets niet en sin te achtē sine
stalcheiden eñ die fantasien al sinse oec noch
soe lelic. mer al sinse in hoers selues ho
uet te wriuen Dicwile hindert oec den
mēschē dat hi al te sorchuoudich is om
deuocie te hebbē eñ te anxtuoldich om si
ne biecht te doue Doch na dē rade der wi
ser mēschē eñ doch van di alle anxtuol
dicheyt eñ scrupulosicheit Want si hin
deren die gracie godes in ons eñ sie verder
uen die deuocie des hertē Om ene cleyne
verstueringhe eñ swaerheit des herten
en wil niet latē te outfanghē dat weer
de sacrament. mer ganc haestelic ende
sprec dine biecht eñ verghif gheerne al
dat di is misdaen Eñ ist dattu yemant
hebste misdaen bidt oetmoedelike vghif
fenisse eñ god selt dy gheerne vergheuē

Wat baet langhe te vertreckē die biecht
of te ontfanghen dat sacramēt Reynige
dy mittē ierstē. spie haestelic wt dat ve
nijn. haeste di medicine te ontfanghē eñ
dů selste di bet beuoelen dan oftů dat lā
ghe vertrecste Ist dattůůt nů laetste om
dese sake hier nae sel di machschien meer
re sake op comen eñ soe moghestů lan
ghe ghehindert werdē van die ontfan
ghenis des sacraments eñ meer onbequa
me werdē Och leyder sōmighe laeůwe
eñ onghescicte menschē vertreckē gheer
ne hore biechte eñ die ontfanghenis des
sacramēts op dat si niet scůldich en sijn
hem naůwer te bewaren Ocharme
hoe cleyne mīne eñ crancke deůocie heb
ben důsdane menschē die dat ontfāghē
des sacraments soe lichtelic achterlatē
Och hoe salich eñ anghename is die
mensche gode die alsoe leůet eñ sine con

sciencie ī al sulke reynicheyt bewaert dat
hi oec alle daghe wel bereyt si dat sacramēt
mit begheerten te ontfanghē wert dattet
hem gheorlouet waer eñ sonder merkelich
doen mochte Een yeghelic deuoet mēsche
mach alle daghe eñ alle vren gheestelic
dat sacramēt salichlic ontfanghē. ende
nochtan op sekeren daghen dat lichaem
ons verlossers mit begheerliker weerdic
heyt ontfanghē Also dicke ontfaet hi dat
sacramēt gheestelic eñ wort daer vā ghe
uoet als hi deuotelic ouerdenct die ghe
boerte eñ dat liden ons herē Eñ daer wt tot
sijnre mīnē wort ontstekē Die hē āders
niet en bereyt dan teghē die hoechtijt of
na ghewoenten die sel dicke onbereit wesē
Hoe vele goedes wt ghegheuē den ghenē
die dat sacrmēt wdelic eñ deuotelic ontfāghz
O Mijn here mijn god verwecke mijn
herte in di eñ onthelpe mi vā mine

gratie traecheyt Wande mi in dine salich
te smakē indē gheeste dine süetich die in
dit sacramēt als in ene fonteyne volco
melic is gheleghē Eñ wāttu wilste dat ic
di ontfanghe eñ mi seluē mit di verenī
ghe inder mīnē daer ōme bidde ic di dattu
mi daer toe wilste gheuē dine sonderlin
ghe gracie Op dat ic te male mach smel
ten eñ ouerüloyen van mīnen. eñ dat
ic mi voertmeer vā ghenē anderē troest
en onderwijnde Want dit alre weerdich
ste sacramēt is salicheyt der zielē eñ des
lichaems ene medicine vā allē gheesteli
ken quellinghē. in welkē mine ghebre
ken werdē ghesont ghemaket. die pas
sien ghebondē. die becoringhē verwōnē
of verminret. meerre gracie wort dē mē
schen inghestort. die begōnene doghet
vmeerret Dat gheloue vaster. die hope
stercker. eñ die minne vuerigher Hye i

gaet oetmoetdelikē totter fonteynē der
sueticheit die niet een luttel van daen
en brenghet Of te wie staet bi eē groet
vuer die niet eē luttel hetten daer of en
vernemet Eñ du biste een fonteyne die
stadelic ouerulloedich is. eñ een vuer
dat altoes barnet eñ nym̄ermeer en on
brekes Daer om al en ist mi niet ghe
orloft te puttē van die volheit der fon
teynē noch te drīckē ter tijt toe dat ic sat
bin Nochtan sel ic minen mont settē an
dat gat der hemelscher pipe op dat ic doch
enen cleynē dropel mach ontfanghē daer
ic minē dorst mede vercoelende mach op
dat ic niet al heel en versmachte Eñ al
ist dat ic niet te male hemelsch eñ so vue
rich als cherubin eñ seraphin mach wōdē
nochtā wil ic mijn herte bereydē eñ mi
gheuē tot deuocien op dat ic doch een lut
tel vuericheydē der godliker ontstekīghe

mach vercrighē van die oetmoedighe ōt
fanghenis des leuende makendē sacramē
tes O guede ihū alre heylichste ghesōt
maker wat mi ontbreket dat veruulle
du goedertierlike voer mi die alle men
schē totti roepste segghende Comet to mi
ghi alle die pijnlic arbeit eñ swaerlike
belastet sijt eñ ic sel iu versadē eñ v̄ma
ken Och alre suetste ihū ic arbeide īdē
sweet mijns aensichtes ic werde ghepijnt
mit die droefheit mijns herten beswaert
van minē sondē onrustich ghemaket vā
minē becoringhē. becōmert eñ bedruct
ouermits vele quader passiē eñ daer en
is niemāt die mi helpet eñ v̄losset dat
ic ghesont mach werdē. dan du allene
o here god mijn ghesontmaker dien ic
mi beuele eñ al dat mijn is op dattu mi
bewaerste eñ brengheste totten ewighē
leuen Amen Hoe die deuote ziele sal beghe

ren wt al hoerre hten mit xpristo venicht
te werden inden heilighen weerden sacra

O Here wie sel mente
mi gheuē dat ic di allene vīde eñ
ic di mach opdoen al mijn herte eñ brū
ken di als mine ziele begheert Eñ mi
dan niemāt en versmade. noch enich cre
atuer en beweghe Mer dattu mi allene
inwendelic spreecste eñ ic di als gewoē
lic is die daer mīnet mit sinē ghemindē
te sprekē. eñ die ene vrient mittē anderē
te houierē Dit bidde ic eñ begheer dat ic
mit dichelichlic werde verenicht eñ mijn
herte mach treckē vā allē ghescapenen
dinghē Eñ dat ic ouermits die ontfan
ghenisse des sacramēts meer eñ meer le
re hemelsche dinghē te smakē Och he
god wāneer sel ic gheheelicke mitti wo
den verenicht eñ mi seluē te male vghe
ten du in mi eñ ic in di. eñ ghif dat wy

soe te samen moghē bliuē Waerlike du
biste mijn gheminde wtuercoren vā du
sendē in wien mine ziele behaghet te wo
nen alle die daghe hoers leuēs Waerlic
ke du biste mijn vredemaker daer die o
uerste vrede eñ ruste in is. butē wien is
arbeit droefheyt eñ oneyndelike onsalic
heit Waerlike du biste een verborghen
god eñ dijn raet en is niet mitten bosē
mer mittē oetmoedighē eñ mittē simpe
len is dine redē O here hoe suet is dijn
gheest want op dattu dine suetcheyt be
wisen mochtes in dinē kijnderē. soe hebstu
sie versadet mittē alrē suetstē brode dat vā
dē hemel comet Waerlike daer en is geē
ander gheboerte soe groet die hore goede
hoer soe ghenakē als du onse god teghē
woerdich biste al dinē ghelouighē diē
du om een daghelix troest eñ hoer hertē
te heffē indē hemel di seluē gheueste te etē

eñ te brukē Want wat volc is soe edel
als dat kerstene volc. of wat ghescapene
creatuer onder dē hemel is soe ghemīnet
als die innighe ziele daer god toe ingaet
om hoer te vodē mit sinen gloriosē vleisc
O onsprekelike gracie o wonderlike w'
dicheit O ōmetelike mīne die dē mēschē
bi sonderlinghe is bewesē Mer wat sel
ic den here weder gheuē voer dese gracie
voer dese hoghe minne Daer en is an
ders niet dat ic bequamers gheuēmach
dan dat ic mijn herte te male gheue
minen god eñ hem dat īwendelikē toe
uoeghe Dan sellen hē alle mijn inder
ste crachtē verbliden als mine ziele vol
comelic mit gode verenicht is Dan sel
hi mi segghen. ist dattu mit mi wilste
wesen ic wil bi di bliuē Eñ ic sel hem
antwoerdē O here weerdighe di bi mi
te bliuē ic wil gheerne bi di bliuen.

Dat is alle mine begheerte dat mijn her
te mit di si inder minnē verenighet En
daer om en ist gheen wonder dat die
heylighe zielen ondertidē mit soe grot
begheertē werdē ontstekē als sie dit
gloriose sacramēt hebbē ontfāghē dat
sie noch sprekē noch hē mit gheen āder
dinc en moghē becōmerē Want die
brudegom is inghegaen ī die slaepca
mer der bruut om te rustē mit hoer eñ
hi en wil niet dat sie butē gae mitter
ghedachtē. of enich vreemde ghepense
in hoer laet comen. mer dat sie alle die
wtweghe mit alre neerstichеit slute
op dat sie hē mit ghenoechtē toe werde
gheuoeghet in enicheydē des gheestes
Proyses die alre sachtmoedichste
der menschē sach den here eñ sprac mit
hē van monde tot monde. mer dese mī
nende bruut voelt openbaerlic gode īd

hertē dat meerre is eñ si sprekē onderlī
ghe vā hertē tot hertē Want die mīne
vordert niet also seer oůmits sien als
sie doet oůermits voelen Moyses en i
sach niet dan dat achterste des herē Mer
dese brůůt siet hē in eenre manierē van
aensichte tot aensichte eñ omhelstē vā
hertē tot hertē. eñ alsoe sterckelic āhā
ghet sie hem dat si te male ī hem gaet
Eñ sie wort oůergheset vander mīnē
inder mīnē. vander claerheit inder claer
heit. vander mēschelicheyt inder godh
vander eerden indē hemel. vander graciē
inder gloriē als die gheest godes hoer
leydet Maria magdalene cůssede die
voetē ons herē eñ makede sie nat mit
horē tranen daer sie vercreech verghiffe
nisse hoerre sondē Benyamin dat is
scē paůlůs die alre ghemindeste des he
ren die růste tůsschen sinē scoůderē oů

mits die ghehoechnisse des cruces Johes
op sine borste dat meerre was want hi
hē sien mochte ī syn aensichte Alle de
se dinghē syn niet ghenoech der mīnē der
bruut dien god hē seluē gheuet indē sac
mente. mer sie wil gaen in dat herte go
des totter īwendigher mīnē eñ rustē ende
slapen daer in Dit mochte schinē grote
vermetelheit wert dat syt dede wt hoer ey
ghē sinlicheit. mer die crachtighe ende
onrustighe mīne en heuet gheen onder
scheit. sie en weet ghene mate. sie en he
uet ghene reden. noch sie en denct anders
niet dan dat sie mīnet Eñ sie is van alsoe
groter macht soe wat sie biddet dat vercri
ghet sie O wat groter macht weerdicht
ist dat die coninc der enghelē die enighe
sone des ouerstē vaders hē verweerdighet
soe oetmoedelike neder te dalen inder eer
den om te trouwē dese ellendighe ōsalige

Och wat groter ōweerdē doen sōmighe
menschē dit alre weerdichste sacrament
die na dien dat sijt ontfanghē hebbē
soe lichtelic hē becōmerē mit ydelen dīgē
eñ onnutte clappinghē Och alder liefste
oft een arm siec mēsche hadde seer ghebedē
enē grotē constighē meyster tot hem te co
men om hē ghesont te makē van sijre
siecten Eñ als dese edele man hē voet
moedichde eñ quame tot hem dat dese
zieke mensche hem dan mit anderē ōnut
tē dinghē becōmerdē eñ en achte des meis
ters niet Ouerdencke wat groter ōweer
den soude dese wise man hebbē optē siekē
mensche dat hi sine comst eñ sijns selues
ghesontheit also dwaselike versumede
Wer och liefste wat ghelikenisse is dit
Want god die alle dinc heuet ghesca
pē eñ sonder sine gracie en vermoghen
wi niet dā alle quaet. wort leyder dus

scandelike voer niet gheacht van dē snodē
menschen Hoe somīgher deuoter menschē
beruende begheerten totten lichaem xp̄i
O Here hoe groet is die voel
heyt dijnre sueticheyt die du heb
ste verborghē dē ghenē die di ontsien
Wānneer ic ghedencke o here sōmigher
deuoter menschen die mit seer groter
begheertē ghinghe tot dinē sacramēt
soe werde ic dicwile in mi selūē bescāt
eñ begaen dat ic tot dine tafelen des hei
lighen sacraments soe laeulike come.
dat ic so dorre eñ sonder begheerte des her
ten bluue Dat ic niet te male en bī ōt
steken inder hertē voer di o minē god.
noch so sterckelike ghetoghē vā die crach
ten der mīnē als vole innighe mēschē
pleghē wordē die ouermits grote be
gheertē des sacraments eñ veuoelike
mīne des hertē eñ des lichaems hē van

screyen niet en constē onthoudē. mer te
samen mitten monde des hertē ende des
lichaems soe gapeden sie tot di mijn god
die biste een leuende fonteyne Want si en
cōsten horē hongher anders niet matigē
noch versadē eer sie dijn lichaem mit al
re ghenoechtē eñ mit een gheestelike
ghiericheit haddē ontfanghē O hoe i
waer was hoer bartiēde ghelouē dat
een proeflic teykē was dijnre heyligh'
teghēwoerdicheyt Want dese menschē
bekennē waerlic horen here in dat brekē
des brodes. die hoer hertē soe crachtelicke
brant in hem seluē van ihū die mit hē
wandert in deser ellendicheyt Och leid'
dusdanighe begheerte eñ īnicheit is dic
wile verre van mi eñ dusdanighē sterc
kē brant der mīnen O guede suete ihū
wes mi ghenadich eñ verlene mi doch ō
dertidē een luttel te voelē in die ōtfāghe

nisse des sacraments van die hertelike
begheerte dijnre mīnē. op dat mijn ghe
loue sterker werde. mijn hope meer i
vordere ī goetheit. eñ die mīne eēs vol
comelike outstekē eñ dat suete hemel
sche broet ghesmaect nymermeer en ōt
breke Machtich is dijn ontfermicheit
die begheerde gracie mi te gheuē. ende
mi guedertierlic te vanden indē gheest
der vuericheyt als die dach dijns welbe
haghens comet Want al en barne ic
in also groter vuerigher begheerten
niet als dijn sonderlinghe ynnighe vrie
den. nochtan vā dijnre gauē heb ic eē
begheerte der groter barnender begheer
ten Eñ ic bidde dat ic deelachtich moge
werden al dijnre vuerigher minres
eñ mede ghetellet ī hoer heylighe ge
selscap Hoe wi onse noetdruftichet gode
sullē openbaren. eñ syn gracie begheren

O Alre suetste eñ milicste here dien
ic nu deuotelic begheer te ontfaen
du weetste mine cranchcit eñ nootdruf
ticheyt die ic lide in hoe vele quader ghe
breken ic ligghe. hoe dicke ic beswaert
becoert verstuert eñ besmet bin Ic come
tot di om hulpe. om troest eñ verlichte
nisse so bidde ic di Ic spreke tottē ghe
nen die alle dinc weet dien opēbaer
sijn al mijn inderste eñ die mi allene
mach volcomelic troestē eñ helpē Du
weetste bouē allen ghescapenē creatu
ren wat goede ic behoue eñ hoe arm ic
bin vā doechdē Sich ic stae voer di arm
eñ naket gracie eñ ontfermherticheit
begherende Versade dijn hongherighe
behoeftighe. ontsteke mine coutheit
mit dat vuer dijnre minnē. verlichte
mine blintheit mit die claerheit dijre
teghēwoerdicheit Verwandele mi alle

eertsche in bitti ī bitterheydē. alle swa
re dinghe ende die mi teghens sijn ī ver
duldicheydē Rechte mijn herte op tot
di indē hemel eñ en laet mi niet lāgh
dwalē opter eerden Du moetste mi i
voertmeer allene suet werdē tot inder
ewicheyt want du biste allene mine spi
se eñ mijn dranc. mine mīne eñ mine
bliscap. mine sueticheit eñ alle mijn
goet Och of du mi al heel ontstekes o
uermits dijnre teghēwoerdicheit eñ mi ī
di verwandelste op dat ic alsoe mitti een
gheest mochte werdē ouermits die gracie
der īwendigher verenīghe eñ die smeltin
ghe der barnender minnē Eñ laet mi ȳ
mer niet hongherich eñ dorstich van dy
scheydē mer werc mit mi ontfermherte
lic. alstu dicwile mit dinē wtuercorenē
wonderlikē hebste ghewrocht Wat wō
der waert dat ic te male vuerich worde ouer

mits di eñ in mi seluē outbrake wāt du
biste een vuer dat stadelike brant eñ nÿ
mermeer en ontbreket. ene mīne die die
besmette hertē reyuighet eñ dat verstant
verlichtet Hoe dat lichaem xp̄i eñ die hei
lighe scrifte alre meest noet sijn der ghelo

Och alder suetste uigher zielen
here ihū hoe groet is die soetich
der deuoter zielen die mit di etet in dijn
werscop daer hoer gheē ander spise wort
voergheset dan du hoer enighe ghemin
de begheerlikē bouē al die begheertē ho
res hertē Eñ waerlike het waer mi soete
tranē te stortē in dijnre teghēwoerdich
wt die inderste begheertē mijns hertē eñ
mit die goddienstighe magdalena dij
voete nat te makē mit tranē Mer och
waer is dese ynnicheit waer is die ou
uloedighe wtstortinghe der heyligher
tranē Sekerlike ī dijnre teghēwoerdich

eñ dijnre heyligher enghelē al mijn herte
soude van minē bernē eñ van bliscapen
screyē Want ic hebbe di waerlike inden
sacramēt teghēwoerdich al bistu verbor
ghē onder een ander ghedaente Mānt in
dijn eyghene godlike claerheit en moch
ten mijn oghē niet verdraghē te siē Daer
in comeste mijn crancheit te hulpe dattu
di verhudeste onder dat sacramēt Ic heb
be waerlike teghēwoerdich eñ aenbeden
den ghenē dien die enghelē aenbedē inden
hemele mer ic noch int gheloue eñ si indē
ghedaentē eñ sonder decsel Ic moet mi ghe
noghē laten in dat licht des warē ghelo
ues eñ daer in wanderē ter tijt dat die da
ghe der ewigher claerheit hoer verschijnt
eñ die schemē der figurē ondergaen Als
het comet dat volcomē is soe sel die bru
kinghe des sacraments niet meer wesē
Want die salighē inder hemelscher glo

rien eñ behoüē ghene medicine des sacra
ments want sie verblidē hē sonder eynde
in die teghēwoerdicheit godes bescouwē
de sine glorie eñ sie worden oüergheset vā
der claerheyt inder claerheit des godlikē
afgronts. si smakē dat woert godes dat
vleysch is ghewordē alst was indē beghin
ne eñ bliuet in ewicheyt Als ic oüdenc
ke dese wonderlike dinghe soe wort
mi groet verdriet oec alle gheestelicke
troest Want also langhe als ic mijn god
niet en sie openbaerlic in sine glorie so
en achte ics niet al dat ic sie of hoer ind
werlt O here dü biste een tuüch mijre
consciencien dat mi gheen dinc mach
troestē. noch ghene creatüer rüstich mach
makē dan dü mijn god dien ic ī ewich.
begheer te sien. an te hanghē te besit
ten. eñ te brüken Acharme want dat
en is niet moghelic also langhe als ic

in deser sterflicheit bin daer om ist noot
dat ic mi gheue tot grote lijdsaēheit eñ
mi selue ōnder gode gheue ī al mine be
gheerte Wāt o here dijn heylighē die
hem nu mit di verbliden in dat rike d
hemelen hebbē verwachtet indē ghe
loue mit groter lancmoedicheit die
toecomest dijnre heyligher gloriē doe
sie leueden Dat si gheloueden dat ghe
loue ic. dat si hopetē dat hoep ic. daer
si sijn ghecomē ouermits dijn gracie
betrouwe ic mi te comē Ic heb oec een
troest eñ een spieghel des leuens die hei
lighe boeken. ende bouen al dijn alre
heylichste lichaem voer een sonderlin
ghe medicine ende toeuluchte
Van die bernēde mīne eñ ouer grote begheer
te inden heilighen sacrament ~
Mit die alder meeste ȳnicheit ende
barnende mīne mit al die begeer

te eñ vůericheit mijns hertē begheer ic
di o here te ontfaen ghelike als vele hey
lighē eñ deuote personē di hebbē begeert
te ontfaen inden sacramēt. die di hoechli
ke behaechdē in heylicheit des leuēs eñ
di anhanghē mit ouergroter ȳnicheit
O mijn god ewighe minne. al mij goet
oneyndelike salicheit Ic begheer di te ōt
fanghē mit die alre meeste begheerte
eñ weerdicheit als ye heylich hadde oft
voelen mochte Eñ al ist dat ic onweer
dich bin al die beuoelike ȳnicheyt te
hebben. nochtan soe offere ic di al die alr
vůerichste begheertē allene hadde. ende
oec al dat een goddienstich herte begri
pen eñ begheren mach. al dese te samē
offere eñ bewise ic di mit die alre meest
te weerdicheit eñ gonste Wan mi en
wil ic mi niet behoudē mer mi eñ al dat
mijn is wil ic di blidelikē eñ gheerne

offerē O here mijn god mijn scepper eñ
mijn verlosser mit sulke begheerte loue
eñ eer. mit also danighe danckbaerheyt
weerdicheit eñ eer eñ mīne. mit also grote
suuerheit hope eñ gheloue begheer ic
hudē di te ontfanghē als di begheerde
eñ ontfenc dijn alre heylichste moeder
die gloriose maghet maria doe sie den
enghel die hoer boetscapte dat sie dijn
moeder werdē soude oetmoedelic eñ deuo
telic antwoerde eñ seyde Siet ene dienst
maghet des herē mi gheschie na dinē
woerden Eñ als die salighe voerlopper
die alre heylichste der heylighē scē iohā
baptista hē seer veruroude in dijnre te
ghēwoerdicheit in die bliscap des heyli
ghē gheestes doe hi noch gheslotē was
in sijnre moeders lichaem eñ na vele iarē
di sach onder den menschē wanderē hem
seer veroetmoedich de eñ sprac mit inighē

begheertē Die vrient des brůdegoms
staet eñ hoert hem eñ is verblijt vāder
stēmē des brůdegoms Also begheer ic
oec outsteken te werdē mit grote heylige
begheertē eñ mi selůē wt al mijn herte
di te vertoenē Daer om woude ic dat ic
di offerē mochte alre deuoter hertē geest
telike vrouden barnende begheerte ouer
ganghe des verstandes. ouerůaerlike
verlichtenisse eñ hemelsche scouwīghe
mit allen doechdē. eñ louen die ghedaē
sijn eñ noch ghedaē sellē werdē van allē
creaturē inden hemel eñ inder eerden dat
begheer eñ wensche ic te doen voer mi
eñ alle mine vrienden eñ die mi beuolē
sijn voer te bidden Op dattů van allē
creaturē weerdelike werdeste ghelouet
eñ inder ewicheyt gheeert O here mijn
god outfanc mine begheerte des oneyn
delikē loues tot dijnre eren eñ benedic

cien want vā rechte moetē di alle creatu
ren eerē eñ louē eñ ouerhoghē Ic dyn ar
me creatuer begheer di te louē eñ te eren
in allen daghen eñ nachten ī allē vren
eñ stondē Eñ ic bidde eñ toenode mit be
gheertē alle hemelsche gheestē. eñ alle
dine ghelouighe mit mi di te louē eñ te
danckē Alle volckē alle gheslachtē alle
tonghen eñ hertē moet dyn heylighe
honichuloyende name mit groter bli
scap eñ vuerighe mīne vergrotē eñ louē
Eñ soe wie weerdelike eñ deuotelike dyn
alre hoechste sacramēt mit gansen ghe
loue ontfanghē. dat si gracie eñ ōtferm
herticheit bi di vindē eñ voer mi arme
sonder oetmoedelikē bidden Eñ als sie
die begheerlike īnicheit eñ die suete ve
ninghe mit di hebbē vercreghē eñ scey
den van die heylighe hemelsche tafele.
wel ghetroest eñ wonderlike verfader dat

sie doch mijnre armoedē om dijnre min
nē ghedencken Die mitten vader eñ dē
heylighen gheest reguierste eñ leueste
in ewicheyt Amen Hier beghint sancte
ambrosius ghebet vanden heilighē sacra
mente vaer te lesen

Douerste priester eñ
ghewaer bisscophē
ihū xp̄e die di sel
uē offerdes gode di
nē vader een reyne
eñ een ōbeulecket
offer optē altaer
des heylighē cruces om ons arme son
daren Eñ du ons gaueste dijn heylige
vleysch te etē eñ dijn ghebenedide bloet
te drinckē Eñ settes dit heylighe sacra
ment in die cracht des heylighē ghees
tes eñ gaueste ons dit ghebenedide sa
crament tot eenre ghehoechnisse dijnre

martelien Wanttu sprakes tot dinen
iongherē Also dicke als ghi dit doen so
sult ghi doen in ghehoechnisse mijnre
passien Ic bidde di ōme ghehoechnisse dijn
re passien eñ dijns dueren bloedes daer
al onse salicheyt anleyt Ic bidde di oec
om die wonderlike mīne daer du ons
also mede mīneste dattu ons wasschē
woudes van onse sondē mit dinē due
ren bloede Dattu mi arme sondighe
mēsche aldus langhe ī sondē soe vader
likē verdraghē heueste niet om mine
verdienten mer om dine grote ontferm
herticheyt lerē wilste mittē gauē des
heylighē gheestes dinē heylighē lichaē
te ontfanghē mit also grotē anxte. eñ
mit alsoe groter minnē eñ weerdich
als ic sculdich bin te doen eñ di wel be
tamet Gheuet mi here ihu xpē ouermits
dijnre lieuer gracien dat heylighe sacra

ment vastelic te ghelouen te denckē ende
te spreken datter di behaghelic si eñ mijn
re zielen orberlic Sende mi he ihū xp̄e
dinē heylighen gheest die mi doe verstaē
waerheit des heylighē sacraments wāt
het is onbegripelic te verstaen eñ het
bouē gaet alle natuerlike redene Aylie
ue here ihū xp̄e om dine grote ontferm
herticheyt eñ om dijnre lieuer moeder
sancte marien eñ om die verdienstē al
re heylighē Verlene mi arme sondige
mensche in alre tijt dat mijn herte vā
alle ōnuttē ghedachtē reyne moet wer
den eñ vrie Sende mi here ihū xp̄e dinē
heylighē enghel die mi behoede ende be
waer van allen anuechtinghē der viā
den Verdrijf van di den quadē gheest
der ghiericheit des hates eñ des nides der
oncuuscheit eñ alrehande ongheloue
Make mi sterck indē rechtē gheloue.

dat ic mine viande verwīnē moghe
die mi stadelike dach eñ nacht annech
ten O conīc der ioncfrouwen eñ mī
re der rechtuerdicheit eñ der reynicheit
lessche in minē hertē eñ in minen li
chaem dē brant der oncuuscheit mit
ten douwe der hemelscher mīnē Ver
drijf van mi alle saken die mi vā dy
scheydē moghē soe dat ic altoes moet
weerdich sijn dijn heylighe lichaem
te ontfanghē mit reynen hertē eñ mit
reynē lichame O mit hoe grotē rou
we eñ mit hoe bitterē trauen mit hoe
groter ynnicheit eñ weerdicheit sal
men dat heylighe sacramēt ontfāgē
Here ihesu xpē daer mē dijn heylighe
ghebenedide lichaē eñ dijn duerbaer
bloet drincket daer dat hoechste mittē
nederstē vergadert. daer die enghelen
teghēwoerdich sijn Daer du selue he

ihu xp̄e priester eñ offer biste wonder
lic eñ onsprekelic hoe mochte dat ÿmer
meer mēsche ontfanghē du en maecs
ten weerdich allene Ic weet dat waerli
ke wel eñ oec gheuē ics mi sculdich dij
re guedertierenheit dat ic niet weerdich
en bin te gaen tot dinē outaer eñ dinē
heylighē lichaem daer te ontfanghen
Want ic mi mit menicuoudighē sōdē
beulect weet Mer ic weet dat oec waer
liken wel eñ des gheloue ic vā alle mi
nē hertē dattu almachtighe god die mij
scepper eñ mijn verlosser biste mi ōweer
dighe mēsche mogheste maken vā alle
mijn sonden reyne eñ vri die van niete
makeste hemel eñ eerde eñ die sondarē
makest heylighe lude alle daghe Da
om wanttu allene v̄mogheste so bid
de ic di dattu mi gheueste dat hemelsche
broet te ōtfāghē mit anxt eñ mit rouwē

van minē sonden. mit ȳnicheit des
hertē eñ mittē fonteynē van tranē Ver
uulle mijn herte mit gheesteliker bli
scap also dat ic ghewaet moet werdē dat
tu mit dinē enghelē hier teghēwoerdich
biste Jc bidde di here ihū xp̄e om die weer
dicheit dijns vleysches eñ dijns bloedes
daer wi daghelix mede werdē ghelauet
eñ ghespiset inder heyligher kerkē Ende
daer wi mit dijnre godheit deelachtich
werden dattu verdriuest van mi alle sa
kē die moghen scheyden van di Eñ ghif
mi voertmeer na dinē wille te leuen eñ
na dinē ghebodē op dat dijn heylighe
lichaē mi werde tot salicheit beide an
ziele eñ an liue wāttu sprakeste seluē
mit dinē apostelē Dat broet dat ic sel
gheuē dat is mijn vleisch eñ mijn bloet
eñ het sel wesen eē leuē alder werlt eñ die
ghene die mi etet sel leuē om mi Jc bin

dat leuēde broet dat vandē hemel comē
is eñ die ghene die van desē brode etet
die sel ewelic leuē Ay hemelsche broet
du biste een spise der enghelē die mine
ziele moghestе leuēdich makē Com ī
mijn herte eñ make dat reyne eñ vrie
van alle vleckē Ay suete broet. scone
broet. minlike broet gheuet mi dat broet
ghene ghesontheit suetichеit butē di
begherē en moet. ghene mīne butē di
sueken en moet. ghene scoenheit butē
di s mīnē en moet Com in mijn herte
eñ behuede mi bīnē inder zielen eñ buten
andē lichaem Verdrijf van mi alle mi
ne viande dat ic vrilike tot iu comē mach
sonder enighe lettenisse eñ mit di bliuē
ewelike daer ic di sien moghe claerlike
vā oghē tot oghē daer selstu mi alsoe
dronckē maken eñ alsoe verweent mit
ter suetichеit eñ mitter claerheit dijns

lieeflikē ansichtes dat ic houghers ende
dorstes al verghetē sel daer help mi die ghe
ne die sonder beghin is eñ sonder eynde bli
uen sel Amen Sancte Iheronimus ghebet
van den heilighē sacrament voer te lesen

O Alre heylichste spise soe wie iu wa
rahtelic et die wort godlic. hi wort
gheuriet vandē quade eñ hi wort vuult
mittē goede. eñ hi wort sondertwiuel ōsterf
lic O heylighe spise indē weghe onser pel
grimaedsen daer mē mede van deser broe
scher werlt comet tottē gheselscap der he
melscher stat ihrlm O alre ghenoechlicste
etinghe daer alle suetichеit in is des sma
kes eñ des rokes. alle medicine. alle out
hout. alle ruste vā arbeide eñ oec alle dīc
datmē begherē mach O wonderlike tey
ken der mīnē als dat selue die gaue is.
dat die gheuer is. eñ die gheuer is die
gaue O verwonderende spise ghenoech

lic. vrolic. eñ alre sekerste eñ bouē alle
dinc te begheren daer alle ghenoechte in
is. eñ daer wi uů mede voertgaen tot was
dom alre gracien. Hoe sonderlinghe ende
onghehoert is dine vriheit. hoe alre ou
ůloedichste eñ alre wonderlicst is dine milt
heit dattu niemāt dijnre ondeelachtich
en makes dan die versmaet totti te comē
Soe wie cleyne is hi come sekerlic tot di
eñ di etende sel hi groet werdē Eñ achter
latende die weghe der kijntscheit eñ sel
wanderē bi den weghe der wijsheit. Soe
wie cranc is come totti eñ chant sel hy
sterc werden soe wie siec is hi sel ghene
sen. Mijn ghedachte begheert allene di
an te hanghē want die hē van di verre
verscheyden die sellen vergaen. Mer du
here en doe niet verre van mi dine hůl
pe. mer neyghe tot mi dijn oer dijnre
ontfermhertichеit. O dauids sone ont

ferme mijnre ghif desē blindē bi dē wege
ropende dat ghesichte daer hi di mede sie
Here ic bidde wes ghenadich desē sonder
op dattu mi biste in een hulpe eñ ī ene ste
de des toeuerlaets eñ make mi salich O
guedertierene ihū ic ligghe doet stant op
eñ verwecke mi eñ ic sel di belien Ic bin
siec eñ cranc die voertmeer ghene ghesōt
heit en heb. du biste een meyster vā me
dicinē com eñ make mi ghesont O ede
le werscap in welkē dat xpūs god eñ mē
sche gheheel ontfanghē wort onder die
ghedaente des broedes Du biste onder so
cleynē ghedaente des brodes niet eens
deels mer gheheellic eñ volcomelic ende
onuerscheydelic Wes moghentheit also
groet is dats gheē creatuer voertbrēghē
en can Dien die hemel eñ die zee eñ alle
dinghe die daer in begrepē syn niet beg
pen en moghen Wes ghegruet broet des

leuens die vandē hemel neder ghecomē
is gheuende leuē den ghenē die di weer
delic ontfanghē O guedertierene ihū
mine crachte mijn toeuerlaet. mijn
ontfangher mijn verloser. ouerste sue
ticheit. ontfermhertighe god com laet
mi di besittē. verlichte mi mittē lichte
dijnre ewigher bescouwīghē O gue
dertierene god wie bin ic dat ic dus coē
lic totti spreke Ic bin eē sonder alte ma
le gheborē in sondē ghewōnē eñ gheuo
det. een onreyne aes. een stinckēde vat
een spise der wormen Och mi here spaer
mi Siet here ic heb alte seer misdaē in
minē leuē eñ heb quaet ghedaē voer di
Ic en heb di niet bekent Ic heb ondanc
baer gheweest dijnre menichuoudigh
weldadē Ic en heb di niet ghelouet alst
betaemde Alstu clopste totter dorē mijs
hertē so was ic traech di weerdelike te ōt

fanghē Dat onreyne lichaē heb ic
mit alte grotē begheertē gheminet Ic
heb minē mont besmet mit ydelē woer
den Mijn ghedachte en heuet niet ghe
weest in dat testament dijnre ewē Mijn
oghē en heb ic niet ofghekeert so dat si
somwile ydelheit an saghē. Mijn oerē
hebic somtijt beulert mit ōnuttē woer
den die ic hoerde Wat sel ic meer seggē
vandē nederstē mijns voets tottē l ouers
ten mijns houedes en is ghene ghesont
heyt in mi O guedertierene here doe of
mine sondē na dine groter ontfermher
ticheit Eñ werp mi niet vā dinē āsich
te Eñ doe mi niet na minē sondē. eñ en
gheue mi niet weder na dijnre mijnre
groter ongherechticheit Mer godmij
heyl helpe mi eñ om die ere dijns na
mes verlosse mi Doe guedertierlic in
dinē guedē willē op dat ic wone ī dinē

hůse alle daghe mijns leuēs Op dat
ic di louē moghe ewelikē mit dē ghe
nen die daer īne wonē O alre liefste
brůdegō mijnre zielē stant op haeste
eñ en wil niet merckē dat mine ziel
brůñ eñ swert is vā sondē Tone hoer
dijn aensichte. dine stēme moet lůdē
in horē oeren Dine stēme is sůete eñ
dijn aensichte is schone Eñ keer dij
aensichte niet van mi ī deser vrē He
ic verbeyde di O bliscap mijns hertē cō
op dat ic verůrouwe in di O here mi
ne bede gae in dinē aensichte eñ dine
hant make mi salich Mer wie bin ic
dat ic des weerdich bin dattů gaeste on
der mijn dack heuet dit een sondich mē
sche verdient. voerwaer he ic en bins
niet weerdich Ic en bin niet beter dan
alle mine vaders Du en woudeste dy
niet een oghenblic lanc moysi touen

hoe veroetmoedichste di nu dus seer
dattu neder comeste tot enē publicaen
eñ sonder eñ du en wilste niet allene
mit hem eten. mer du ghebiedeste dattu
van hē ghegheten werdeste Amen

Sancte thomas ghebet vā aquinē dat hi maec
te tottē heilighē sacramēt eer hi starf

Ic aenbede di verborghene
waerheyt die hier scuulste ō
der dese figuer mijn herte be
gheert dijns alte mael Want in di te
contēplierē ghebrekē die sinnē siē eñ
smakē eñ voelen. si werden in di be
droghē sonder allene gheloeft men in
di mittē horen Ic gheloue soe wat die
godes zone ghesprokē heuet dat niet
ware en is dan die woerde der waerh
Anden ceuce was verborghē dine god
heit allene Hier scuult te samē dine
godheyt eñ dine menscheit Ic ghelo

ue eñ belie waerlic an dese beyde be Ic bid
de dat die scaker bad bi di anden ceuce Ic
here en bescouwe dine wondē niet ales
sancte thomas. doch ic belie eñ gheloue
dattu biste mijn god Here make mi alle
weghe ī di meer te ghelouē eñ liefte tot
di te draghē O ghehoechnisse des dodes
ons heren ihū xpī leuende broet du ghe
ueste dat leuen den mēschē ghif mijre
ziele van di te leuē eñ hoer na di alle
tijt suete te smakē O milde pellicaen
ihū xpe mi onreyne reynighe mit dinē
bloede Want des een dropel allene mach
ghesontmakē alle die werlt vā horē
misdadē Here ihū xpe nu scouwen wy
di verborghē wāneer sel dat gheschien
daer ic so seer na dorste dat dijn aēsichte
mi gheopenbaert worde eñ ic mit di
nē aensichte ghesien werde ī dijnre glo
rien Amen Een ghebet vande heilighen

O Myn heyl sacramēt voer te lesē
ghif mi dat myn ziele eñ myn li
chaem di ontfanghe mit alre minliker
onturuchtighē ende oetmoedicheit Ende
alse symeon om helsede di waerachtich
god den hi langhe begheert hadde Alsoe
moet di om helsen myn herte dat siec eñ
eñ ghewondet is om dat ic di niet teghē
woerdich en hebbe O alre guedertierēste
here ihū veruulle in mi huden die suete
belofte die du voer die vre dijnre passien
beloefdeste dinē iongherē doe du seydes
Ic en sel iu niet vaders loes latē mer ic sel
iu noch weder sien eñ iu herte sel verblidē
O fonteyne der barmhertich^t com daerō
tot mi eñ ghif mijnre sieker zielē dat si
deuotelic moghē ontfanghē dijn heylige
lichaem Eñ ghif mi dijn onweerdighe
dienstmaghet dat ic van dinē dueren
bloede moet ghelauet werdē niet om dat

ic rechtuer dich bin want ic bin eē sond.
Want den ghesondē en is die meyster niet
nootdruftich mer den ghenē diet quali
ken hebben. Daer om en laet mi ōweer
dighe deerne nu niet vaderloes alstu mi
dijn heylighe lichaem selste gheuē dat
ghegheiselt eñ ghecrucet is voer ons sō
daren. voer welken du dijn heylighe i
bloet ghestort eñ ghegheuē hebste in
enē duerbaren scat onser verlossinghen
eñ in ene wasschinghe onser sondē O
waerachtighe minne in welkē ewi
ghe salicheyt is Du biste mijn enige
hope in di is mine ruste Du biste mi
ne bliscap di moet mijn herte mīnē
Du biste mijn begheerlike scat den
gheē scat ghelijc en is dien ic mit sie
le eñ mit lichaem begheer te ontfāgē
Also di hoerre sōmighe ontfenghē die
inder hellen warē doe du brakes die poer

ten der hellen eñ sie daer wt verloeste.
die mit grotē stēmē tot di riepē O begh'
like here dū biste tot ons ghecomē diē
wi ghewachtet hebbē inden duusternis
sen Wes nu bi he' alle den ghenē die
na di wachten inder waerheit op dat
die ghene die di vā alre hertē beghe
ren sonder verdomenisse di moetē ont
fanghē O here nemet van ons onse
boesheit op dat wy mit puerē hertē moe
ten weerdich werden te gaen ī scā scōrū
O mijn god en merre niet om di seluē
wāt wi en sijn niet waerdich deses grotē
heylighē sacramēts Nem di wacht mij
herte veruulle mi mine begheerte die
dū in mi ghesent hebste Ic bin dijn en
wil mi niet laten vreemdē Dine rech
terhant moet op mi comē eñ vā allē
quaden beschermē O here ihū ic bid
de dijnre vaderliker lieftē dattu ō dine

ouergrote mīne gheweerdighes te denckē
des ghebedes dattu voer dine passie eñ dode
sprakes voer ons tot dinē vader Heyli
ghe vader bewaer sie in dinen name die
du mi ghegheuē hebste Ic heylighe mi
seluē voer hē op dat si oec gheheylighet
sijn inder waerheit Dese gloriose iuwe
bedinghe moet hudē veruullet werden
in mi eñ ī hem allē die iu ontfanghen
sullē die iu van allē hertē begherē op
dat wi iu salichlike moetē ontfanghē
¶ Comet here diēnc ic onsalighe mis
daen heb Comet eñ vergheuet mine son
dē voer wien ghie v heylighe bloet ghe
stort hebt Comet alre suetste here eñ
gheuet mi die spise der ewighet salic
heit Comet ōbeulecte offerhande ende
maket mi vri vandē ewighē dode Co
met ghesontmaker der ziekē Comet
spise dien die na di vastē Comet te i

vanden dat huus dat gheheylighet is in
uuvē name Eñ siet ic come tot iu ī wien
ic hope dien ic van alre hertē begheer.
Den ic mit alre andachtē mijnre zielen
ansie. dien ic vā al minē bīnenstē ōhel
se Wies lichaē eñ bloet ic begheer te ōt
fanghē also dattu altoes in mi bliueste
eñ in ewicheit mi niet en lates Amen

Een ghebet voer te lesen

O Here ihu xp̄e een gheborē zone
godes wie sel weerdelikē moghē lo
uen die menichuoudicheit dijre gued
tierēheit Na dien dattu die dat mensche
like gheslachte met mit goude noch m.
siluer. mer mittē duerbarē loen dijs
eyghenē bloedes heues verlost Dattu
om vast te maken die heylicheit der sel
uer verlossinghe eñ ī ewicheit vast te
bliuē indē lesten auōtmale diē du voer
dijnre passien mit dinē iongherē had

ste. hoechlikē beghingheste allē ghelou
ghen beuolē hebste ten eynde der werlt toe
Dat sacrament dijns lichaems eñ dijs
bloedes hoechlike te begaen eñ in gehoech
nis dijns dodes te ontfanghē segghēde
Soe dicke als ghi dit doet soe suldijt i
doen ī mijnre ghehoechnisse. op dat die
hertē dijnre ghelougher die vlāmen
dijnre lieftē soe dicke ontsteke als sie ōt
fanghē dant pant dijnre lieftē Hier ō
dan o alre guedertierenste he' conīc der en
ghelen Ic soudighe mēsche die ter tafe
len dijns alren suetstē werscaps soude i
gaen. vruchte seer om dat ic mijn herte
besmettet heb mit vele vleckē. mijn li
chaē verweldicht is mit vele sondē Mij
oghē mijn oren eñ mine tonghe niet
reyne bewaert en hebbe eñ als ic om
keer die winckelē mijnre consciencie soe
winde ic dat cleet der onnoselheit beuleet

eñ ic sie die litteykenē mijnre wondē meer
vuult dan gheheelt Waer van ic onghe
uallighe onder dē banghicheidē begripē
en weet niet wat ic best verkiesen sel Ic
weet eñ ghedenc dier woerdē dijnre weer
digher waerheit daer du ons mede toe
gheherdet hebste sprekende Ten si dat
ghi eten dat vleysch des mēschē zoēs eñ
drinckē sijn bloet ghi en sult gheē leuē
ī iu hebbē Mer ōme mine grote eñ me
nichuoudighe ouertredinghe veruue
ren mi seer die woerdē dijns apostels
daer hi mede ghedreighet heuet sprekēde
Soe wie dat lichaem ons herē onweer
delic et eñ sijn bloet donweerdelike drīct
die et eñ drinct hē dat ordel O milde
godheit O onsichlike moghentheit
O onsprekelike heylicheit werwert
sel ic gaen vā dinē gheeste of waer
sel ic vlien vā dinē aensichte Voerwaer

die hertē ondersoetstu. die heymelicheit
der consciencien sietstu doer bloetlic ende
openbaerlic Totti dan soe loep ic fōtey
ne der ontfermherticheit op dat ic ghewas
schē werde Tot di vlie ic milde samaritanē
der mēscheliker crancheit sonderlinghe
meyster op dat ic ghesont werde Ende diē
ic vermide minē rechter te verbeidē dē be
gheer ic enen salichmaker te hebbē Di
here tone ic minē wondē ghesont te ma
kē Daer om o here ihū xp̄e sich an dū
ioncferlike vleysche gheuest andē cruce
doerstekē mittē speer. ghescoert mit ghe
selē. eñ ghedenc dattu alle dese eñ vele
meer om minē willen gheledē hebste
Dese selue onwtsprekelike guedertie
renheit here ihū xp̄e die di coech eñ ver
wan dattu inder waghē des gloriosen
cruces alre mēschē sondē weghē soudeste
die moet di dwinghē eñ beweghē dattu

alle mine sondē vdelighē wilste eñ mij le
uen beterē Op dat ic mit pueren lichaem
eñ gheeste verdien te smakē dē heylighe d'
heylighē Eñ dit heylighe sacramēt si mi hu
den ende daghelix teghē die sienlike eñ ō
sienlike viande een onuerwinlike toe
ulucht eñ hulpe op dat ic ghespiset mit
ter saligher wech spisen die weghe des
leuens verdiene doer te wanderē mit
onbeulectē werckē. eñ ic totti broet der
enghelē eñ here sonder hinder der duuel
scher anuechtinghe vermoghe toe comē
dattu mi here ihesu xp̄e weerdichste te ge
uē Die leues eñ regniers mit gode den
vader in eenheit des heylighē gheestes
in ewigher ewicheit Amen Vanden

Sijt ghe heilighē sacramēt voer t. l.
gruet ī ewicheit ouerheilighe
lichaē eñ bloet xp̄i Sijt ghe
gruet hoechste sueticheyt die niet ver

minret en wort. die alle verdriet en wech
doet. die den doot doetslaet eñ dat ewighe
leuē gheuet. Sijt ghegruet salich i
voetsel die de wtuercorene mēschē vander
ellendicheit deser werlt tottē vaderlande
wederleit. Sijt ghegruet salighe offerhā
de die optē altaer des cruces gode dē vader
voer dē last onser sondē sijt gheoffert.
Sijt ghegruet hemelsche broet blēc
kender dan die snee of die sonne. sueter
dan honich duerbaerre dan gout. Sijt
ghegruet coninc der conīghē eñ he der
heren die voer iuwer passien indē auont
mael saetste eñ atteste mit dinen ion
gherē eñ namet dat broet eñ braect dat
eñ gauetet hē eñ spraket. Nemet ende
eet hier of ghi alle. want dit is mijn li
chaē dat voer iu ghegheuē sel werden.
Daer nae gaef gi hem dē kelc eñ seidē
Dit is mijn bloet dat voer iu ghestort

moet werdē in verghifnisse der sonde Sijt
ghegruet alre sachtmoedichste lāmeken
die ouermits uuwer ōnoselheit in den
houte des cruces onse sondē hebste ghe
dwoghē O guede ihū sijt ghegruet die
den mēschē ouermits den houte des cru
ces ghesocht hebste eñ alsoe weder ghe
uondē eñ hebste wederropē tottē hemel
schē rike Weest ghegruet guedertiere
ne herder die den moerdenaer die ī sinē
lesten berouwich inden cruce totti riep
die oeren dijnre goedertierenheit op de
deste eñ die doer des paradises onsloers
Di conīc der enghelen eñ der hemelsch
scarē aēbede ic loue eñ glorificier ic ōsali
ghe sonder. die vandē bosen viant bedro
ghen bin eñ van minē vaderlant den
hemelschē ihrlm ellendich eñ ī die cu
le der mishopē ghewoorpen valle di te i
voetē in die teghēwoerdicheit dijns alrē

heylichstē lichaēs eñ dijns preciosē blo
des eñ bidde dattu mi onweerdighe te hul
pe comeste eñ mijn herte verlichtste
mitter claerheit dijns lichtes op dat ic
mi tot desē groten eñ wonderlikē sa
cramēte ynnichlike beredē moghe.
O guedertierene eñ heylighe verlos
ser sich op mi eñ reyke mi onweerdige
deerne die hant dijnre barmhertichheit
eñ sprec tot mi. staut op sonder di wrdē
dine sondē vergheuē O ghenadighe
ihū sich mi an alsoe alstu an saghes
te scē peter die di niet eens mer driew
uē hadde versaket Verhore mi here
eñ help mi dat ic weerdich moet werdē
di te sien minē here eñ minē verlosser
niet ī ghelikenissen of in figuerē mer
vā aensichte tot aensichte op dat ic mr
alle dinē heylighē in dinē rike dij aē
sichte moet vercrighē Amē voer te lesē

O here ihu xp̄e ic gruete dīn vleysch
gheheilighet inder ewicheit Ic grue
te di alre suetste suetichеit Ic gruete di e
wighe behouder der kerstenheit. behout mi
in di eñ heylighe mi want ic begheerte
ontfanghē dat leuende broet Ic gruete
di leuen der enghelē eñ spise der zielen
Ic gruete di spise der ewigher salicheit
Ic gruete di verlossinghe der wolt Ic
gruete di vermakinghe der sonden Ic
gruete di ewich leuē O here allene der en
ghelen glorie Ic arme deerue ontsie mi
eñ scame mi te gaen ter tafelē des alren
ouerstē werscaps. mit minē beulecten
herte. mit minē onreynē ghedachtē. mit
mijnre onbedwonghēre tonghē Eñ wāt
mine ziele meer is ghewont mit ghe
breclicheiden dan ghesaluet mit doech
den daer om bin ic bedrouet eñ enweet
wat kiesen O milde godheit O leuēde

moghētheit O onsprekelike eñ onbe
gripelike heylicheit waer gae ic vā di
nen gheeste of waer vlie ic van dinen
aensichte wāttu biste een doerscouwer
eñ eē onderuinder alre hertē Daer om
wil ic snellike lopen totter fonteynē d'
ontfermherticheit die mi mach reyne
makē van alre ghebreclicheit O suete
ihū totti vlie ic eñ en mach nochtā niet
liden dine gherechticheit Mer ic begeer
di te hebben tot enē behouder ouermits
dijns ontfermherticheits Ic ontdencke
di mine scamelheit eñ belie di mine son
dē Ic ouersie die menichuoudicheit
mijnre sondē eñ ic bin seer vueert Mer
dan sie ic an dine guetheit eñ dine gro
te ontfermherticheit die onsprekelike
groet is O onsprelike minlike he' ihū
xp̄e sie an dine iamerlike eñ bittere pas
sie dijn preciose bloet eñ dijn menich

uoldighe lidē Ouerweende he ic bid
de di om dijn onbegripelike mīne die
di dit heuet doen werkē dattu mijnre
ontfermste. eñ reyne makes mine ziele
eñ mine consciencie also dat di ghe
noghe daer in te comen eñ te wonen
Ende ghif mi di te ontfaen inder sel
uer mīnen daer dū di seluē in gaues
te indē altaer Eñ ghif mi di soe te
smakē als di smakede iohēs ewāgelis
ta doe hi rūste op dinē heylighe borstē
Eñ ghif mi di op te draghen eñ te of
feren ziele eñ lijf eñ alle guet inder sel
uer mīnē also dū di seluē offerdes di
nen vader optē altaer des heylighen
cruces Eñ ghif mi voert te gaen tot
di indē name daer di in ontfenc dijn
ghebenedide moeder Amē
Hoe men dat sacramēt offerē sel allen hei
Oeerwaerdighe hemelsche lighen

vader Ic offere iu ihm xpm iuwē lieuē
zone mit alle den werken sijnre kijnscht
eñ sijnre ioncheit in ene veruullinghe
alle dier guedē die ic in mijnre kijntscheit
versumet heb O heylighe vader ic offe
re iu ihm xpm iuwē lieuē zone eñ mi
nen brudegom eñ gheue mi sculdich
heylighe vader voer iu dat ic alsulkē
eñ alsoe groten brudegom mijnre zie
len gheue wedergheuinghe der minē
eñ der trouwē noch behoerlike weerdic
heit bewiset en heb Eñ offere iu die
alre barnenste mīne daer xps mede i
bloyede in sijnre ioncheit ¶ O mari
a salighe moeder ic offere iu ihm iu lie
ue kijnt die ghi ī iu heylighe lichaem
ghedraghē hebt eñ dien ic nu ōtfan
ghē hebbe Eñ vercrighet mi vā iuwē
lieuen kijnde waerachtighe danckbaer
heit eñ dat ic salighe vruchte vā guedē

werken stader wijs voertbrenghen moet
O ghi heilighe gheesten ic scencke v dien sali
ghe dranc van ihūs herten eñ sie en droncke
daer niet of mer sie sijn daer van ghesterct
O ghi edele patriarchē eñ prophetē Nemet
dien die ghi begheert eñ langhe tijt ontbei
det eñ vercrighet mi dat mi dach eñ nacht na
hem v̄langhet O ghi heilighe apostolen
Nemet dien ghi van al uwer hertē bornent
like minnet Eñ doet dat ic hem alle dinc
mitten morch mijns herten hertelike min
nen moet O ghi salighe martelaren
Sieten hier om wes minne ghi v bloet ghe
stort hebben eñ uwe lichamen inder doet
ghegheuen Eñ v̄crighet mi dat ic alle mine
crachten in sinē dienst v̄teren moet O
ghi eersame confessoren nemet dien daer
ghi alle dinc om ghelaten hebt eñ alle ghe
noechte der werelt v̄smaet eñ doet mi om
sijnre mīnen wille alle eertsche dinghe

hande beulectheit daer nu is in ghecomen di
ne heilighe heilicheit. Lof si den vader inder mo
ghentheit. Lof si den soen inder wijsheit. Lof si
den heilighen gheest inder minliker guedertie
renheit o he' in drien bistu een O mīnentlike
xp̄e lof si di die waerlike gheweerdichste te horen
die onweerdighe dierne dijn te v̄bliden dat bedroef
de herte mijn O v̄weende he' dat ic van di begheer
dat heues du mi ghedaen en̄ ic heb vast ō̄meghe
helset dat ic langhe begheert hebbe O he' du biste
een mīnentlic boem onser salicheit dien du wil
leneer seluen plantes in marien en̄ du heues
vander suuere maghet vleysch ontfaen daer du
mi mede soe vriendelike ghespiset heues O he'
nu is die selue boem gheplantet in enen acker
daer ghene vuchticheit in en is Daer om bidde
ic dijnre grondeloser guedertierenheit dattu
daer in stortes dinen ouer groten douwe dijns
heilighen gheestes die wel mach doen groyen
die edele wortele die du he' inden lande ghespreit

heues O moghentheit des vaders ganc in mi
ne ghedenckenis O wijsheit des soens ganc in
mine v̄standenisse O guedertierene raet des
heilighen gheestes ganc in minē willen also
dat dese drie moghentlike crachten claerlike
moeten werken in mijnre sielen also dat mi
ne siele mitten drien crachten antwoerden
moet dijnre heilighen drieuoldicheit daer si
wt gheuloghen is Dir te v̄crighen help mi
die inden drien voerghenoemden p̄sonen een
ewich god is almachtich eñ onuerscheiden Amē

O O wtsprekelike guede eñ Na te lesen
guedertierene he' ihū xp̄e Ic dancke dij
re alre mildester guetheit van alle dine wel
daden die du mi ghegheuen hebste of noch ghe
uen salste Eñ van allen quade die du mi of
ghenomē hebste eñ of nemē salste Eñ sonder
linghe dattu mi nu op dat ic niet en ontbreke
inden binnensten mensche barmhertelike ghe
spiset heueste mitten brode des leuens eñ der

enghelen dattu seluē biste dat alle ghenoechte
in heuet Eñ mitten seer claren kelc dyns bloe
des die suetelic dronken maect Ic bidde dynre
godliker ghenaden dattu mi wilste v̄gheuen
soe wat ic in ontfanghinghe des weerden hei
lighen sacraments v̄sumelic eñ onweerdelic
misdaen heb Eñ ic bidde wil v̄lenen ouūmits
cracht deser dynre alre heilichster gracien of
ferhande daer die gheestelike sueticheit in
hoerre fonteinen ghesmaket wort dattu ons
gheghenen hebste in dynre ghedenckenisse
eñ ghefontmakinghe onser daghelyxscher
cranchcheit als gheen deel dyns alren heilic
sten lichaems inden cruce en was sonder pi
ne eñ liden Dat alsoe en ghene cracht mijn
re sielen en bliue ondeelachtich der werkin
ghe des seluen heilighen sacraments Mer
het moet mi alte male of wasschen van
gheledenen sonden. wtnemen van anstaen
den eñ voertan van allen sonden eñ ghebre

ken onophoudelike behoeden Het moet mi ves
ten teghen die ghenoechten becoringhen eñ be
drieghinghe des vleysches der werelt eñ des du
uels Eñ mi meer eñ meer v̄enighen di mitten
bande der mīnen eñ veroeken dien mīne mijns
naesten eñ sterken eñ vesten tot werken der
dogheden eñ v̄crighen volbrenghen mijns
ghebedes Alle minen sonderlinghen vrienden
die mi guet ghedaen hebben eñ allen ghelou
ghen leuendighen eñ doden moetet vorderen
totter ewigher salicheit Eñ brenghen mit tott
vruchtbaerheit der weiden der ouerster weeldē
Ouermits bede eñ v̄dienste der alre heilichster
moeder der ioncfrouwe marien In welkes
buuc du woert ghewordē biste vleysch op dat
tu wonen mochtes in ons Eñ ouermits god
dienstighen ghebede dijnre heiligher aposto
len patriarchen propheten martelaren con
fessoren eñ ioncfrouwen eñ ouermits bede alre
hemelscher borgheren Die leueste eñ regnier

ste mit gode den vader in enicheit des heilighen
gheestes god ewelike sonder eynde amē nae te
Dant seg ic di hē vader wanttu mi lesen
arme onweerde sonder mitten heilighen
vleysche eñ bloede ons hēn ihū xp̄e suetelike
woldeste saden Eñ ic bidde lieue hē ihū xp̄e dat
dese heilighe werscap mi niet en si tot gherich
te noch tot v̄domenis Mer doer dine miltheit
soe si se mi wapene des ghelouen eñ een schilt
des godes willen eñ ene v̄driuinghe alre ghe
breken Eñ der caritaten reynicheit oetmoedic
heit ghehoersamheit v̄duldicheit eñ alre doech
den eñ alre heilicheit een toe nemen eñ v̄meer
ringhe Teghen laghen mijne viande sienli
ker eñ onsienliker als dat vleysch die werelt
eñ die duuel ene vaste sterke omhelsinghe be
scherminghe In di ene vaste eñ een salighe vol
herdinghe mijns leuens eñ mijns eyndes Ic
bidde di alre minlicste ihū dattu mi na deser
werscap weerdighen wilste te leiden daer du

seluen biste mit dinē heilighen een waer licht
ene volle sadinghe een volcomene salicheit
eñ ene ewighe blijscap Amen ghebet
O hemelsche vader dinen lieuen sone die du
mi nu ghegheuen hebste in mijnre sielen eñ
in minen lichaem inden heilighen sacramēt
wten rechter vaderliker liefsten Dien offer ic
v nu weder op also als ghien ons ghegheuē
hebt tot eenre v̄suenre alle mijnre sondē tot
eenre v̄uullinghe al mijnre v̄sumender tijt
tot enen weder ghelder alder ghenaden die ic
van v ontfanghen heb eñ tot enen pande
des ewighen leuens Amen Dese ghebede
kens salmen lesen alsinē dat heilighe sac̄
Here ihū ic bidde mēt ōtfāghē h.
di vanden gronde mijns herten
dat ghi dat ewighe beelde na dien
dat ic ghebeeldet bin in mijnre
herten drucket Also dat mine siele alle tijt
sonder onderlaet gheue een weder luchten

ene vlāme eñ een weder brenghen in dat aen
schijn uwes ewighen vaders In dien dat ghi
alle tijt spieghelt eñ siet mit grondeloser her
ten lust uwer godliker naturen Eñ bid v
dat ghi uwe versche wonden die anden cruce
worden op ghesloten mitten plompen naghe
len eñ mitten scarpen speer Dat ghi uwe
martelie mijnre herten altoes teghē woer
dich maect eñ mine siele reynighen wilt te
ontfanghen v in vlieten eñ v minlike duer
baer bloet dat om ewighe minne eñ om ewi
ghe minne eñ salicheit des menschen wt ghe
goten wort Eñ bid v dat ghi mi in ghiet ewi
ghe edelheit als godlike vaderlike grondelose
ewighe enicheit als dat ic des nȳmer meer
en vergheten v te dancken ghebet

Here ihū xpē ic bid v dat ghi mi set indē
wech der ewicheit daer ic wt ghenloten
bin dat ic daer weder in vliete inden grondelosē
borne uwes vaderliken herten Doer v selue

ewighe eengheboren sone godes. doer v edele sie
le v bloedighe wonden eñ v̄enicht mine siele mit
v sonder onderlaet iw eñ ewelike sonder eynde
Here ihū xp̄e Ic benele ghebet | Amen
mi in uwen bloedighen wonden eñ indē
loen uwes mīnentliken bloedes dat die ewighe
mīne wtghegoten heuet vanden borsten uwer
goetheit dat een wasschende bat is den mēscen
van sinen sonden Eñ ic bidde v dat ghi of nemet
alle die pinen die ic liden soude voer mine son
den Eñ dat ghi mi mit uwen roden bloede ciert
eñ ghi mi offert eñ sinct inden grondelosē gront
uwes ewighen vaders Op dat ic mit v gan
selic v̄enicht werde Amen ghebet
Here ihū xp̄e also als ghi wtgoet al u
wes herten bloet eñ gheerne v̄dorreden
Also ghiet wt mijnre herten alle lijflike wellust
eñ beelden eñ formen alre creaturen eñ maket
mine siele ouerformelic eñ ou̇natuerlic ende
onbeweghelic Eñ also als ghi uwe wonden

hebt gheuoelt mit godliker naturen dat sie die
alle tijt ghieten inder crancheit der menscheliker
naturen Dat ghi die vloet des ewighen bornes
also ghiet in mijnre dorrer sielen Dat ic v̄sonc
ken werde eñ vergheest in die ynnerste v̄bor
ghenste diepste sueticheit in mīnen uwes hei
lighen bloedes dat ic an mi hebbe alre doechden
cracht weder te staen alle mine viande Eñ dat
ghi mi saluet mit uwer godliker ghenaden
eñ mit ghestadigher minnen die nȳmermeer
Hen vergaet amen ghebet
Here ihū xpē ic beuele mi in die diepe ver
borghentheit uwer grondeloser barmh̄ticheit
die daer wt ghewecket is mit uwen mīnentli
ken bloede Eñ bid v dat ghi an mi wtwecket
alle sonden eñ alle ghebreken also grondelic eñ
also ganselic of sie mi nye in alle minen leuen
beroert en hadden Eñ dat ghi mi in ghiet alle
ghenade doechden eñ volcomenheit of sie van
aenbeghinne nye an mi ghebroken en haddē

Eñ dat ghi mi sekert in allen doechden daer ic
v om ghebeden heb eñ daer in voert te gaen eñ
te volherden totten eynde Dat gheuet guede ihe
su xp̄e myn he' eñ myn god Amen Vande hei

Ghegruet sijstu lighē sacrmēt na te lesē
onuermoedelike liefte der minnē wt
welker onse ihūs xp̄us ons also voer gheco
men is dat hi om te sterckē die waerheit on
ser v̄lossinghe ons dit pant sijnre minnen
die eertrike laten wolde Alre sachtmoedichste
god ic bidde di dat dese ontsterflike offerhande
die hier gheoffert wort dijnre moghentheit
voer mi Mi moet wesen in benedijnghe
eñ in dancbaerheit op dat sie di voer mi voldoe.
di voer mi dancke mi ghenade van minen
sonden gheue eñ mi totten ewighen leuen
brenghe Amen Tot ons' lieu' vrouwen

O Coninghinne der hemelen die ons dat
broet der enghelen gheuoedet hebste
bidde ioncfrouwe dat ic dies broedes des he

mels weerdich moet werden Amen Dese nae
volghende ghebedekens salmē lesē alsmē dat



O heilighe sacrmēt ontfanghē heeft
Alle ghi heilighen tottē heilighē
godes dien god inden hemele ewi
ghe weer scappen v̄mits sijn ouer
suete teghenwoerdicheit gheuet bidt voer mi
dat ic in puerheit der lutterheit eñ der waerheit
verdienen moet mit v te werscappen hier eñ
inder toecomender werelt collecte

Here ihū xp̄e des leuenden gods sone ouer
mits die v̄dienten alle dijnre heilighen
eñ sonder linghe dijnre saligher moeder mariē
v̄enighen ons di in enen lichaem op dat wi mit
di een moghe sijn eñ toe voeghe ons alle dinē
heilighen mit di in die ewighe glorie Amen

O Sancte totten heilighen enghelen
michael mit allen enghelen eñ archan
gelen bidt voer mi dat ic v̄lost moet werden
van machte mijnre weder saken Help mi

eñ vertrich mi die mīne godes. suuerheit vā
herten eñ groytighe des ghelouues totter salich
der hemelscher glouen Amen Tot sēē iohan

O Sancte iohannes bap nes baptista
tista eñ alle heilighe patriarchen eñ
propheten biddet mi van gode v̄ghiffenisse
alre sonden. ware penitencie eñ heilighe vol
herdinghe eñ dat ewighe leuen Amen totē

O ghi heilighe apostolē dien apostelen
die barmhertighe god macht ghege
uen heuet te binden eñ te ontbinden ontbint
mi van alle minen sonden beschermet mi
eñ bewaert mi eñ stercket mi dat ic ten he
melschen rike ouermits uwen ghebede
verdiens te comen Totten martelaren

O alle heilighe martelaren vermits u
we verdiensten moeten mi gheghe
uen werden vanden hē stercke minne
ewich vrede een reyne herte een onbeuleet
leuen v̄ghiffenisse mynre sonden eñ ewige

vroude Amen Totten confessoren

O Gloriose beliers gode confessoren
bidt voer mi dat doer v mi gheghe
uen werde vanden gueden heren begheerte
tot hemelschen gauen weerdicheit eñ eer
minen ouersten bewaringhe der ghebodē
ontbindinghe mijnre sonden eñ dat ewi

O ghe leuen Amen tottē ioncfrouwē
Ghi heilighe ioncfrouwen godes Ic
bidde v oetmoedelike behudet mi dat ic ver
mits uwen verdiensten hebbe enen guedē
willen ghesontheit liues eñ sielen enen
goddienstighen willen maticheit vleysche
liker dinghen verghiffenisse alle mijnre
sonden eñ blijscap des hemelrikes Amen

O alle ghi heilighen tot allē heilighē
godes ic bidde v oetmoedelike eñ be
gheer van v comet mi onuallighe toe hul
pe eñ ontfermet v mijnre eñ bidt voer mi
alre ongheuallighester sonder Op dat mi

doer uwe ghebede ghegheuen werde van gode
eue reyne consciencie. beweghen tot tranen.
begheerte des ewighen leuens een loue lic
volbrenghen Op dat ic doer uwe verdienstē
comen moghe totter glorien der ewigher sa
licheit Amen Vandē heilighē sacrament

Die deerne xp̄i machtelt was ghewoen
lic als si ten heilighen sacramente
gaen wolde die passie xp̄i neernstelic ouer
te dencken Eñ als si dat versuuede so had si
anxt dat si swaerlike misdaen had om dat
die he' ghesproken hadde Dit doet in mynre
ghehuechnisse. waer om doe si den he' ghebe
den hadde dat si hoer den sin van desen woer
den beduden wolden Doe wert si ouermits
den heilighen gheest gheleert dattet alous
te v̄estaen is Dit doet in mynre ghehoech
nisse // Drie dinghe syn ouer te dencken in
der tijt der ouer heiligher moninghe des lich
aems eñ bloedes xp̄i // Dat eerste is die e

wighe minne daer ons god doe wi niet en
waren mede minnede. voersiende al onseghe
breke ontrouwe eñ onghelone Eñ nochtan
heuet hi ons gheweerdicht ons te scheppen na
sinen beelde eñ ghelikenisse daer wi hem
billics of dancken sullen ¶ Dat ander is
die onbegripelike minne in welken die so
ne godes doe hi vol weelden was in die glo
rie syns vaders hi die die oneyndelike mo
ghentheit is hē neder buechde tot onser on
salicheit die wi liden in adams banden. als
in hongher in dorst colde heite v̄moetheit
droefheit. laster pine eñ den alre lelicsten
doet. welc hi al gheleden heuet mit onspre
keliker lijdsamheit op dat hi ons v̄lossen
solde van alre onsalicheit ¶ Dat derde die
ononderuindelike minne daer hi ons tot el
ken oghenblick mede ansiet eñ voedet mit
sorghen der ouer guedertierenre vaderlicheit
Also dat die ghene die onse scepper eñ v̄losser

is eñ ons alre suetste brueder altoes biden vad'
staet als onse voersprake eñ ghetrouwe dien
re eñ sticket al onse saken eñ vordert sie
O alre claerste eñ edele moeder ons hēn
ihū xpī goddienstighe eñ ewighe ionc
frouwe Heilighe maria coninghinne der
werelt die den seluen scepper alre creaturen
in dinen heilighen buke weerdich heues
gheweest te draghen Welcke alre waerste
lichaem eñ bloet ic onweerdighe sonder mi
vermeten heb te ontfanghen Verweerdi
ghe di tot hem te bidden voer mi arme son
der op dat alse wat ic mit onwetenheit of
v̄sumelheit of mit enighen anderen saken
in sijnre offerhanden misdaen heb dat ic
hem verweerdighe om dijnre alre hey
lichster bede mi dat te vergheuen Die le
ues eñ regniers mit gode den vader in
eenheit des heilighen gheestes eweliken
ende ymmermeer Amen Hier beghint

een deuoet ghebet van onser lieu̅ vrouwē
van al hoer leuen
Ghegruet si di coninghinne
der hemelen edele iouckrou
we maria vol ghenaden
een besloten gaerden alre
weelden een acker welruken
der cruden bloyende lustelike mitten alre
schoensten blomen alre doechden O weer
dighe maria machtighe vrouwe des ewi
ghen rikes ene ghenoechlike blijscap alre
hemelscher gheselscap eñ ene ghenadighe
keyserinne alre creaturen uwer ghelijc
en wort nye van gode ghescapen noch nym̄
mermeer en sal Want ghi sijt dat alre
edelste eñ schoenste beelde na uwen ghebe
nediden sone dat god ye ghescapen heuet
O maria ghi sijt die alre hoechste throne
der heiligher drieuoudicheit eñ die alre
edelste die god inder ewicheit voer sien

heuet te sceppen in behoerlic tijt mit sonderlin
gher sorchuoldicheit weerdigher eñ heiligher
bouen allen creaturen O suete maghet uwe
ewighe schoenheit daer ghi van beghinne in
der herten godes mede verciert waren hebben
wel behaghet den hemelschen coninc eñ hi he
uet lijdsamlike verbeidet die tijt uwer sali
gher gheboerten. op dat sijn eengheboren so
ne van uwen ghebenediden lichaem ontfen
ghe onse sterflike nature ¶ Ghegruet si di
vrouwe der enghelen heilighe eñ schone ionc
frouwe maria die inden beghinne uwer ion
gher ioghet gode heelhertelike minden bo
uen alle dinc eñ wt rechter bescheidenheit
ordinierde ghi al uwe tiden daghes eñ nach
tes vermits menigherley dienste eñ oefe
ninghe totter eren godes Eñ ghi mateden
also uwen slaep eñ noetdroftichеit uwes
gloriosen lichaems dat ghi altoes bequame
waren gode te dienen Eñ ghi gauen v lich

aem eñ v siele ouer gheheellichlike totten
dienste godes eñ beuelen v altoes inden lief
sten willen gods want dat uwe meeste vrou
de was / Ghegruet si di maria heilighe wor
tel wt welker der werelt een licht is op ghe
gaen Die fiole uwer ware oetmoedicheit
die al v leuen suuerlike vercierde roec sue
telic in die slaepcamer godes des ewighen
coninks doe ghi in enen oetmoedighen be
kennen uwes selues mitten brant der min
nen ontsteken eñ mit heelre herten eñ crach
ten v̄heuen den he' minden. eñ hi hem tot v
neygheden wt miltheit syns herten mit v
grotelike te doen eñ doer v alle creatueren.
doer v alle creaturen doe hi den enghel ga
briel vorsande v te boetscappen te wesen
ene moeder gods Den ghi ene oetmoedi
ghe antwoerde gauen eñ seiden Siet ene
deerne des heren mi gheschie na uwē woer
den O maria doe v̄uulde v die helighe geest

wonderlike sonder merren mit alre gracien
eñ die sone godes clam neder vanden onspre
keliken rijcdome eñ weelden der vaderliker
glorien. doer v den coninclikeu wech indē
streydael onser ellendicheit om te vanden
eñ te verlossen alle die ghene die hē van
herten begheerden: eñ ons v̄doemde men
schen weder te leiden totten choren der en
ghelen Eñ in dier ghebenedider vren le
uede die sone godes in uwer ionferliken
lichaem volcomelic in al sinē leden / O
suete maria ic bid v doet mi een luttel ge
uoelen hoe danich die brant was die in
dier saligher vren vten hemel in v ghesant
was. hoe danich die v̄makinghe ende so
laes was dat v doe ghegheuē eñ in ghe
stort was Och of ic sien mochte hoe bli
delike ghi op clommē in die ghebercht te
om elyzabeth v nichte te vanden eñ hoer
oetmoedelic te dienen Och of ic inwen

delike horen mochte die minlike gruete
in welke iohannes ihm̄ uwen lieuen so
ne teghen woerdich gheuoelde eñ verblide
hem in synre moeder lichaem Eñ ic dan
singhen mochte mit v den nyen sanc. mijn
siele groet den den hē rc̄ ¶ Verblijt v glo
riose maghet maria bouen allen creaturē
seer schone Want ic dier vren dat die vreed
same coninc ihūs v vercorene sone wes
aenschijn al eertrike begheerde wt uwen
ghebenediden lichaem voert quam als een
brudegom wt sinen slaepcamer doe dienden
v die heilighe enghelen eñ al wellustende
songhen si v eñ loueden den hēn segghende.
Glorie si gode inden ouersten eñ vrede si in
der eerden den guet willighen menschen
Doe stondi verscricket mit ansien der nyer
miraculen eñ mit wonderliker lieften ne
me ghi den sone godes in uwen ioncfrou
weliken armen. eñ voechden hem an uwē

ghebenediden borsten. ghi wonden oec in doe
kenen eñ legheden oec in die cribbe. eñ ander
werue ontwonde ghi hē. eñ mit sinē cleynen
armeken ōmeuenc hi v. eñ sach v an mit
sinen vroliken oghen instortende in uwen
herten onsprekelike vrouden Eñ ioseph die
eersame brudegom en was niet ondeelachtich
deser nyer blijscappen. eñ en konde niet te vol
len v̄wonderen dat hem ghehenghet was te
comen totter v̄borghenheit also groter weer
dicheit ¶ Die herderkens quamen mit haes
ten verblidet vander enghelen boetscap eñ
vonden v eñ ioseph eñ dat cleyne kyndekyn
in die cribbe gheleghet als tot hem gheseit
was Eñ o oetmoedighe moeder altoes ma
ghet maria in deser groter vercorenre ar
moede en scamede ghi v niet gheuonden te
werden vanden drien heilighen coninghen
die verblidet mit groter blijscap quamen
an te beden ihm uwen sone den nye ghe

voren coninc. eñ offerden hem mit weerdicht
gout wieroec eñ mirre Ic bid v suete maghet
maria dat ghi mi leiden wtten sinnen der vley
scheliker v̄standenisse totten gheeste eñ toent
mi den oetmoedighen coninc ihm̄ uwen so
ne inder duerbare dyamen der willigher ar
moeden eñ onser onsalicheit daer ghi hem
mede croenden in synre ioncheit Eñ gheuet
mi te bekennen dat ghi eñ v gheuinde sone
die he' ihūs wtūcoren hebben in synre ghe
boerten eñ in al sinen leuen eñ al datten vley
sche moyelic eñ teghens is eñ heuet v̄coren
al onbekent eñ ongheweten te wesen van
den menschen O eersame moeder eñ ma
ghet maria wat goddienstich mensche sol
de hem ontholden van ynnighen tranē die
saghe hoe ellendich eñ moede ghi wanderen
doe ghi eñ ioseph vloet na vermaen des en
ghels mit uwen tederen kinde ihū in egiptē
om te vlien die wreetheit des bosen coninc

herodes O suete maria doe wort verciert in
uwen lieuen kinde ihū die volcomene oetmoe
dicheit mitter armoeden eñ lijdsamheit mit
ter ghehoersamheit Daer leueden si te samen
in eenre eersamer v̄gaderinghe in enen cley
nen huse een oetmoedich arm leuen vander
werelt versmaet. mer vanden enghelen da
ghelix gheeert eñ gheuandet Eñ die enghelen
clōmen daer op eñ neder eñ saghen mit blijsca
pen dat hem god hadde v̄nedert beneden hem
den sie bouen hem stadelike mit groter reue
rencien aenbeden O gloriose moeder eñ ma
rien ghi eñ ioseph quamen oec weder mit uwē
kinde ihū wt egipten tot nazareth eñ toghen
mit hē op tot ihrlm inden tempel eñ weder toe
huys. eñ leueden daer mit malcanderen een
seer heylich leuen in oetmoedigher armoedē
verciert mit allen doechden Eñ ic ghebreckeli
ke mensche bidde v lieue moeder maria dat
ghi mi alle daghe mijns leuens wilt leiden

in uwe v̄gaderinghe op dat ic in uwen leuen
mach sien hoe ic leuen sal. En̄ op dat ic sie hoe
dat die suete he' ihūs v lieue sone wandert in
sachtmoedicheit en̄ oetmoedicheit. ghi in rey
nicheit en̄ in scamelheit. en̄ ioseph in willigher
armoeden en̄ nutte werckelicheit. Hoe dat ghi
te samen wander in minliker ghehoersamh^t
hoe deuotelike ghi op staen des morghens tot
ten ghebede ontblotet van allen tijtliken din
ghen. hoe trouwelike ghi gaet ten arbeide en̄
mit minnen die ene den anderen besit. Daer
was al quaet v̄moeden van malcander
vreemde. roepende woerde en̄ lichtūdicheit
onweerdicheit en̄ bitterheit des ghemoedes
en had daer ghene stat. Mer ghi wanderden
die eendrachticheit inden bande des vreden
en̄ wanderden te samen in minnen in blijs
scap. in lijdsamheit in lancmoedicheit. in
sachtmoedicheit. in suuerheit. en̄ in alsulkē
doechsamen leuen als men god dienstelic

dencken mach der werelt verborghen leueden
ghi te samen. hent ter tijt dat die he' ihūs v lie
ue sone begonde openbaerlic te werken onse
salicheit mit miraculen eñ leringhe Eñ mit
groter lustigher begheerten hoerdi die woer
de des ewighen leuens wt sinen godliken mon
de die v eñ sinen gheminden gheest te leuen
syn Eñ in al desen tiden en ghinc niet van u
wen herten die vre des lidens eñ des dodes u
wes lieuen soens In welker dat sweert des rou
wen uwe siele doer snede als symeon ghespro
ken hadde Eñ o drouighe moeder maria. al
soe als uwe oghen ontbraken van tranen. v
herte van rouwen. eñ al v gheest van bangic
heit Doe ghi eerst saghet dat suete godlike
aensichte uwes gheminden soens mishan
delt mit spekel eñ slaghen Doe oec pilatus
sende tot herodes. eñ oec herodes weder sende
tot versmadenis in enen witten clede tot pi
latū. doe hi wredeliken ghegheselt eñ ghe

croent mit eenre doernen cronen ghecledet tot
bespottenisse mit enen purpuren clede eñ soe
ghetoent wert den ioden eñ si riepen cruusten
cruusten Doe hi sijn swaer cruce op sinē ghe
benediden scouderen barmelic droech doe hi
ant cruce bitterlike ghenaghelt wort. doe hi
anden cruce v toe sprac eñ beual v sinen disci
pel iohannes Doe hi ghelauet wort mit edic
eñ mit gallen. doe hi sinen gheest beual indē
handen sijns hemelschen vaders Eñ doe ghi
oec op uwen schoet hadden. eñ men oec begra
uen souden Alsoe ontbrac oec v moederlike
herte eñ al uwe sinnen outsoncken van on
sprekeliker vrouden doe v lieue sone eerst o
penbaerde v̄resen vander doet een machtich
coninc des hemels der eerden eñ alre creaturē
eñ mit v minlike sprac van sijnre glorien Eñ
doe hi in uwer teghenwoerdicheit sijn discipu
len v̄blidende eñ die enghelen singhende op
clam bouen allen die hemelen ter rechterhant

syns vaders een trouwe voerspreker sinen
wtuͦcoren in allen noetsaken Eñ sinen disci
pulen weder sende den troester den heilighen
gheest als hi belouet hadde Eñ in deser blij
scap leuede ghi opter eerden mit groten ver
langhen stadelike te bescouwen dat godlike
aensichte uwes lieuen soens. eñ waert een
licht eñ exempel eñ troest allen ghelouighē
Eñ ghi visitierden daghelix wt groter ynni
gher ghehoechnissen die steden daer v lieue
sone ihūs xp̄us gheboren wort. ghepassijt
begrauen verrees opuoer ten hemele In
welken ic bidde dat ghi mi oec leiden suete
vrouwe maria alle daghe mijns leuens
Eñ doet mi daer rusten onder die scadeuwe
mijns lieuen heͤn ihū van allen brant der
becoringhen eñ quader neighelicheit // Eñ
doe ghi gloriose vrouwe maria in dusdanen
leuen mit groten v̄langhen tot uwen wtuͦ
coren sone ihm̄ langhe tijt gheleuet hadde

Eñ het oec behoerlic was die die hemele mit
alle den heilighen v̄lichtet eñ v̄blidet worde
van uwer schoenheit eñ ydelheit Also als die
werelt v̄betert wort van uwer teghenwoer
dicheit Doe quam v ghemínde sone onse hē
ihūs xp̄us coninc der glorien mit melodien
alles sueten sanghes mit sinen heilighen
enghelen eñ mit al sinen vrienden die van
v̄wonderen uwer scoenheit eñ weelden on
derlinghen vragheden Wie is dese die op clȳ
met doer die woestine oūuloyende van weel
den eñ neyghet tot horen ghemínden Wie is
dese die voertgaet als die dagheraet schone
als die mane wtūcoren als die sonne. eñ
verhief v alst behoerlic was bouen alle die
choren der enghelen daer ghi sitten ter rech
terhant uwes ghemínden soens. een sonder
linghe blijscap eñ vroude alre hemelscher
gheselscap eñ een seker weulucht eñ troest
al uwer bedroefder eñ becoerder dienres. eñ

ene ghenadighe keyserinne alre creaturen
En̄ ic ellendighe mensche volghe v nae roe
pende Bliuet ewelike ghegruet o machti
ghe bouen maten schone hemelsche keyse
rinne maria en̄ biddet altoes xp̄m uwen
gheminden sone voer mi En̄ gheuet mi dat
v suete name maria altoes lude mit reue
rencien in minen monde. en̄ uwe oetmoe
dighe scamele seden altoes lichten in mīnē
leuen En̄ doet ons allen gheuoelen in on
ser bangicheit uwe troestelike hulpe die
uwer ghedachtich sijn mit uwen lieuen
kinde xp̄o ihū onsen heren Mit wien ghi ge
benedijt sijt inder ewicheit Amen Een ghe
bet van onser lieuer vrouwen dat innocen
cius die paeus ghemaect heeft. en̄ daer
sijn hondert daghen aflaets toe.

O Gloriose vrouwe en̄ alre suetste
maghet heilighe maria moeder
gods vol alre goddienstichеit. doch

ter des ouersten conincs O gloriose moe
der ioncfrouwe voer die gheboerte. ionc
frouwe inder gheboerte. ioncfrouwe na
der gheboerten moeder der weesen troest
der hulpelosen wech der dwalender. heil
der gheenre die in di hopen. Fonteine des
leuens. fonteine der salicheit. fonteine der
ghenaden. fonteine der guedertierenheit
eñ der quijtlatinghe. fonteine des troestes
eñ der blijscap Ic bidde di doer die onspre
kelike blijscap in welken dijn gheest hē
verblide in dier vren doe ouermits den en
ghel gabriel di gheboetscapt wort eñ ouer
mits den heilighen gheest in di ontfangē
wort die sone godes Eñ doer dat heilighe
verborghene godlike werc dat doe die hei
lighe gheest in di wrochte Ic bidde di doer
die ontfermherticheit. doer die oneyn de
like ghenadicheit. doer die guedertierene
goddiensticheit. doer die vuerighe minne

eñ doer die diepe oetmoedicheit die du hadste
doe dyn doe dyn sone wtten scoet dyns va
ders neder quam eñ an nam onse mensche
like nature in dinen eersamen lichaem Doe
du den enghel gabriel antwoerdes Siet ene
deerne des heren mi gheschie na dinē woer
den Ic bidde di doer onsprekelike blyscap dyn
re ioncfrouweliker eñ ouerwondeliker ont
fanghenissen eñ gheboerten der v̄risenis eñ
hemeluaert eñ glorificacien Eñ doer alle dyn
heilighe ander blyscapen die du hadste van
dinen gheminden sone dattu helpste eñ ver
blideste mine siele mit gheesteliker blyscap
op dat minen gheest allene in gode minen
heilgheuer vroude hebbe O gloriose moeder
gods goddienstighe maghet heilighe mari
a Ic vermane v mit groter andacht om
dat grote heilighe medeliden eñ den bitteren
rouwen uwes heilighen herten den ghi had
det Doe ghi uwen sone onsen hēn ihm̄ xp̄m

voer den cruce naket saghen eñ int cruce ghehe
uen eñ ghehanghen. ghecruust ghewont. ver
dorst. mit gallen eñ mit edick ghelauet. eñ hem
hoerdet ropen mit groter stēmen Eñ al sulken
bitteren doet sterven saghet mit onuer drach
liken rouwen O moeder die mitten martela
ren doer wondet sijt ouermits den heilighen
doet uwes gheminden soens Ic bidde v oetmoe
delic doer sine heilighe vijf wonden. doer die
riuieren sijns heilighen bloedes. doer die bestrict
heit of samen crimpinghe sijnre binnensten
van groter sericheit sijnre wonden Dat ghi
mine siele wilt ontfenghen mitten vuer
uwer minnen eñ mitter passien uwens ge
minden soens Also als uwe heilighe siele in
der tijt sijnre passien ghewondet wort mit
ten sweerde des rouwen Eñ doer die fontei
ne der tranen die du storteste inder passien
dijns soens ghif mi warachtighe eñ weer
dighe bescreyinghe eñ becarminghe mijnre

sonden Ic bidde di ynnichlic o heilighe maghet
maria doer alle die passie eñ pinen uwes ghe
minden soens. eñ doer die conpassie uwes her
ten en v̄werpet mi niet om mijn ontellike
eñ oneyndelike sonden Mer ouermits v on
eyndelike guedertierenheit so v̄horet mi
eñ gheuet mi al dat v sone van mi eyschet
warachtelic te bekennen eñ volherdelic te
v̄uolghen eñ salichlic te voleynden O bloe
me der ioncfrouwen maria coninghīne
des hemelrijcs Ic bidde v oetmoedelike dat
tu mit allen heilighen eñ wtuercorenen
godes haestes in mine hulpe eñ raet ghe
ues in minen tribulacien. benauwingē
periculen eñ noetdroften eñ in allen din
ghen die ic spreken of dencken of doen sal
daghes eñ nachtes. eñ in allen vren ende
stonden mijns leuens Eñ maket mi ghe
leert cloec eñ sterck eñ wakende. dat ic die
werelt den bosen gheest. mijn eyghē vleys

sche. eñ alle moyelike viande moet v̄win
nen Eñ vercrich mi dyn onweerdighen
dienresche van dinen lieuen sone ontferm
herticheit tijt warachtigher penitencien
salicheit des lichaems eñ der sielen. eñ gra
cie des heilighen gheestes die alle dinghen
wel ordiniert Mine gheledene quade v̄
gheue. die teghenwoerdighe corrigiere
eñ die toecomende matighe Myn olde
mensche dat is myn olde quade mensche
wt doe. eñ verwecke in mi een nyen men
sche in welken dyn lieue sone ene wonin
ghe make Mine siele behoede. myn lich
aem regiere. mine ghedachten make puer
heilich op sette. eñ heilighe begheerten in
mi storte Mine sinne corrigiere. mine se
den satighe. mine werken ordinier. den loep
myns leuens stuer. Vanden seuen houet
sonden totten eynden myns leuens mi
vrie eñ bescherme. plante in mi heilighe

doechden rechten ghelouen· vasten hope· ende
volcomen minne Eñ weder alle teghenheit
deser werelt· gheuet mi warachtighen vredē·
gheestelike eñ lichaemlike oetmoedicheit
reynicheit· eñ lydsamheit eñ volherdinge
in allen gueden O maria sterre des meers
goddienstighe leidester der gheenre die scip
brokich werden· suete bescermster der onsa
ligher· gheleerde voersprekersche der sculdi
gher Enighe hope der mishopender groet
dadighe salichmaecster der sculdigher Ic
bidde di verlichte mi mit dinen sconen blēc
kenden ansichte in minen lesten daghen O
alre heilichste eñ alre gueder tierenste besce
rmster doet mi weten den dach eñ die vre
myns dodes Verdryf den bosen seerouer
gheuet haue den sceepbrokinghen brenghet
hulpe den sculdighen gheuet solaes den
onsalighen O maria weset mine hope
op dat ic inden stride des dodes niet verwon

nen en werde van mishope Want mi dan
anders en ghene al sulken hoep en is als
in v maghet moeder eñ dochter ons h'en
ihũ xpũ dien ghi mi sult beuelen O alre
barmherticheit eñ ghenaden onuͥdroech
like fonteine die properlike sijt barmher
ticheit eñ ghenade. niemant van v ver
driuende mer alle menschen ontfanghen
de tot ghenaden O guedertierene verhoer
ster ontfanghet eñ verhoert dit ghebet
guedertierlic eñ gheweerdicht mi te ghe
uen ouermits uwe verdiensten ewich
leuen Amen Een ghebet vandẽ vijf v
vroudẽ onser lieuer vrouwẽ die si op eert
rike hadde van horen lieuen kynde ..

O Suete moeder gods eñ reyne
maghet maria v te louen soe
offer ic vijf woerden der blijscap
pen eñ vrolicheden. voer die vijf princi
pale wonden uwes lieuen soens ons h'en

ihū xpi die hi ghewarich god eñ mensche
gheleden heuet eñ in sinen heilighen lich
aem om onser salicheit willen seer min
nentlic ontfanghen heuet Aue maria
Verblyt v maria maghet vol ghena
den die den sone godes dat ewighe woert
hebste ontfanghen O heilighe gloriose
maghet maria hoe ontsprekelike grote
gratie eñ ghenade heb di gheuonden bi on
sen lieuen heren die weerdich waerste soe
eerweerdelic ghegruet te syn vandē hoghē
enghel gabriel Eñ hoe groten smaeck der
godliker suetichelt is ghestort in v reyne
herte eñ lichaem doe ghi spraect Siet hier
die deerne godes mi gheschie na d mē woer
den In uwen stercken gheloue eñ in uwer
bernender lieften ontfenstu althant o
uermits den heilighen gheest den mīnent
liken godes sone Eñ hier om O suete moe
der eñ maghet maria soe sullen alle crea

turen mit dancke eñ mit loue eñ mit weer
dicheit eñ mit allent dat si gheleisten conne
di louen eren eñ benedien eñ mit alre weer
dicheit grueten eñ segghen totti Aue maria
Ay weerde vrouwe hoe salich is v maghe
delike buuc die onsen he' ihm xpm ghedra
ghen heuet Eñ hoe salich uwe reyne borsten
die ghesoghet hebben den groten heli eñ alder
werelt beholder Eya o gueder tierene moe
der eñ maghet maria doer dese volheit der gra
cien soe bidde ic v dat ghi mi v̄weruen wilt
v uwen ghebenediden sone die gracie des
warachtighen gheloues eñ der sueter mīnen
Eñ dat ghi mi gheuet in uwen heilighen
dienste voert gaen eñ daer in ten eynde salich
like te volstane Bi deser seluer gracien so bid
de ic v oec ouermits v heilighe verdienten
moet in mi comen uwes weerden soens gra
cie eñ ghenade soe dat ic sijns seer begheren
de werde Eñ ouermits der minnen cracht

hem gheesteliken in mijnre sielen ontfangen
moet Eñ salighe vruchten van gueden wer-
ken in mi steder wijs voertbrenghen moet
Dat gheue mi dijn lieue sone die mitten va
der eñ mitten heilighen gheest leuet eñ reg
niert god warachtich in ewicheit Amen
Verblijt v vruchtbaer eerde die Aue mä
die vrucht dis ewighen leuens heueste voert
ghebrocht O moeder alre eren weerdich
hoe vol waer di van alre suetichеit der god
liken benedictien doe ghi uwen salighen
sone onsen heren ihm̄ xp̄m sde salichliken
baerden Waerlike vrouwe v reyne borstē
moghen terechte wel salich hieten mit wel
ken ghi den ghenen ghesoghet hebt die daer
is den enghelen broet eñ ene spise der wande
laers O alre salichste oghen oghen dijn daer
ghi den ghenen mede hebt anghesien in so
groter armoeden in welken die enghelen
begheren te scouwen O alre salichste lippen

mit welken du den honichuloyende monde
een cussen hebste ghegheuen O hoe suete sin
dijn arme mit welken du verdient hebste
hem om te helsen Och wat vrolicheit had
stu onder allen desen dinghen waer om du
voer waer weer dich biste dat di alle creatu
ren eren eñ benedien segghende Aue maria
Ouermits dese onsprekelike blijscap bidde
ic di dattu mi in dinen heilighen dienste wel
doeste vorderen eñ salichlike ten eynde toe
volstaen Hi deser seluer gracien soe bidde ic
v oec ouermits v heilighe verdiente moet in
mi comen uwes weerden soens gracie eñ ghe
nade soe dat ic sijns begherende werde eñ ouer
mits crachte der minnen hem gheestelic in
mijnre sielen ontfanghen moet Eñ salighe
vruchten van gueden werken in mi stader
wijs voertbrenghen moet Dat gonne mi
Verblijt v Aue maria Jv lieue sone
bloyende rose weder bloyende doe xp̄s v̄rees

O coninghinne der barmhertichheit so gro
te blijscap hadstu doe du dinen sone sagheste
na sijnre v̄risenissen · eñ doe hi dine volher
telike binnensten die voer een weynich tides
dat sweert des rouwen doer ghegaen was
vermakede mit blijscap der onmetelikher
suetichheit Ouermits dese onsprekelike gratie
soe bidde ic di dattu di gheweerdichste mi van
den heren te verweruen dat werc der waerre
berouwenissen Al dat maecsel godes is scul
dich di te segghen di dese gruete te segghen:
Aue maria Ouermits dese onsprekelike
blijscap bidde ic di dattu mi in dinen heilighē
dienste wel doeste vorderen eñ daer in ten ten
eynde toe te volstane salichlic Si deser seluer
gratien bidde ic di oec ouermits v heilighe v̄
diente moet in mi comen uwes weerden so
nes gratie eñ ghenade so dat ic sijns seer be
gherende werde eñ ouermits der minnē cracht
hem gheestelic in mijnre sielen ontfanghen

moet En̄ falighe vrucht van goeden werken
in mi stader wijs voertbrenghen moet Amen
Verblijt di moeder vol Aue maria
glorien doe ihūs totten hemel clam
O alre guedertierenste voerspreecster hoe
ghenoechlic was die blijscap dijns herten doe
du sagheste dat ihūs xpūs die ghebenedide vru
cht dijns bukes in dijnre teghenwoerdicheit
mit glorien op clam inden hemel En̄ die na
ture van di alre heilichste en̄ alre reynste had
de ontfanghen verhief totten besitten der va
derliker rechterhant En̄ die selue natuer al
so grotelic heuet gheeert. dat alle weerdicheit
des hemels hem verbliden die te scouwen en̄
te eren Waer om du verdient heueste ghe
gruet te werden vanden menschen die daer
segghen Aue maria Ouermits dese onspre
kelike blijscap bidde ic di dattu mi gheueste in
dinen in dinen heilighen dienste voert te
gaen en̄ daer in ten eynde salichlic te volstaen.

Hi deser seluer gracien bidde ic v oec ouermits
uwe heilighe verdiente moet in mi comen u
wes weerden soens gracie eñ ghenade soe dat ic
syns seer begherende werde Eñ ouermits der
minnen crachte hem gheestelike in mynre sie
len ontfanghen moet Eñ salighe vrucht van
gueden werken in mi stader wijs voertbren
Verblyt v Aue maria ghen moet Amen
vrouwe der enghelen wanttu ghebrukeste
in ghelikeer weelden mit dinen lieuen sone
recht alle die rose versament wort mitter le
lien make ons reyne van sonden eñ vergade
re ons mit dinen sone.
O coninghinne eñ vercieringhe der heme
len hoe ouerulodighe eñ allen menscheliken
gheslachte onbegripelike blijscap had stu.
Doe die selue ihūs dijn sone die alte male be
gheerlic is mit groter iubilacien der enghelē
eñ der heilighen di van desen eertrike tot hē
nam Eñ die ghedaente synre glorien die du

bernemlicken

vernentliken eñ mit al den binnensten dijns
herten begheert hadste di toende ewelike te sien
eñ settede di tot sijnre rechterhant inden glorio
sen throne bouen choren des hemels Want
alsoe betaemdet dinen alren guedertierenstē
sone dat hi di sijn alre ghemindeste moeder e
ren solde bouen alle die daer warē indē hemel
Die hem bouen alle menschelike begheerten
moederliker sorchuoldicheit bewesen hebste
inden eerden Waer om al dat heer der enghelē
di mit alre deuocien eert segghende Aue maria
Daer om bidde ic di dan o troestersche der onsa
lighen dattu mi om vijf woerde der blijscappen
die ic tot dinen loue ghesproken hebbe in die ste
de der vijf wonden dijns lieuen kindes Mine siele
inder tijt des dodes guedertierlic ontfangheste
eñ versone sie mit dinen sone. eñ tone hoer dat
aensichte eñ die scoenheit sijnre glorien ewelic
te bescouwen eñ bidde dinen lieuen sone voer
mi Ic betrouwe o alre suetste moeder dat mi

dine gracie niet achterlaten sal van welker
voerwaer niemant buten besloten en mach
werden die sie trouwelic heuet begheert O
maria du biste die den hemel glorie heueste
in ghebrocht. en̄ den enghelen die blijscap
v̄ menichuoudicht Du hebste der eerden die
benedictie in ghestort en̄ den menschen gra
cie en̄ salicheit verworuen En̄ daer om du
die alre menschen salicheit biste en̄ ont
fanghen hebste volheit der benedictien Ver
werue den sonders ghenade. den onghelouw
ghen dat ghelouw die in periculen sijn salicht
den bedruten troest. den scipluden die hauen
die guet doen volherdinghe. en̄ die quaet doen
penitencie. en̄ allen ghelouighen die leuen
en̄ begrauen sijn ruste en̄ dat ewighe leuen
Amen Hē ontferm Criste ontferm Hē ont
ferm v̄ Bidt voer ons heilige godes moeder
God die die alre heilichste collecte
maghet maria in die ontfangenisse

hoerre reynicheit holdende eñ in dyns soens
gheboerte mit dubbelder vrouden verblideste
Eñ ouermits verrisinghe dyns soens eñ synre
heiligher hemeluaert. marien blyscap v̄me
reste Wi bidden dattu ons verleenste der ouer
mits der onsprekeliker vrouden die sie op ghe
uoert mitti verblijt inden hemel Dat wi
ouermits marien verdiensten eñ ghebeden
tot dynre blyscap mede deelachtich werden
Vermits di ihū xp̄e ghesontmaker der werlt
die leueste eñ regnierste mitten vader eñ den
heilighen gheest een god ewelike sonder eyn
de Amen Hier beghinnen die vij blyscap
pen van onser lieuer vrouwen die si leer
de thomas van cantelberghe

Verblijt v ioncfrouwe moeder xp̄i wāt
du allene heueste v̄dient O alre gue
dertierenste maghet te wesen van also gro
ter weerdicheit. dattu biste alre naest inder
besittinghe der heiligher drieuoldicheit

Verblijt v die mit sonderlin / Aue maria
gher eren in ioncfrouweliker boesen bloesen
bouen clymeste die heerschappie der enghelen
en̄ die vercieringhe mit der heilighen mit-
weerdicheit der gauen Aue maria
Verblijt v die biste versellet den alren ouer
sten mitten bande des willen en̄ mitten ōme
helsen der bernender minnen soe dattu moges
te vercrighen na dijnre begheerten vanden
alre suetsten ihū wattu sinner maghet eigeste
Verblijt v godes ghemmde Aue maria
brunt ghelijc als dat clare scijnsel des daghes
comet vander sonnen Soe doestu waerlic die
ganse werelt verclarende mitter vulheit des
lichtes dijnre vredelicheiden Aue maria
Verblijt v blenckende vat der doechden na
welkes ghebiede hanghet die hele ghesate
des hemels di guetelike salighe en̄ weerdige
moeder godes erende in glorien Aue maria
Verblijt v moeder der ongheualligher wāt

die vader alre werelt sal gheuen die di eren
in deser tijt behoerlic loen eñ den blenckendē
stoel des hemels al regnierende inden he
melschen gueden Aue maria ~ ~
Verblijt v winnester puer ionfer· du bli
ueste seker eñ wis dat dese dine blijsscappen
en sullen nymermeer opholden of vertrym
pen· mer sullen dueren al bloyen nu eñ in
ewicheden Amen
Een schoen ghebet vā onser lieu vrou
wen eñ men macht lesen xxx daghen
lanc voer ons' vrouwē beelde eñ biddē
Oom een bede. eñ daer is aflaet to
Myn vrouwe sancte maria ewi
ghe ioncfrouwe der ioncfrouwen
moeder der ouerster guedertierenheit ende
der ontfermhertichеit Ic bidde di bi dat swe
ert des rouwen dat dine siele doer sneet Doe
dyn enighe sone ihsus xp̄us onse here leet
anden cruce die pine des dodes Eñ bi der gonst

dijns soens daer hi dijn moederliken rouwe
medeliden mede hadde eñ beual di te bewarē
sinen stete holder sancte iohannes ewangelis
ta Ic bidde dattu medeliden mede rouwe eñ
mede raden wilste al mijnre bedroefnisse anxt
eñ vrese siecte eñ sorchuoldicheit eñ al mijn
noet ¶ O ontfermster der ongheualligher
suete verstroestersche der bedroefder moeder
der ouerster guedertierenheit eñ der ontferm
heit Bereide hulpster hore mine ghebede eñ
sie an die tranen mijnre weselicheit eñ on
gheuallicheit Want ic in allen quade ende
vresen om mijnre sonden willen gheset en
weet niet te vlien dan tot di O alre gueder
tierenste ioncfrouwe maria eñ winnester
ons heren ihū xpī du biste ons gheconformiert
eñ mede ghelijc eñ een weder maecster onser
menschelicheit eñ ongheuallicheit Hier
om verlene guedertierlic minen ghebede die
oren dijnre guedertierenheit eñ dine ghewoen

like ontfermhertichеit Siden binnensten der
ontfermhertichеit dyns alre liefsten soens
Sider suetichеit die dyn sone onse lieue here
ihūs xp̄us hadde doe hi onwatede dat mensche
like gheslachte eñ bereide hem te gader mittē
vader eñ mitten heilighen gheeste menscheli
ke ghebreckelike nature om onse salichеit
an te nemen Ouermits boetscap des enghels
eñ ommeschenninghe des heilighen gheestes
van di O alre guedertierenste ioncfrouwe
maria heuet vleysch an ghenomen wtti eñ
neghen maenden in dinen alre heilichsten
lichaem heuet gheweest besloten eñ god eñ
mensche ghedraghen Eñ ten eynden den ne
ghen maenden wtghinc ouermits mede
werkinghe des heilighen gheestes wtter glo
rioser salen dyns ioncfrouwelikеn lichaems
eñ en heuet niet versmaet die werelt te
vanden Siden liden dat dese selue dyn soen
onse he' ihūs xp̄us leet opten berch van oli

ueten Doe hi sinen hemelschen vader an badt
oft wesen mochte dat die kelc syns lidens eñ
syns dodes voer bi gaen mochte Bi sinen drien
ghebeden Bi den drouighen voert ganc doe du
hem volghedest mit tranen totter wreeder an
scouwinghe synre passien eñ syns dodes. bi den
lasterliken woerden. spekelen halslaghen. be
spottinghe becoringhe valschen wroghinghē
eñ kinnebacken slaghe Bi den clede dat mitten
loce ghewonnen was. bi sinen banden eñ ghe
selen eñ bi sinen tranen Bi den dropelen des
boedighen sweets. bi der vresen verdriet eñ
bedrofenisse des dodes Bi synre v̄duldicheit
eñ swighen. bi der scaemten die hi hadde doe hi
inden truce voer di O alre guedertierenste
ioncfrouwe maria eñ voer al den volke na
kent henc Bi den coninckliken houede dat
mitten riede was te slaghen. bi sinen doernē
crone. bi sinen dorst eñ smake des azyns mit
gallen ghemenghet. bi den speer dat ghestekē

was in synre heiligher siden Biden bloede eñ
water dat wt synre heiligher siden vloeyden
eñ syn ontfermherticheit eñ ghenade ouer ons
hebbende gheopenbaert· bi den naghelen die
doer cleghen worden dinen handen eñ voeten
Bider beuelinghe daer hi mede beual sinen va
der sine siele· bi sinen alren suetsten gheest die
die hi mit luder stēmen ropende· hely hely eñ
gheneighede houede mit rouwen des dodes seg
ghende het is al veruult ouer gaf inden cruce.
bi der schoringhe der stenen eñ des cledes inden
tempel· bi verduusteringhe der sonnen eñ
der manen· bi der beuinghe der eerden der ont
fermherticheit die hi dede anden moerdenaer.
bi synre doet eñ begrauinghe· bi sinen neder
ganc totter hellen· bi alle den sielen die hi mitter
toecomest synre vandinghe daer verbliden
Bider blijscap eñ segghe synre verrisinghe· bi
synre openbaringhe doe hi di O gloriose ionc
frouwe maria eñ den apostolen· xl· daghen

lanc nae synre verrisinghe Bi synre openba
ringhe bi synre glorioser opuaert ten hemele
doe hi voer di O gloriose ioncfrouwe maria
eñ den apostolen wort op ghenomen inden
hemel Biden neder senden des heilighē geest
tes die hi storte in die herten der discipulen
mit vuerighen tonghen Eñ daer mede doer
goet wide eñ verre alle die eynden der eer
den Biden onsichliken dach des oerdels daer
hi in toe comen sal te oordelen leuende eñ
doden eñ die werelt mitten vuer Bi alden
mede liden dat hi mitti deelachtich was in de
ser werelt Bider suetichheit syns toesprekens
eñ ōmeuaetens eñ syns cussens Bider on
spreliker blystap daer du mede op wordeste
ghenomen inder teghenwoerdicheit dyns
ghebenediden soens daer du di nu sonder eyn
de inne verblideste Les Aue maria eñ eys
che dattu begheerste O alre suetste ioncfrou
we maria verblijt mijn herte eñ hore mi nu

minen ghebede daer ic di sonderlinghe om an
rope eñ oetmoedelic om bidde Want ic des seker
bin dat dyn sone onse he' ihūs xpūs di niet
en weighert om di aren Also laet mi gheuoe
len volcomelic lichtelic eñ haestelic dyn alre
heilichste hulpe eñ vertraestinghe Ouermits
dat sueticheit dyns alre barmhertichste her
ten eñ dyns alren liefsten soens Die volbren
ghet den willen den gheenre die hem ontsien
eñ verhoert dat ghebet der gheenre die ghe
noechte in hem hebben Eñ na mine noetdrof
ticheit in desen eñ in allen dinghen daer ic dyn
alre heilichste name ynnichlic om an rope
Soe bidde ic dattu mi helpen eñ vercrighen
wilste biden seluen dinen alren suetsten sone
in kersten ewe recht gheloue vaste hope eñ
volcomene minne. waer berouwe des herten
die fonteine der tranen puer eñ claer biechte
weerdighe voldoen der penitencien. neersti
ghe hoede van sonden versmadenisse der we

relt minne godes eñ des euen kerstens Die ghe
selinghe der ontfermhertichheit dyns alren lief
sten soens in myn onreyne lichaem mit ver
duldicheit te draghen warachtighe verdul
dicheit tot allen liden Eñ oft noet waer den
alre versmadelicken doet leiden om die mine
dyns alre liefsten soens Volbrenghenisse al
le mynre ghelofften. volstandicheit in gueden
werken eñ een salich sterven Eñ in die leste
vre myns leuens weerdighe penitencie ghe
heelheit mynre sinne mit goeder spraken Eñ
die sielen mynre ouders eñ die mi guet ghe
daen hebben Eñ alre ghelouigher die begra
uen sijn die ewighe ruste. eñ die leuendighē
salighe voerspodicheit wilste verlenen
Ouermits onsen he' ihesum cristū Amen

Hier beghinnē drie ghebedekēs vā ons' lieu
vrouwē eñ op elc een Aue maria

O Gloriose maghet eñ moeder goder
maria gheliker wijs als god die va
der na groetheit synre moghent
heit dine siele verheuen heuet bi hem mit
sonderlingher eren Also dattu biste naest go
de die alre machtichste in hemel eñ in eerde
Soe wil mi bi wesen in die vre mynre doet
eñ mi sterken teghen die vreselike ansichte
der vianden eñ van di dan verdriuen die mo
ghentheit der boser gheesten Amen Aue m̃

O gloriose maghet eñ moeder godes ma
ria gheliker wijs als die sone godes na
synre onbegripeliker wysheit di meisterli
ke veraert heuet mit sonderlingher const
eñ verstandenissen Also dattu bouen allen
heilighen mit meerre bekennen ghebruikes
te der heiligher drieuoldicheit Soe wil mi bi
wesen in die vre mynre doet eñ mine siele
verlichten mitten lichte der bekennisse Op
dat myn gheloue mit gheenre onbeke[illegible]heit

of mistroest becoert noch verwonnen en
werde Amen Aue maria

O Gloriose maghet eñ moder godes maria
gheliker wijs als die heilighe gheest die
sueticheit sijnre minnen di volcomelic in ghe
stort heuet eñ di alre suetste eñ sachtmoedich
ste ghemaket heuet naest gode Soe wil mi
bi wesen in die vre mijnre doet. eñ mine siele
in storten die sueticheit sijnre minnen godliker
die soe sterc si in mi dat alle pine eñ bitterheit
des dodes ouermits die minne eñ ouermits
dine teghenwoerdicheit ghesatighet moet
werden Amen

Hier beghint scē bernaerdus ghebet tot
ten herten der weerder maghet marien
daer hi ghenade mede bi hoer vant

Ic spreke tot dijnre herten eñ aenbede
dat als een heilich tempel Ic aenbedet
mit rechter ijnnicheit wtten ijnnerstē
in aderen mijnre sielen eñ wtten oū

sten in wendighen crachten myns herten
soe groete ic dyn onbeulecte herte O maria
dyn herte gruete ic dat alre eerst onder die
sonne weerdich was te ontfaen den een
gheboren sone godes wtten soete scoete des
vaders in dyn ioncfrouwelike maghedelike
lichaem ¶ God gruete di herte sonderlinghe
sanctuariū godes daer in besloten is heilich
der heilighen dat die he' hem seluen heilichde
inden heilighen gheest ¶ God gruet di hei
lich tempel daer in besloten is alle heilicheit
dat die ouerste bisscop ihūs xp̄us mit sinen
onsprekeliken wonderliken in ganc eñ wt
ganc gheheilighet eñ ghewiet heuet ¶
God gruete di alle arche vol alre heilicheit
du hebste in di beholden alle die scriftuure go
des eñ der propheten ¶ God gruete di gulden
emmer du hebste in di dat hemelsche broet
vol alre heilicheit eñ rijcheit ontfanghen
In di syn alle weelden. in di is smaeck alre

ghenaden In di heuet hē die sone godes
wel behaghet In di heuet hi een stat der
blijscapen vercoren die eengheboren sone
godes Di heuet hi ghemimet eñ voer allē
anderen magheden vercoren gheheilighs
eñ gheconsecriert mitter oly der blijscap
/ God gruet di vrouwe des hoghen co
nincs zael dijn herte is een huus van
cedarbomen houte ghemaect den warē
salomon. Het heuet een roeke der sachter
sueticheit ghedraghen bouen allen hou
ten der cedarboem / God gruete di gul
dene koetse dijn herte heuet gheweest
eñ is altoes ene stede der alre bequaemster
rustelicheit. daer in gherustet heuet die
alre minlicste eñ ghetrouweste vrient
ihūs xpūs onse heue he' wes houet is dat
alre beste golt / God gruete di kelre eñ
apoteke aromatica alre best rukende vā
allen cruden der dogheden des hemelschen

meisters eñ eertschen eñ ghesontmakers
al onser wonden eñ crancheden / God gr-
uete di poerte des ewighen paradises di en
dorste hi niet bedrieghen inden serpente
die scalcke bedriegher die eua bedroech //
O maria wat salicheit of heilicheit sal ic
gheliken moghen dat suete morch dyns
herten eñ dynre borsten Du leueste leue in
ewicheit eñ verblide di / O alre heilichste
eñ mīnentlichste eñ honichuloyende herte
daer in ghedraghen wort vrede doe die god
heit die menscheit kussede in lijfliker ver-
eninghe eñ dyn herte mit ewigher iubi-
lieringhe eñ onuͤganchiker blijscappen v̄
uullede O alre edelste scolpe daer inne ghe-
draghen wort die alre duerbaerste witte
peerle vanden douwe des heilighē gheestes
O grone scelle welrukende nardus · bloy-
ende rode · dyn groyen dyn bloyen nȳ mer
meer v̄wijlken noch vergaen en sal O

maria du hebste ghescencket den gulden be
ker des ghelouen den alre hoechsten oversten
coninc dien alte seer dorste na onser hogher
ewigher salicheit in dier vren doe du totter
gruetinghe des enghels gabriels spraecste
Siet ene dierne godes mi ghesche na dinē
woerden Och haddestu dat woert niet ghe
sproken eñ dyn consent daer tot niet ghe
gheuen so waren wi allen v̄loren bleuen
Hier om in dier vren makestu droncken
syn herte eñ goetste daer in soe grote ghe
noechte dat hi doe recht blide wort eñ vandē
hemel neder riep eñ sprac Mine weelden
sin te wesen mitten kynderen der menschē
Di maket groet al mine siele eñ louet di
moeder der sueticheit eñ spise der salicheit
daer ons wt gheuloten is alle salicheit Amē

O Ioncfrou Sc̄e bernaerdus ghebet
we hoghe rode hoe richtstu op dine
heilighe hoecheit tot dien die daer sit inden

throne totten he' der almachticheit En dat
en is gheen wonder want seer diepe laetstu
die wortelen dijnre oetmoedicheit O voer
waer een hemelsche plante die costelic en
sueter is dan alle dinc O voer waer een boē
des leuens die allene weer dich was te dra
ghen die vruchte der salicheit Verlene ons
ouermits di op te clymen tot dinen sone
O heilighe winster der ghenaden O voert
brenster des leuens En o moeder der salich-
verwerue ons dat hi ons ontfanghe om
dinen willen die ons v̄mits di wert ghe
gheuen Dine volcomenheit die moet voer
ons ontsculdighen die sculdt onser ghebrec
licheit En dijn oetmoedicheit die gode an
ghename is verwerue ons ghenade onser
ydelheit En dine oūuloedighe mīne moet
bedecken die menichuoldicheit onser son
den En dine glorioſe vruchtbaerheit ver
lene ons vruchtberheit der verdienten O

onse vrouwe O onse middelaersche O onse
voerspreecster versoene ons mit dinen sone
Eñ make ons teghenwoerdich dinen sone
Eñ beuele ons dinen sone Verlene ons o ghe
benedide maria om die ghenade die du ghe
uonden hebste Eñ om die sonderlinghe gaue
die du verdient heueste Eñ om die barm
herticheit ghebaert heueste Dat onse he'
ihūs xpūs die gheweerdicht is ouermits
di deelachtich te werden onser armoeden
eñ cranckheden Om dynre beden ons deel
achtich make synre glorien eñ salicheden
ihm̄ xp̄m die dyn sone is eñ onse god Die
ghebenedijt is bouen allen dinc in ewic
heit Amen Van ons' vrouwen ghebet
IC spreke mit minen herten tot uwen her
ten O hertelike moeder myn sondighe her
te keert hem tot uwen herten heilighen
Eñ opent hem mit oetmoedigher gruete
Want dyn suete herte is myns sondighē

herten medicine eñ ware boete O leuende
herte inder godlicheit O liefhebbende herte
inder doechsamheit O ghewonde herte vā
den minnen scutte O schinende herte van
der wijsheit glans O bloyende herte op der
ghenaden rijs O ontspringhende beke daer
in groyen die peerlen der suuerheit O su
uerlike herte daer in blencken dat spiegel
der godheit O gulden emmer daer in ont
holden wort dat broet des ewighen leuens
O gulden monstrancie daer in ghetoent
wort dat heilichdom der minnen O ynni
ghe herte daer alle herten in leuen troest
mijn herte van allen wemoedighen such
ten eñ vergadert tot hem seluen in waren
bekennen op dattet niet en werde van eni
gher ontsticticheit O wise herte nu laet
mijn herte onwetenheit of legghen O
recht ghescapen herte nu laet mijn hope
na di ghebeeldet werden O wakende herte

an godes vandinghe laet mi myn herte totti
ontwecken O vast ghetymert herte laet mi
mitti ghestadicht werden O wide brede her
te laet mi mit dynre herten ghenurwet
werden Op dat ic in dynre herten gheuestet
werde te ontfanghen dat minnende beelde
myns scoppers der heiligher drieuoldicheit
datter wort ghetoghen bouen tijt in ewicht
Amen Van onser lieuer vrouwen
O Moghe coninghinne des ewighen
rikes O moghende vorsterinne alre
hemelscher scaren O ghenadighe rike vrou
wen alre vrouwen en alre creaturen O
maria godes moeder en reyne maghet
dier ghelijc van gode nye en ghewaert in
den hemel noch inder eerden Opene dine
ghenadighe oren en sencke dyn ghetrou
we moederlike herte tot minen onweerden
laeuwen ghebede En doet mi arme sondi
ghe creatuer ghenadelike alstu lieue vrou

we mit allen bedructen sonderen ghewo
ne biste te doene of sie dynre hulpen ende
ghenaden oetmoedeliken begheren En̄ du
biste oec machtich te done en̄ willich bouē
allen enghelen en̄ heilighen Wanttu ont
fermhertighe coninghinne in dat gron
delose meer der mildicheden godes dieper
biste verslonden dan alle andere creaturen
En̄ daer om wanttu wel weetste oetmoe
dighe vrouwe en̄ nymermeer en salstu
vergheten dattu vander sonderen weghē
hoghe godes moeder biste ghewordē En̄
hier om oec hebstu diseluen ghegheuen
tot alre sonderen hope en̄ [illegible] eyghent
like ghenoemt ene moeder [illegible] ontferm
hertichеit En̄ du heuest [illegible] seluen sue
ten name an ons soe [illegible] oldeliken
bewiset en̄ bewaert mit soe oele grote tey
kene en̄ ghenaden dat niemant billix an
dyn ontfermhertichеit twiuelen en sal

of mistrouwen En̄ opten seluen hope en̄ troest
O sachte moeder der ontfermherticheit soe
bueghe ic onweerde sonder en̄ creature die
knyen mijns armen dorren herten voer
den hoghen throne dijnre riker ghenaden
En̄ op luke alle die begheerten mijnre el
lendigher sielen. en̄ roepe mit alle den crach
ten mijns inwendighen menschen totti
om ghenade troeste en̄ hulpe Ay reyne ri
uiere en̄ milde suuer water goete der ewi
gher grondeloser fonteinen Die horen on
beghinliken oersprong ontfanghē heuz
inder grondelosen fonteinliken herten
des vaders der ontfermherticheit En̄ die
ouer [illegible] ioncfrouliker dracht
ghestort [illegible] ghegoten mildelic in dit
eertsche [illegible] alre sonderen troest Och
ontferme di mijns ontfermhertighe
coninghinne en̄ bestort die gront mijn
re sielen mit enen rosen varen dropel

bloedes dyns eengheboren soens ihū xpī
Die also moghenlic in mi werken moet
mit hulpe dynre ghenaden dat alle mine
voer sedene sonden vergheuen werden eñ
die toecomende ghescuttet Eñ dat houer
die onreinicheit ghiericheit toerne eñ ny
dicheit mit allen ondoechden wt mi ghe
rodet werde Eñ al andere doechden mit
rechter minnen godes eñ myns euen mē
schen in mi gheplantet werde Eñ alle be
droefnisse scade eñ scande pine eñ scolt des
liues eñ der sielen verre van mi verdreuē
werden Eñ dat alle myn leuen totter mees
ter eren dyns lieuen kyndes eñ stichticheit
alre menschen gheordiniert werde Oec
verweruе mi een voer sichtich vrolic eñ
een seker eynde Eñ ontfanc mi dan in
den scoet dynre moghender bescherminghē
eñ dynre troestelicker gheleidinghē Amen
Hyf groeten van onser lieuer vrouwen

Weest ghegruet maria balsam der sue
ticheit · moeder der ouerster reinicht
Du biste blenckende eñ schone · een
dou draghende eghelentier een op dringhende
dagheraet · lustich bistu eñ claer als die alre
volleste mane · eñ als die sonne so blencket
dyn heilighe aenschyn Di moeten louen
alle tonghen beide der enghelen eñ der men
schen eñ voer di moeten bughen alle knyen
Dyn lof en moet niet ghebreken in minen
monde noch dine liefte van onsen ynersten
Bidt voer ons o salich drachtighe moeder go
des die ghebaert hebste der enghelen ende der
menschen vrede Glorie si di altoes coninghi
ne der hemelen eñ in enigher tijt en wilt ons
niet vergheten Aue maria

Weest ghegruet maria een heilich tem
pel der godheit Dyn ioncfroulike lich
aem eñ dine gheheilichde ynersten hebben
ghewonnen den sone godes Doer dine vrucht

baerheit sinne wi arme gheuanghene ver
lost Doer dinen maechdeliken scat sin wi
vander ewigher doet ghetoghen Doer dyn
alre weerdichste gheboerte sin wi armen
verlorene weder gheuonden Doer den glorio
sen sone dynre alre heilichster ioncfrouwe
licheit sin wi ghesellen eñ mede borghers der
enghelen gheworden Want du biste enen
poerte des leuens. eñ ene dore der salicheit
eñ ene wech onser versoeninghen Ene
fonteine der reynicheit vloeyt wt dinen
monde. eñ van dynre herten comen mae
ghelike wtdrupinghe Dyn name is een
wtstortinghe der saluen den ghenen die di
mīnet Wi hebben di wtuercoren o coninghinne der gracien Dyn ontfermherticheit
eñ dine ghenade en trecke niet van dinen
kynderen Glorie si di altoes O coninghinne den hemelen eñ in enigher tyt en wilt
ons niet vergheten Aue maria

Weest ghegruet maria vroucheit eñ glori
e der heilighen Du biste op ghecloñmē
bouen die suete sanghighe choren der enghe
len mit rosen eñ mit lelien verciert Die co
ninc heuet di gheset tot synre rechterhant
Eñ heuet di ghegheuen ene vorsterinne te
wesen bouen allen steden synre heilicheit
Een doer blenckende crone heuet hi gheset
op dinen houede eñ mit costeliken spannē
heuet hi di verciert Die rosen der marte
laren ōme venghen di o coninghinne.
Die maghelike lelien omuanghen di
nen throne. Louet sie te samen ghi mor
ghen sterren. eñ maket hoer enen nyen
sanc ghi kynder godes Glorificiert sie he
mel eñ eerde zee eñ vloeden eñ fundamē
ten der werelt Glorie si di altoes o conin
ghinne der hemelen eñ in enigher tyt en
Wilt ons niet v̄gheten Aue maria
Weest ghegruet maria alre blenkeste

coninghinne des hemels Du schinderste mit
ter wt rayender cronen van .xij. sterren Om
me ghecleet der sonnen licht mit enen clede
Glorie eñ cierheit heuestu anghedaen Alle
duerbare ghesteente is dyn õme cleet Dat
schinsel der sonnen op dinen hoefde Der ma
nen schoenheit onder dinen voeten Blenc
kende sterren cieren dinen stoel Een anlach
ende golt is dine cieringhe Zardus eñ tho
pasius in dynre cronen Jaspis eñ amitis
cus in dynre rechterhant. berillus eñ cri
solitus in dynre luchterhant Jacinctus
eñ agathain dynre borsten Schone blenc
kende carbonckel in dinen spannen Mir
re wieroet eñ balsam in dinen handen.
saphier eñ smaragdus in dinen vinghe
ren Groet bistu vrouwe eñ louelic alte
seer inder stat godes des hemels Du biste
verhoghet bouen die choren der enghelẽ
voer den trone godes wil voer ons bidden

Glorie si di altoes o coninghinne der
hemelen eñ in enigher tijt en wil ons
niet vergheten Aue maria ~ ~
Weest ghegruet maria den ewighen
lichtes dagheraet Du biste een glorie
eñ een licht des ewighen oestes Du biste ene
scaduwe der godheit eñ ene vloet der wijs
heit Du biste ene suete melodie eñ ene vro
licheit godes Du biste ene schencster der god
liker gracien eñ een doergaende poerte des
hemelschen paradises O gueder tierene ma
ria alre ghenaden alre volleste Wi bidden
v doer den sone godes dynre alre heilichster
glorioeste dracht eñ baringhe Dat dine
liefte eñ minne altoes si in onsen herten
dyn licht in onsen borsten Dine suetichheit
in onsen ghedachten deuocie in onser sie
len dyn lof eñ dine blijscap in onser ton
ghen Dyn ioncfrouwelicheit eñ dine ma
ghedelike reynicheit moet behoeden onse

conscientie Help ons vrouwe dat wi v̄licht
werden in onsen lesten eynde van dynre
glorioser teghenwoerdicheit Dat gonne
ons die ghebenedide sone godes die in di
om onser v̄lossinghe wille mensche ghe
worden is Glorie si di altoes o coninghe der
der hemelen eñ in enigher tyt en wilt ons
niet v̄gheten Een ghebet vā ons lieuer
vrouwen eñ vā scē iohēs euangelista

O Onbeulecte eñ ewelike ghebene
dide die niemāt gheliken en mach
maria moeder godes eñ altoes ma
ghet Alre heilichsten tempel godes Dat eñ
trisoer des heilighen gheestes bi welkē naest
gode alle die werelt leuet Neighe die oren
dynre barmhertichеit tot mynre onweer
digher bedinghe eñ weest myn hulpster
in al minen doghen eñ in al minē noeden
O sinte Johan heimelike vrient godes die
biste van onsen hē maghet vercoren. eñ

onder die anderen meest ghemint meest
gheleert hemelsche wysheit Di roepe ic an
mit die moeder des verlossers dattu mi wilste
helpen voer onsen hēn mit die alre suerste
maria O ghi twie hemelsche gēmen maria
eñ iohannes O ghi twie godlike lichten voer
gode verdriuet mit uwen rayen die wolkē
der donckerheit myne sonden Want v twien
beuele ic arme sondighe mensche huden
myn lyf eñ myn siele in allen tiden eñ in
allen vren dat ghi mi wilt holden in die
gracie godes O alre sekerste troest hem al
len die in di ghelouen eñ hopen vrouwe eñ
myn patroensche maria In die vre als
myn oghen mit die lelike donckerheit des
dodes sellen verdonckert werden dat sie niet
en sellen moghen sien Eñ als ic mine ton
ghe niet roeren en mach v mede an te ro
pen Eñ als myn herte sel beuen ende ver
ueert wesen vander auxteliker vresen

eñ vander

eñ vanden gruweliken anscouwen der vi
ande vander hellen Eñ daer alle mine leden
sullen beuen eñ openbaringhe doen in anx
te des sterfliken zweets O weerde vrouwe
maria den comet mi te hulpe mit alle die
choren der enghelen eñ mit alden hemelschē
gheselscap Soe dat mine viande ghene wroe
ghinghe en moeten hebben teghen mi noch
ghene macht mi te brenghen in enich mis
hopen Mer ghedencke dan myns maria
ghenadighe vrouwe eñ nemet mine sie
le inder wtuaert in dynre ghebenedider
trouwen eñ onder dine beschermenisse
eñ presentierse voer dat ghedinghe uwes
lieuen kyndes daer si moet werden ghecleet
mit hemelscher cledinghen eñ versellet mit
die choren der enghelen O vrouwe der en
ghelen eñ der menschen o blijstap der patri
archen der propheten der apostolen der mar
telaren der confessoren der maechden eñ alre

heiligher sielen O morghen sterre claerre dan
die sonne Ic heffe mine hande totti Ic on
doe myn oghen op di Suete vrouwe doer
die blijscap die du hadste doe dijn siele scheide
wt dinen lichaem sonder anxt eñ sonder wee
eñ daer die enghelen bi stonden eñ ghepre
sentiert worden van uwen ghebenediden
lieuen sone eñ gheset in die blijscap des ewi
ghen leuens Doe bidde ic v dat ghi mi hel
pet inder vreseliker uren als mi die bittere
doet an comen sal Eñ weest mijnre sielen
een toern der sterchet eñ een scilt der bester
menissen dat mi die wrede viande mit ho
ren vreseliken tanden eñ mit horen eyseli
ken aensichten niet en moeten verueren
noch hem niet an nemen mine sonden
te openbaren Mer dat ic behoet moet we
sen in allen sinnen eñ werden ghepresen
tiert eñ gheleit inden rechten weghe tot
uwen ghebenediden sone Eñ dat ic v̄mits

minen ghebede eñ des gueden sancte iohan
een seker eynde eñ ene rustelike herberghe
mynre sielen moete vercrighen ende all
menschen Des gonne ons die vader eñ di
sone eñ die heilighe gheest Amen collect

God die inden heilighe cruce hanghende
voer onse salicheit beuaelste die maghz
der maghet die moeder den discipel eñ den disci
pel der moeder Verlene guedertierlic v̄mits
dynre godheit dat sie mi inder minnen be
waren eñ van allen quade v̄lossen Eñ dat
sie mi dine barmhertichеit inbidden eñ tot
minen wtganc mite moete comen eñ leiden
totten ewighen leuen Vermits di ihū xp̄e
beholder der werelt die mitten vader eñ den
heilighen gheest leuet eñ regniert god ghe
benedyt in ewicheit der ewicheiden Amen

Hier beghint sc̄e iheronimus ghebet des
weerdighen heilighen leraers

Here ihū xpē andencke huden an
mi eñ regiere alle onse ghedach
ten mine woerde eñ mine wer
ke Op dat ic alden dach ende nae
comenden nacht eñ mede alle die tijt mijns
leuens moet ouerbrenghen in dinen loue
willen Here ghif mi dine vrese. ynnighe
begheringhe des herten. oetmoedicheit puer
heit der conscientien. dapperheit des ghe
moedes. op dat ic versmae alle eertsche din
ghen. eñ allene anscouwe hemelsche din
ghe Ghif mi dat ic die sonden moet haten
eñ die gherechticheit moet minnen. eñ
dat ic nymermeer van en gae vanden we
ghe der vresen. Lieue he' hale van mi sorch
uoldicheit der eertscher dinghen. lust ender
gulsicheit. minne des gheldes. die smitte des
toerns droefheit der werelt. traecheit des
gheestes ydele blijscap eñ die wrede houer
die He' plantein mi die doechde en castijn

ghe des vleysches · reynicheit des herten. wil
lighe armoede · warachtighe v̄duldicheit
gheestelike blijscap · ghestadicheit des ghe
moedes · berouwe des herten van sonden
Oetmoedicheit die niet gheuenst en is · broe
derlike minne die warachtich is · lieue he'
beware minen mont dat ic niet en spreke
ydele dinghen noch weerlike dinghe En̄
ic achter niemants rugghe quaet en spre
ke · noch niemant in sijn aensicht verma
ledie Gheuet mi dat ic en antwoerde quaet
om quaet · mer daer teghen moet spreken
benediende Op dat altoes dijn lof si in mi
nen monde en̄ in minen herten Beware
mijn oghen dat sie niet en moeten beghe
ren te sien die dinghen of die weelden der
werelt · mer dat ic mitten prophete dauid
moet seggen Mijn oghen sijn altoes tot
ten hen want hi sal wt doen mine voete
vanden stricke Totti heb ic op ghelicht

myn oghen du die woenste inden hemele Be
ware myn oren dat sie niet en horen achter
spraken noch loghene· noch ydele woerde
mer dat sie moeten werden op ghedaen te ho
ren dyn woert Beware mine voete dat sie
niet om en gaen vanden enen huse totten
anderen in ydelheit Her ihū xpē beware eñ
make heilich mine handen dat sie niet wt
gherecket en werden noch tot quaetheit noch
mit enigher onreinicheit beulect en wer
den· noch wt gherect om gauen te ontfan
ghen Mer billix moeten werden op ghehe
uen suuer eñ reyne sonder toerne eñ kyf
Dat ic spreken mach des prophetē woert
Die oplichtinghe mynre hande dat moet
syn een offerhande inder vesper tyt Bion
sen heren ihm xpm die leues eñ regniers
een god in ewicheit Amen Sancte Au

Here ihū xpē des gustinus ghebet
leuendighen godes sone die om ons

arme sonderen in dese werelt wtten scoet
dyns vaders biste neder ghedaelt dattu ons
verlossen soldes van adams misdaet Want
ic weet eñ ghelouet vastelic dattu niet om
die rechtueerdighen mer om die sonders
inder eerden wonen en woldeste Och v̄hore
mi arme sculdighe sonder die onweert eñ
vergheten eñ vol sonden voer dinen oghē bin
Ic belie alle misdaden voer di. dat ic mi heb
be besondighet in deser werelt. In woerden
in werken. in versumenissen. in quaden
ghedachten in quader begheerten. eñ ic be
gheer ghenade van alle mine misdaden
Ic bin een sonder ic hebbe ghesondighet ic
hebbe ghedwaelt. nochtan en hebbe ic di
he' niet alheel versaect Ic ghelouet eñ we
tet wel sonder twiuel dattu guedertieren bis
te eñ ontfermhertich Och verghif mi he'
ihū xp̄e mine sonden Want ic di loue eñ di
groet make di glorificiere O heilighe drie

uoldicheit in alle mynre crancheden soe an
roepe ic di Want ic nerghent hope en hebbe
dan totti myn god En̄ totter hauen dynre hei
ligher kerken vluchte ic. en̄ tot die panden
alle dynre heilighen legghe ic neder gheual
len aflaet en̄ verghiffenisse mynre sonden
begherende Ic bidde di lieue he' dattu na dyn
re groter barmherticheit en̄ guedertierenh'
verlenen wilste dat ic bewaert si in die gru
welike wterste vre als myn ellendighe sie
le wt minen lichaem scheiden moet Gheuet
mi lieue he' gherechte sinne. recht gheloue
en̄ wel te gheuoelen alle mine ghebreken
Here god almachtich verhore mi en̄ ȳmer
ontholde mine siele van die afgrondighe
helle He' god almachtich verlosse mi van
dat helsche onlesschelike vuer en̄ vanden
onsterfliken helschen wormen Here god
almachtich verlosse mi vanden handen
mynre vianden sienlic en̄ onsienlike He'

god almachtich verlosse mi van die tormen
ten der boser Her god verlosse mi van allen
quaden Here god och weerdighe di mijn ar
me siele te verlossen van die wterste dunster
nisse Want ic her ihū xp̄e in di hope want
ic dat werck dijnre handen bin en v̄smade
mi niet mijn god Ic bidde an die alre hei
lichste coninghinne ioncfrouwe maria Ic
an bidde die heilighe enghelen eñ archan
gelen. eñ alle patriarchen eñ propheten
apostolen martelaren eñ confessoren. eñ
alle heilighe ioncfrouwen Oec roepe ic
an dine heilighen eñ wtuercorene eñ an
elcs bi sonderlinghe mi om hulpe eñ onder
stant in die leste gruwelike vre. wanneer
mijn siele wt minen lichaem scheiden sal
Ic bidde di sonderlinghe an sancte michael
archangel die ontfanghen heues van go
de die macht dattu alle sielen ontfanghes
Och weerdighe di mine siele te ontfanghē

als sie wt minen lichaem scheidet eñ v̄losse
sie vanden macht alre vianden op dat sie
voer bi gaen moet die helsche poerte eñ die
weghen der ewigher duusternissen Eñ dat
hoer niet ghemoete die liewe eñ die drake
die daer pleghet te gripen die sielen eñ te trec
ken totten ewighen tormenten Oec bidde ic
di heilighe pieter prince der apostolen die
die slotelen der hemelen ontfanghen heues
dattu mi opluken wilste als ic ꝯ come die
hemelsche poerte O he' ihū xp̄e verhoer
mi want du biste myn guedertieren god
du biste myn enighe god. du biste myn
beste meister. du biste myn machtichste ge
sontmaker. du biste myn alre schoenste
gheminde. du biste myn leuendighe broet
du biste myn ouerste priester inder ewich?
du biste myn grote ontfermherticheit. du
biste myn onbesmitte rechtueerdicheit.
du biste myn heilighe verlossinghe. du biste

mijn toecomende hope. du biste mijn goede
een drachte. du biste mine vaste behoedenisse
Ic bidde di o lieue he' dat ic ouermits di moet
wanderen eñ in di moet rusten O god di be
uele ic mine siele O god der glorien ontferm
di mijnre du die biste drieuoldich eñ een die
allene gherechtich biste In wien sin alle din
ghe. bi wien allen dinghen ghemaket sijn
Verhore mi di aenbedende. soe alstu v̄hoer
deste abraham doe du en v̄loste vanden ghe
menen doet. Alstu loth verlosste van sodoma
eñ van die vlāmēs des vuers Daniel vā die
kulen der lewen Jonam van die buke des
waluisches. die drie kijndere van die vlam
men des oeuens Susannen vander val
scher scolt eñ vander priesters handen Eñ
alstu v̄lossestе die verlorene werelt mit di
nen dueren bloede van die afgront der hel
len Spare mine siele eñ verghif mine boes
heit O xp̄e mijn god sette di voer mi op dat

mijn viant hem niet en verheffe op mi. ende
wanttu guedertieren biste stant voer Eñ als
ic slape dijn oghen waken op mi dine enge
len behoedē mi beide nachtes eñ daghes He'
ic hebbe mi ȳmer besondighet voer di ende
voer dijn enghelen teghens dijn ewe in woer
den in werken in ghedachten eñ in vele sondē
bin ic sculdich. eñ versumich bin ic in allen
werken godes Och ontfermighe eñ gueder
tierene god ontferme di mijnre eñ ware pe
nitencie te done verlene mi. eñ soberheit ver
duldicheit eñ guet gheloue eñ volstandicheit
in alle doghet Eñ die heilighe gheest moet
mi verlichten eñ die he' almachtich moet
mi vergheuen mine sonden hier eñ ewe
like Amen // He' god ghif al dat mi salich
is ter sielen eñ ten lichaem. eñ laet mi al
toes dinen willen doen Ghif mi di te ken
nen in di waerlic te ghelouen eñ mi sel
uen te kennen ende verlene mi een guet

eynde amen Sancte augustyns ghebet
Ghif mi o alre liefste he' al dattu wilste
eñ verghif mi alle mine scolt O he'
god alles troestes o du heilighe gheest O
du suete gast dynre heiligher weerder toe
comst bin ic verwachtende begherende nacht
eñ dach O du edele suete dou O du suete wynt
die daer wayet wtten vroliken middaghe
com eñ doer weye myn herte eñ myn siele
mit dynre godliker ghenaden eñ mit dinē
godliken troeste O du onuerswindelike
vuer der godliker lieue com eñ ontfoncke
mi O du meister der waerheit com eñ lere
mi O du hoghe eñ cloeke arsater com eñ
helpe mi O du suete hemelsche troest myn
re sielen com eñ troeste mi O du alre hoech
ste oefeninghe hoe langhe sal ic suchten na
di O du rechte vader der armen du gheuer
alles guedes du vrolike licht mynre sielen
du ganse troest myns bedroefden herten

O du lieflike boern die daer vlietet inden luste
liken wesen tusschen den vader eñ den sone.
com eñ sende dinen troest in mynre herten
soe daer dattu van ghelouet eñ gheeert wer
des. eñ dat mi na di dorste beide dach eñ nacht
O du wonnentlike suete sueticheit du suete
hemelsche broet hoe vele luden bistu zelsen
eñ hoe weynich luden bistu becant hoe sue
te dat dine heymelicheit is. hoe sachte dat
dine wonden doen. hoe haeste canstu ver
driuen den dorst eertscher dinghen. hoe schier
canstu verwandelen alle bedroefnisse in
enen troest Daer om soe bidde ic di hertse
lief he' ihū xp̄e dattu mi wandelste alle mi
ne bedroefnisse in dyn lof eñ in dyn eer.
Oec bidde ic di hertse lieue he' dattu comes
tot mi als een recht gheweldich coninc tot
sinen armen volke eñ begauet sie mit
guede Mer ic bidde di oec hertse lieue he'
ihū xp̄e dattu nu comest tot mi als een

recht vader ghenadich comet tot sinen
naecten kynderen eñ cledet se mit do ech
den Com nu alre liefste he' ihū xpē als een
lieflic brudegom comet tot synre armer
bedroefster bruut eñ troest sie mit syn
re teghenwoerdicheit Oec bidde ic di sue
te he' ihū xpē dattu nu comeste tot mi eñ
reynichste dat huus myns herten ende
setste daer in den stoel des vreden Myn ar
men der lieue heb ic na di wtgherect: mi
ne begheringhe heb ic wt ghesant na
di. myn hoepinghe verbeidet dynre Com
nu o du heilighe gheest eñ spise mine ar
me hongheringhe siele Com nu o du le
uende borne eñ ghif drincken myn arme
sondighe siele Oec bidde ic di suete he' ihū
xpē dattu nu coemste snelliken eñ en bei
de niet Sich an dat ic cranc bin eñ dynre
niet langher onberen en mach eñ daer
om bid ic di nu lieue he' dattu nu scriueste

mine siele in dat boec des ewighen leuens
mit allen ghelouighen kerstenen sielen
Doer der vrolikeer willen die daer is tusschen
den vader eñ den sone eñ den heiligen gheest
nu eñ sonder einde inder ewicheit ꝛlmen
Hier beghint een schoen ghebet onsen here
ihm xpm na te uolghē in duechden

HEre ihū xpē waer licht eñ onwan
delbaer die die gheweerdichste ne
der te clymen inder kerker deser
werelt om te verlichten die duusternissen
der menschelikeer onwetenheit Op dat ghi
ons wisen solden den wech totten vaderlan
de der ewigher claerheit daer ghi den heiligē
enghelen teghenwoerdich sijt eñ sonder ghe
breck luchten Verhore die ghebede mijn
re oetmoedicheit eñ in storte in mijn her
te mit gracioser miltheit dat godlike licht
dat ghi ghepredict hebt der d werelt ende
gheboden te leren allen menschen ouer

al die werelt Op dat ic bekennen moghe in
der eerden mijnre ellendicheit uwē wech
op dat ic achterlaet die ydelheit deser we
relt eñ of werpe die sorghe des vleysches
Eñ v minen stepper eñ verlosser moghe
nae volghen mitter voetstappen der mī
nen totten eynde mijns leuens in alre ar
moeden eñ oetmoedicheden In lijdsamheit
eñ lancmoedicheit In gheloue hope eñ
mīnen In soberheit eñ kuuscheit eñ in
volcomene ghehoersamheit Ghi sijt een
spieghel des leuens eñ ene lanterne alre
heilicheit die mi voer ghegaen hebste in
den wech der doechden Op dat ghi mi we
der leiden souder totter bekennissen der
waerheit die mit vele dwalinghen eñ sou
den bekommert was Ghi sijt hebt mi v
seluen voer gheset in een exempel des le
uens Op dat of mi verdrote nae te vol
ghen enighen uwer heilighen dat mi doch

niet en verdrote v nae te volghen myn god
En̄ op dat ic dat niet onnoghelic en oerdele
te wesen soe hebbe ic di mi ghelaten vele
dusent exempelen uwer heilighen die uwe
voetstappen na ghevolghet hebben Ghe
uet mi daer om alre suetste ihū den brant
uwes gheestes Ontfenghet in mi dat vuer
dat ghi ghecomen sijt tesenden inder eerden
op dat ic alle dese nederste dinghen v̄sma
de En̄ v allene begheer te leuen op dat ic
vlitich si v allene te behaghen En̄ om u
wer minnen niet en ontfruchte vandē
menschen versmaet en̄ vergheten te we
sen Weest mine vroude en̄ suetichet
mynre sielen Woent mit mi en̄ ic mit
v alle die werelt buten ghesloten Weest
myn leere en̄ myn wysheit als ic v vol
ghe soe en mach ic niet dwalen Als ic v
stadelic an scouwe dan en sal ic niet ach
ten die woerde des ostreckers Al arbeit

om v moet mi cleyne wesen alle ieghen
heit licht En alle swaerheit verdrachlic
dit moet mi gheuen uwe minne die alle
dinc verwinnet En ootmoedicheit des her
ten moet daer na volghen die alle dinghe
volbrenghet en nochtan hoer achtet niet
te wesen en niet weerdighes hebben ghe
daen Here ihu ghi sijt mine verbeidinghe
en vuillinghe mijnre begheerten Ghi
sijt mine vmakinghe en vlichtinghe
mijns herten die nymermeer en begheuz
die in v hopen al ist dat sie ter tijt bewert
werden op dat sie te bet hem seluen kennen
en ghedachtich sijn want sie niet en ver
moghen buten v O ewighe gheminde ihu
en laet mi niet onghetroest inder ellen
dicheit deser werelt Mer also ghi gheseit
en ghelouet hebt alsoe doet mi op dat ghi
gaen en comen weder tot mi inder noet
druftigheit ghent gheeyndet is die strijt

der prouinghe Eñ mi nemen tot v seluen
in v ewighe glorie Daer ghi leuet eñ reg
niert een god ewelike sonder eynde Amen
Een deuote oefeninghe vñ een gheestelic lidē
Ic bin swart als cedirs tabernakel Nu
sich an dinen claren ihm̄ eñ en wilt niet
verwonderen dat hi bleec bruun is Wāt
die sonne der vuerigher minnen heuet
hem verbrant Die borst des hemelschen
vaders wort ontsloten Die suete honich
uloyende aderen der heiligher drieuoldic
heit syn onsproughen die minlike brude
gom is ons ghesant die cyrkel des hemels
is verlicht Die welrukende rosen syn
ghestroeyt inden ioncfrouwelikē gaer
den Die balsam van sion is ghestroeyt
in die suete maghet marien Die verween
de pilgram is voert ghecomen van bosra
ghecleet mit gheuerweden clederen schoē
in synre stoelen behanghen mitter min

nen welc cleet die vuerighe stralen der
minnen altemael hebben doer houwen
eñ doer schoten Oec heeft hi dit cleet be
sticket mit rosen eñ mit lelien eñ mit
duerbaren peerlen op dat hi altemael
begheerlic werde dinen oghen Nu com
minlic in sinen gaerden eñ ete die vrucht
die nye eñ olde appelen die hi di allene
gheholden heuet Eñ nu drincket vanden
ghecruden wijn sijnre sterker minnen
Dette dinen ghenoechte inden kinde ihū
die al op wassende gheworden is een oet
moedich ionghelinc die sinen edelen
hals boechde onder allen menschē last
Ganc in die slaepcamer sijnre oetmoe
dicheit eñ plucket vanden edelen crude
ken nardus verciere dijn siele mitten
edelen ghesteenten der menichuoldigher
doechden. Laet luden voer dinen oren die
suete melodien sijnre enghelscher woer

den Want sine stēme is een suete stēme hi
is honich inden monde een suete sanc in
den oren iubilis inder herten Verblijt di
vander groter ghenochten syns aensichtes
lopet al om mit ihm eñ stroye die welru
kende syolen synre oetmoedicheit op dat
bedde dynre consciencien Ganc inden
wyngaerde van engaddi eñ rust mit di
nen lieue onder den mast boem des cruces
ōme legghe di mit menigherhande bloem
kens eñ die salte halen witten herten ons
heren ihū xpī Wilstu van minnen quel
len soe drincke vanden syrop ghemaect
van rosen eñ van lelie eñ van ysopen
dat is inden leuen ons heren ihū xpī
eñ synre oetmoedicheit sencket di in
verweende vloet die ihūs wt synre ver
weender siden vloet Dringhet di in dat
suete ghewonde herte des milden pelli
caens. besich hoe dat die suete druuekens

hanghen om syn benen eñ hoe dat luch
tet die somerlike schoenheit doer sine doet
verwe O edele mensche ganc in des coñcs
rosen gaerde eñ gruetet den ghewonden
ridder die daer staet besprenghet mit sinē
duerbaren bloede eñ cusse syn beronnen
handen eñ syn ghewonde voeten. besich
syn bespeghen aensichte besprenghet mit
bloede verciert mit enen gronen crans
om beset mit roeden rosen. sich nu an syn
wrgherechte armen eñ sine side vol god
liker minnen eñ syn borst vol rouwen
eñ syn herte vol minnen eñ al syn heili
ghe lichaem vol wonden sie deden holt in
in sinen broet sie henghen an een holt die
daer is een broet der enghelen Dat vot
sterten synre bloedigher wonden en moch
te niet lesschen die hette synre minnen
Dat mede liden onser sonden dat dede hē
wonden mer syn onuerdrieflike vueri

ghe minne dwanc hem te steruen Die min
ne brac hem syn herte ontwe Nu com su
den wijnt eñ doer waye myn hof mitten
doden roeke die den doden ihm̄ wt sinen ede
len herte sloech Set mi als een sloteken
op dyn herte eñ als een teyken op dyn ar
men eñ du hebste ghewont myn herte
myn suster myn bruyt O ihū ihū on
sprekelike sueticheit inwendigher min
nen ic hebbe di wtuercoren Och scriuet
in myn herte dyn onuerganckelike
minne eñ onghehoerde trouwe. weest
ghedachtich hoe hi dat edele bloet wt si
nen edelen sueten herte heeft ghestortet
eñ hoe hi syn duerbare hert voer di te
pande heuet gheset Altoes si hi di ghena
ghelt in dinen herten als hi henc anden
cruce eñ ouerlegghe in di seluen hoe dat
hi di bereit heeft dat tabernakel syns
herten daer sulstu in wonen als een

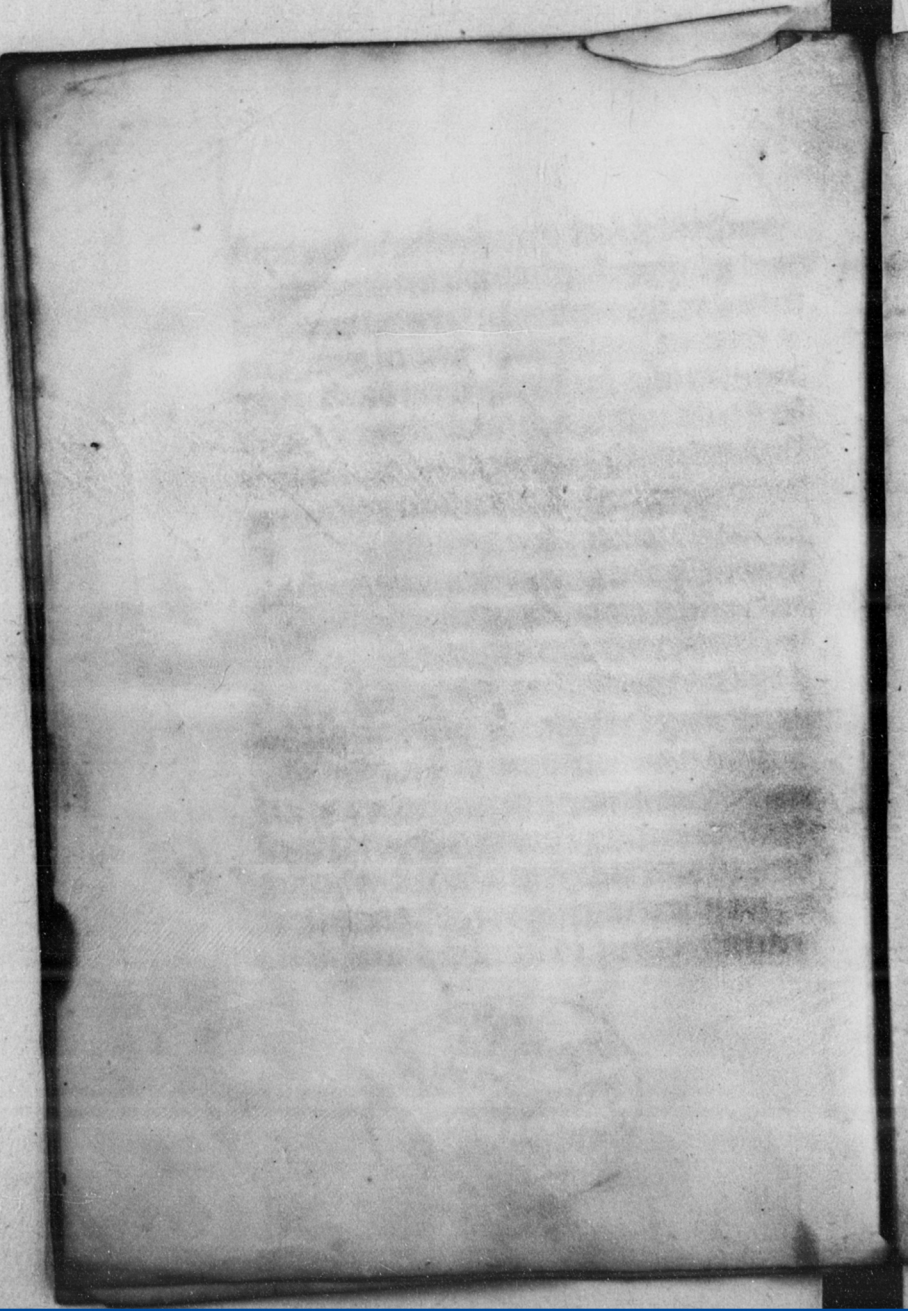
coninghinne in enen pallase eñ dat he
uet hi di verciert mit rosen eñ mit lelien
eñ mit schone blomen synre menigher
hande doechden Want in hem is bene
dictie is alre rijcheit eñ gracie alre sue
ticheit eñ al dat van comet is vol weel
den Daer salstu smaken honich eñ ho
nich roete Daer salstu drouken werden
vanden sueten roeten wijn syns duer
baren bloedes die vanden sueten wijn
des heilighen ghoedes Eñ vanden blenc
kende claerheit sinnig an ofrcauwelicker
puerheit alle suil wonden vloyen totti
van barmhertichet Als caneel eñ bal
sam comen inden hemelschen stat O
hoe begheerlic sullen dan die enghelen
om di staen eñ singhen die hemelsche
cantalenen vlieghende doer die hemel
sche vinsteren der blenkender edelre wō
den ihū op die gheuerweende blomen

roese

syns verweenden herten soeket die suete
bloemkens des paradises. Legghe die droef
heit syns herten in die vloet synre herten
en̄ synre minnen siet altoes mitten o
ghen dyns herten dat spul van caluari
en Nu werde droncken myn alre lief
sten want die duerbare goten des com̄
comen totti vlieten sie breughen di vol
hertelike blijscap inder sielen en̄ onspre
kelike suetichen inder herte Nu laet
ons ver[illegible] [illegible] hāmcken
wesen laet ons ghenaechte en̄ verscap
hebben dit is dat guldene laer O gob
hoe suete bistu nae di soe lopen wi vue
richlike wi syn verhettet van dynre
minnen besprenghet ons mit dinen
suetten douwe O onse ghemynde brude
gom trecket ons te rechte nae di ons
dorstet nae di wi gheuoelen di wi gaē
al in dyn herte en̄ drincken vander

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719568870/phys_0271



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0272

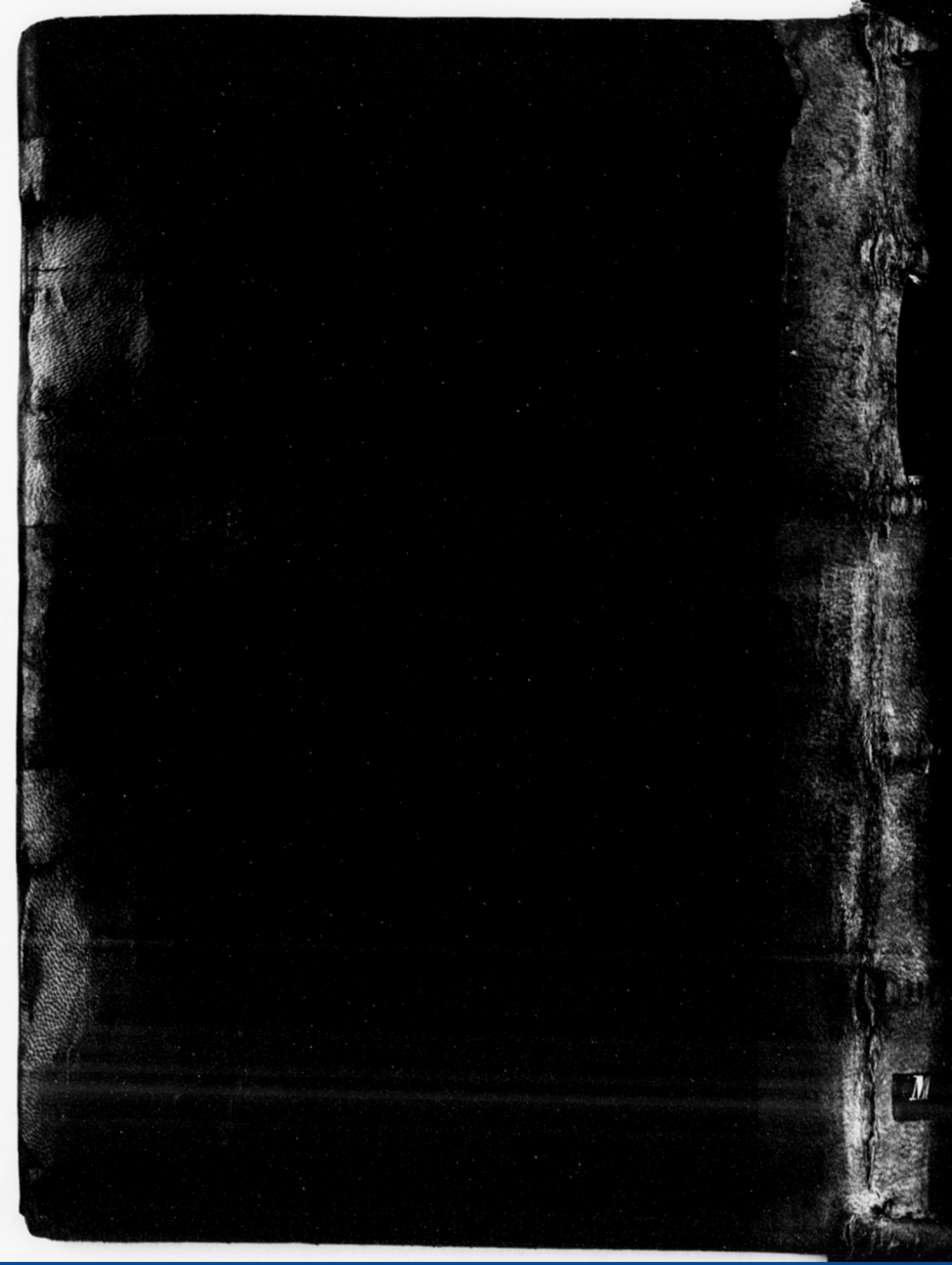
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719568870/phys_0273



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0274



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0275



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719568870/phys_0276